

# Sortenliste

2024 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1034

Letzte Aktualisierung: 08.06.2023

## Getreide

Für den Bioanbau empfohlene Sorten, Ernte 2024

Sorte	Aufnahmejahr Züchter	Ertrag	Back- qualität	Protein- gehalt	Boden- bedeckung	Standfes- tigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hektoliter- gewicht	Frühreife	Halm- länge	Legende: * begrannt Frühreife: f: früh, m: mittel, mf: mittelfrüh, s: spät Halmlänge: k: kurz, m: mittel, l: lang Septoria: Septoria-Komplex (S.nodorum & S.tritici)
<b>Winterweizen</b> (Bio Mahlweizen Knospe CH)															
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>															
Runal	1995 [Kat. II] Agroscope/DSP	Ø	++	+++	++	+	+	+	--	-	-	++	m	m	Eine der besten Backqualitäten. Sehr hoher Feuchtglutengehalt, empfohlen für gute, eher trockene Standorte, v.a. in der Westschweiz.
Tengri	2007 [Kat. I] gzpk	Ø	++	++	+	-	++	Ø	-	+	+	+++	s	l	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Interessant als Mischungspartner zu Wiwa, für mittlere N-Versorgung.
Prim	2021 [Kat. I] gzpk	Ø	++	++	+	Ø	+	Ø	Ø	+	Ø	++	f	l	<b>Bioverita zertifiziert,</b> qualitätsbetonter Einzelährentyp, rote Abreife, für extensive bis gut versorgte Böden.
Rosatch*	2019 [Kat. II] Agroscope/DSP	+	+	++	+	++	+	+	+	Ø	++	+++	s	m	Sehr hohe Feuchtkleber- und Proteingehalte, weicher Kleber.
Wiwa	2005 [Kat. I] gzpk	Ø	+	+	+	Ø	++	-	--	+	++	+++	s	l	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Seit Jahren Hauptsorte im Biolandbau. Im Frühjahr oft helle, gelbe Blattspitzen, für mittlere bis gute versorgte Standorte, auswuchsfest.
Baretta (letztes Jahr)	2018 [Kat. I] Agroscope/DSP	++	Ø	Ø	+	++	-	++	++	++	+	Ø	s	m	Rundum gesund mit gutem Ertrag, für gut mit Stickstoff versorgte Böden
Montalbano*	2021 [Kat. II] Agroscope/DSP	+	Ø	Ø	Ø	++	++	+++	++	Ø	++	+	s	m	Rundum gesund mit gutem Ertrag, für gut mit Stickstoff versorgte Böden.
Pizza	2015 [Kat. I] gzpk	+	Ø	Ø	+	Ø	+	Ø	--	-	++	+++	s	l	<b>Bioverita zertifiziert</b> Sehr gute Unkrautunterdrückung ab Ährenschieben, auswuchsfest, für mittlere N-Versorgung.
Wital	2022 [Kat. I] gzpk	+	Ø	Ø	+	Ø	+	+	+	+	Ø	++	f	l	<b>Bioverita zertifiziert:</b> Sorte mit gutem Ertragspotential, weitgehend gesund, für gut mit Stickstoff versorgte Böden
Bodelj*	2023 [Kat. II] Agroscope/DSP	Ø	++	++	+	++	+	+	++	Ø	+	+	f	l	Begrannter, frühreifer Winterweizen mit sehr guter Backqualität.
Piz Nair	2023 [Kat. II] Agroscope/DSP	Ø	++	+++	+	++	+	++	+	Ø	Ø	++	mf	m	Mittelfrüher Weizen mit hohen Proteinwerten.

Sorte	Aufnahmejahr Züchter	Ertrag	Back- qualität	Protein- gehalt	Boden- bedeckung	Standfes- tigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hektoliter- gewicht	Frühreife	Halm- länge	Legende: * begrannt Frühreife: f: früh, m: mittel, mf: mittelfrüh, s: spät Halmlänge: k: kurz, m: mittel, l: lang Septoria: Septoria-Komplex (S.nodorum & S.tritici)
<b>Sommerweizen (Wechselweizen) (Bio Mahlweizen Knospe CHI)</b>														<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>	
Diavel	2019 [Kat. II] Agroscope/DSP	++	+++	+++	Ø	+	Ø	Ø	+++	+	+	++	f	m	Im Herbst gesät, niedrigere Proteinqualität.
<b>Winterweizen (Futterweizen und übrige Klassen)<sup>2</sup></b>														<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>	
Ataro	2004 [Kat. I] gzpk/Sativa	++	--	Ø	+	-	+	-	--	-	-	+++	s	l	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Für Knospe-Betriebe auch als Flockenweizen in Vertragsanbau, für Standorte mit durchschnittlicher Nährstoffversorgung.
Ludwig	2004 [Kat. III] Probstorfer ÄT	+++	---	--	+	Ø	Ø	Ø	-	Ø	Ø	++	m	l	Für Umsteller an Standorten mit durchschnittlicher Nährstoffversorgung als Futterweizen. Für Knospe-Betriebe eher als Flockenweizen in Vertragsanbau.
Bernstein (letztes Jahr)	2019 [Kat. III] Syngenta	+++	-	--	++	++	Ø	++	+	+	+	++	s	l	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung. Futterweizensorte mit sehr guten Resistenzen und hohem Hektolitergewicht, deshalb auch geeignet als Flockenweizen.
Poncione	2020 [Kat. II] Agroscope/DSP	+++	-	--	+	+	Ø	+	Ø	++	-	+	s	l	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, gute Standfestigkeit.
Spontan	2020 [Kat. II] Agroscope/DSP	+++	-	--	+	++	Ø	Ø	Ø	++	+	+	m	m	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, sehr gute Standfestigkeit

Sorte	Aufnahmejahr	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Korn/Dinkel<sup>3</sup></b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Oberkulmer Rotkorn	1948 [Kat. X]	Durch IG Dinkel als <b>Urdinkel</b> vermarktet. Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten. Sehr hoher Proteingehalt.
Ostro	1978 [Kat. X]	Durch IG Dinkel als <b>Urdinkel</b> vermarktet. Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten, jedoch etwas besser als bei Oberkulmer Rotkorn. Anfällig auf Gelbrost. Sehr hoher Proteingehalt.
Edelweisser	2020 [Kat. I] gzpk / Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark. Gute Ährengesundheit, allgemein gute Resistenzen ausser Braunrost, für mittlere Lagen. Gute Verarbeitungsqualität, weicher, dinkeltypischer Teig.
Gletscher	2020 [Kat. I] gzpk / Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Weisskorntyp. Top gesund in Ähre und Blatt. Spätere Abreife, wüchsig, ertragsstark, ertragstreu und auswuchsfest. Für bessere Lagen. Hohe Gelbrostresistenz. Sehr weicher, dinkeltypischer Teig.
Copper	2020 [Kat. I] gzpk / Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Rotkorntyp. Vitale und wüchsige Pflanze, gute Blatt und Ährengesundheit. Gute Standfestigkeit und hohe Gelbrostresistenz. Gute Verarbeitungsqualität, etwas festere, dinkeltypische Teige.
Flauder	2022 [Kat. I] gzpk / Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Einziger Wechseldinkel (kann im Herbst als auch im Frühjahr angesät werden), Weisskorntyp
Polkura	2022 [Kat. II] DSP/Agroscope	Sehr frühreif, standfest und ertragsstark, allgemein gute Resistenzen, dinkeltypischer Teig.
<b>Winterroggen</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Recrut	2002 [Kat. III]	Populationsorte mit mittlerem Ertragspotenzial. Geeignet für leichte Böden. Relativ langstrohig. Gute Standfestigkeit. Gute Mutterkornresistenz und mittlere bis gute Resistenzen gegen Mehltau und Braunrost, mittlere Anfälligkeit für Rhynchosporium, allg. Auswuchsgefahr bei Roggen (Populationsorten).
Matador (letztes Jahr)	2002 [Kat. III]	Populationsorte, mittleres Ertragspotenzial, mittlere Pflanzenlänge, etwas anfällig auf Braunrost, gute Standfestigkeit, allgemein Auswuchsgefahr bei Roggen.
Elias	2023 [Kat. III]	Langstrohige Populationsorte
<b>Emmer</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Lux*	2009 [Kat. III] Sativa	Weisser Spelz, gute Unkrautunterdrückung. Behaarung der Blätter, daher weniger Probleme mit Getreidehähnchen. Geringe Standfestigkeit. Nur für extensiven Anbau geeignet. Nicht ausreichend winterhart. Aussaat erst ab Januar. Gute Backqualität, harte, glasig-rote Kerne; hohes Wasseraufnahmevermögen, sehr aromatisch.
Sephora*	2019 [Kat. I] GZPK	Brauner Spelz, bedingt winterhart, lange Halme mit guter Standfestigkeit, gute Unkrautunterdrückung, für mittlere bis extensive Lagen. Verbesserte Krankheitsresistenzen gegenüber Lux. <b>Bioverita zertifiziert.</b>

Sorte	Aufnahmejahr	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Wintergerste</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
<b>Sechsheilig</b>		
<b>Allgemein etwas höhere Erträge und etwas tiefere Hektolitergewichte als zweizeilige Gerste</b> (in der Regel als Reinkultur angebaut)		
KWS Higgins	2019 [Kat. III]	Lange, mittel-späte Sorte mit durchschnittlicher Standfestigkeit, gute Blattgesundheit, Helminthosporium mittel.
KWS Orbit	2019 [Kat. III]	Mittel-lange, mittel-späte Sorte, Helminthosporium mittel, gute Standfestigkeit.
<b>Zweizeilig</b>		
<b>Allgemein etwas höheres Hektolitergewicht und etwas tiefere Erträge als sechsheilige Sorten</b> (in der Regel in Mischkultur mit Erbsen)		
Maltesse	2019 [Kat. III]	Mittel-späte, kurze Sorte, gute Standfestigkeit, Helminthosporium gut.
SU Celly	2023 [Kat. III]	Sehr frühreife, kurze Sorte, mittel-gute Standfestigkeit, Helminthosporium gut, überdurchschnittlicher Ertrag unter Extensobedingungen.
SU Laubella	2023 [Kat. III]	Mittelfrühe, kurze Sorte mit sehr guter Helminthosporium und Rynchosporium Toleranz, durchschnittlicher Ertrag unter Extensobedingungen.
<b>Sommergerste</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
KWS Atrika	2015 [Kat. III]	Zweizeilig. Sehr hohes Ertragspotenzial. Sehr gute Standfestigkeit. Gute Resistenzeigenschaften. Mittlerer bis kurzem Wuchs.
Quench	2013 [Kat. III]	Braugerste. Besonders geeignet für den Anbau im Berggebiet (drei Jahre Bioprüfung durch GranAlpin). Guter Ertrag und geringe Anfälligkeit auf Schwarzrost, Netz- und Blattflecken.
<b>Winterhafer</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Eagle	2019 [Kat. III]	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau.
KWS Snowbird	2022 [Kat. III]	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, früh, Spelzenfarbe weiss.
<b>Sommerhafer</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Canyon	2014 [Kat. III]	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, Gelbhafer. Sehr hohes Ertragspotenzial. Mittelfrüh. Sehr langstrohig. Mittlere bis schwache Standfestigkeit. Mittlere bis gute Grünschnitteignung. Gute Resistenz gegen Mehltau. Mittlerer Proteingehalt.
Husky	2014 [Kat. III]	Wird neu auch als Speisehafer übernommen, Vertragsanbau. Weisshafer. Gutes Ertragspotenzial. Früh. Langstrohig. Mittlere Standfestigkeit. Mittlere bis gute Grünschnitteignung. Gute Resistenz gegen Mehltau. Hoher Proteingehalt.
<b>Wintertriticale</b>		
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I</b>		
Larossa (letztes Jahr)	2014 [Kat. III]	Hohes Ertragspotenzial. Sehr früh. Mittel bis lange Pflanzen. Gute Resistenzeigenschaften, unter anderem auch gegen Gelbrost, mittel bei Septoria.
Balino	2020 [Kat. III]	Sehr hohe Erträge und Hektolitergewichte. Mittel bis spät, mittlere Länge, sehr gute Resistenzeigenschaften, besser als Larossa bei Septoria.
TRIPANEM	2016 [Kat. I] GZPK / Sativa	Nischensorte, kann als Brotgetreide angebaut werden, Vertragsanbau empfohlen. Starke Anfangsentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Auch geeignet für den Mischanbau mit Wintererbsen. Standorte mit hoher N-Verfügbarkeit sollten gemieden werden, <b>Bioverita zertifiziert</b> .

## Legende

+++	sehr gut
++	gut
+	mittel bis gut
∅	mittel
–	mittel bis schwach
--	schwach
---	sehr schwach
[Kat.]	Züchtungskategorie

- <sup>1</sup> In der Handelsklasse «Bio Mahlweizen Knospe CH» werden Sorten der Swiss Granum TOP und der besten Klasse I zusammengefasst. Die auf dieser Liste empfohlenen Sorten werden von allen Sammelstellen angenommen. Alle nicht in dieser Handelsklasse aufgeführten Sorten können nur in Absprache mit den Abnehmern angebaut werden, sofern Biosaatgut verwendet wird. Für Speisezwecke wird nur Getreide von Vollknospe-Betrieben übernommen.
- <sup>2</sup> Umstellbetriebe können ihren Mahlweizen und Dinkel **nicht** an den Sammelstellen abgeben, ausser sie haben einen Vertrag. Umstellbetriebe sollen vor allem Futterweizen anbauen. Auch Gerste, Hafer oder Triticale ist möglich. Die Mengen sind jedoch beschränkt, deshalb ist vor dem Anbau die Abnahme zu klären.
- <sup>3</sup> Produzenten und Produzentinnen von Dinkel müssen mit dem Abnehmer die Sortenfrage klären. Die Interessengemeinschaft (IG) Dinkel vermarktet unter dem Label «Urdinkel» nur die Sorten Oberkulmer und Ostro, produziert in den angestammten Dinkelanbaugebieten. Für die Biovermarktung werden auch die Sorten aus der Züchtung von gzk als echte Dinkel anerkannt und aus der ganzen Schweiz übernommen.

## Anmerkungen

Es sind nur Sorten aufgeführt, die in einem nationalen Sortenkatalog aufgenommen und somit in Europa handelbar sind und von denen Biosaatgut in der Schweiz erhältlich ist. Alle Winterweizensorten wurden biogeprüft. Dinkel und Gerste werden nach Bedarf biogeprüft (momentan sistiert), alle anderen Getreidesorten sind nicht biogeprüft. **Bei nicht biogeprüften Sorten werden die Empfehlungen aus der empfohlenen Sortenliste von Swissgranum übernommen.**

Für die Aufnahme von neuen Sorten ist die Fachgruppe Ackerkulturen der Bio Suisse zuständig. Diese arbeitet die Sortenempfehlungen jährlich zusammen mit Agroscope, FiBL, Swissem und Sortenvertretern aus. Als Grundlage dienen die von Agroscope und DSP Delley erarbeiteten Resultate der Sortenversuche unter Biobedingungen (Durchschnittswerte der Exaktversuche aus drei Jahren Prüfung) und die Praxisversuche des FiBL (zweijährige Streifenversuche).

Preise und Übernahmebedingungen für Brot- und Futtergetreide aus Bioanbau sind unter [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) (Rubrik «Markt») zu finden.

## Züchtungsmethode

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat I: Sorten aus zugelassenen biologischen Pflanzenzüchtungsprogrammen (z. B. Bioverita) oder vergleichbarer Züchtung
- Kat. II: Sorten aus Züchtungen für den biologischen Landbau, welche die Anforderungen an die biologischen Pflanzenzüchtungsprogramme nicht vollständig erfüllen, keine kritischen Züchtungstechniken verwenden und mindestens teilweise unter biologischen Bedingungen selektiert wurden. Die Sorten müssen unter biologischen Bedingungen geprüft worden sein.
- Kat. III: Sorten aus konventioneller Züchtung oder Sorten ohne Deklaration der Züchtungsmethoden
- Kat. IV: Sorten aus Züchtungsprogrammen mit kritischen Züchtungsmethoden
- Kat. X: Alte Sorten und Herkünfte (z. B. ProSpecieRara-Sorten, Konservationsorten, Nischensorten, Hofsorten, Wildformen), die dem Erhalt der Agro-Biodiversität dienen.

## Bioverita zertifizierte Biozüchtung

Informationen zu den Bioverita zertifizierten Sorten stehen unter folgender Adresse zur Verfügung: [bioverita.ch](http://bioverita.ch) > Sortenliste > Sortenliste Getreide und Futterpflanzen

## Saatgutverfügbarkeit

Im Biolandbau darf nur Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Die Versorgung mit Biosaatgut ist gesichert. Getreide ist grundsätzlich in Stufe I eingeteilt. Spezialitäten, die nicht in Bioqualität verfügbar sind, benötigen eine Ausnahmegewilligung. Auf konventionellem Getreidesaatgut wird eine Lenkungsabgabe erhoben, wenn es für den Bioanbau bewilligt wird. Beim Inlandsaatgut bezahlen die Vermehrungsorganisationen die Lenkungsabgabe (Preisdifferenz zwischen Bio und konventionellem Saatgut) in den Biosaatgutfonds ein, beim Importsaatgut die Saatguthändler.

Weitere Informationen zu Einstufung und Verfügbarkeit aller Arten und Sorten finden Sie auf der Webseite **organicXseeds.com** oder direkt bei der Saatgutstelle. Anträge zur Verwendung von konventionellem Saatgut müssen via diese Webseite gestellt werden.

## Kontaktadresse

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick,  
Tel. 062 865 72 08  
E-Mail: [teambiosaatgut@fibl.org](mailto:teambiosaatgut@fibl.org)

Für aktuelle Informationen siehe:  
[bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > Pflanzenbau > Biosaatgut

## Bezugsquellen für Getreidesaatgut

**Mühle Rytz AG**  
CH-3206 Biberen  
Tel. 031 754 50 00  
[mail@muehlerytz.ch](mailto:mail@muehlerytz.ch), [muehlerytz.ch](http://muehlerytz.ch)

**Otto Hauenstein Samen AG**  
Bahnhofstrasse 92, CH-8197 Rafz  
Tel. 044 879 17 18  
[info@hauenstein.ch](mailto:info@hauenstein.ch), [hauenstein.ch](http://hauenstein.ch)

**Sativa Rheinau AG**  
Klosterplatz, CH-8462 Rheinau  
Tel. 052 304 91 60  
[sativa@sativa-rheinau.ch](mailto:sativa@sativa-rheinau.ch), [sativa-rheinau.ch](http://sativa-rheinau.ch)

**UFA-Samen-fenaco**  
Sämereizentrum Niderfeld, CH-8401 Winterthur  
Tel. 058 433 76 00  
[feldsamen@fenaco.com](mailto:feldsamen@fenaco.com), [ufa-samen.ch](http://ufa-samen.ch)

**Eric Schweizer AG**  
Postfach 150, 3602 Thun  
Tel. 033 227 57 21  
[info@ericschweizer.ch](mailto:info@ericschweizer.ch), [ericschweizer.ch](http://ericschweizer.ch)

**Samen STEFFEN AG**  
Industriestrasse 6, 4806 Wikon  
Tel. 062 746 88 99  
[order@samensteffen.ch](mailto:order@samensteffen.ch), [samensteffen.ch](http://samensteffen.ch)

## Impressum

### Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

Bio Suisse  
Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Sortenempfehlungen:

FG Ackerkulturen Bio Suisse, Ausschuss Saatgut (Ruedi Vögele); in Zusammenarbeit mit Lilia Levy (Agroscope), Michael Locher und Herbert Völkle (gzpk), Christoph Barendregt und Karl Heinz Camp (DSP), Christof Rüfenacht (Swissem), Hans-Georg Kessler (biofarm) Saatguthandel und Mühlen.

### Autoren:

Hansueli Dierauer FiBL, Lilia Levy, Agroscope

### Redaktion:

Serina Krähenbühl, FiBL

### Bezug:

Die Sortenliste steht unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Kartoffeln

2024

### Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Speisequalität: A Feste Salatkartoffeln: nicht zerkochend, festbleibend, nicht mehlig, feucht, feinkörnig  
 B Ziemlich feste Kartoffeln: beim Kochen wenig aufspringend und mässig festbleibend  
 C Mehligte Kartoffeln: springen beim Kochen stark auf, ziemlich weich, mehlig und trocken  
 D Stark mehligte Kartoffeln: Futtersorten, Stärkeproduktion, zerfallen beim Kochen

Sorte (fett = Biopflanzgut verfügbar, Hauptsorten)	Sortenliste Swiss-patat seit	Kochtyp	Reife	Stickstoffbedarf • = gering	Widerstandsfähigkeit • = gering			Ertrag • = tief	Lagerfähigkeit • = kurz	Bemerkungen
					Krautfäule	Rhizoctonia	Gew. Schorf			
<b>Frühkartoffeln; fest- bis ziemlich festkochend; Verfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>										
<b>Agata</b> [Kat.III]	2001	A-B	sehr früh	•••	•	•	••	•••	•	weichkochend, grossknollig, regelmässig; anfällig auf Pulverschorf
<b>Lady Christl</b> [Kat.III]	2002	A-B	sehr früh	•••	•	••	•••	••	•	anfällig auf Pulverschorf, Eisenfleckigkeit und Hohlherzigkeit, Tendenz zum Ergrünen
<b>Speisekartoffeln; fest- bis ziemlich festkochend; Verfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>										
<b>Vitabella</b> [Kat.II]	2016	B-A	mittel-früh	••	••••	••	••	••	•••	gute Speisequalität; für schöne Knollen eng und in Boden mit guter Struktur setzen; empfindlich auf Alternaria; rechtzeitig Kraut beseitigen und genug Kali düngen, sonst Tendenz zur Mehligkeit
Simonetta [Kat.III]	2024	B-A	mittel-früh	••	•••	•	•••	••	•••	sehr gute Speisequalität, tiefer Ansatz, daher Abkeimen mit Wundheilung oder eng legen vorteilhaft
Emanuelle [Kat.III]	2024	B-A	mittel-früh	••	•••	••	•••	••	•••	sehr gute Speisequalität; Keimbruch unbedingt vermeiden!
<b>Ditta</b> [Kat.III]	1998	B-A	mittel-früh	••	••	•	•••	••	•••	mittlere Anfälligkeit auf Knollenbefall durch Phytophthora, tolerant gegenüber Hitze und Trockenheit, bildet Ringnekrosen aus (PVY <sup>NTN</sup> )

Sorte (fett = Biopflanzgut verfügbar, Hauptsorten)	Sortenliste Swisspatat seit	Kochtyp	Reife	Stickstoffbedarf • = gering	Widerstandsfähigkeit • = gering			Ertrag • = tief	Lagerfähigkeit • = kurz	Bemerkungen
					Krautfäule	Rhizoctonia	Gew. Schorf			
<b>Erika</b> [Kat.III]	2014	A-B	früh	••	••	•	•••	••	••	gute Speisequalität, glatte Schale, hellgelb, feinkörnig, früh abreifend
<b>Speisekartoffeln; fest bis mehlig, lagerfähig; Verfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>										
<b>Jelly</b> [Kat.III]	2008	B	mittelspät	•	•••	••	•••	•••	•••	tolerant gegen Hitze und Trockenheit, gute Resistenzeigenschaften ausser gegen Pulverschorf und Schwarzbeinigkeit, Knollen rundlich mit eher dunkler Schale, vielseitig verwendbar, für hocherhitzte Gerichte bedingt geeignet
<b>Otolia</b> [Kat.II]	2021	B	mittelfrüh	••	••••	•	••	••	•••	sehr robust, kräftiges Laub, enge Pflanzdistanz wählen, da sonst zu grosse Knollen, für hoch erhitzte Gerichte geeignet
Acoustic [Kat.II]	2023	B	mittelfrüh	•	••••	••	••	•••	•	anfällig auf Drahtwürmer und Schnecken
<b>Agria</b> [Kat.III]	1988	B-C	mittelspät	•	••	•••	••	•••	•••	anfällig auf Pulverschorf, Wachstumsrisse und Hohlherzigkeit, deshalb nur mit Bewässerungsmöglichkeit anbauen; enge Pflanzdistanz wählen, da sonst Übergrössen; für hoch erhitzte Gerichte gut geeignet
<b>Challenger</b> [Kat.III]	2012	C-B	mittelspät	••	•••	•••	•••	•••	••	genetzte Schale, kann auf leichten Böden Eisenfleckigkeit haben
<b>Victoria</b> [Kat.III]	2002	B	mittelfrüh	••	••	•	••	•••	•••	für hocherhitzte Gerichte (Pommes frites) geeignet, vielseitig verwendbar
Levante [Kat.II]	2023	B	mittelspät	•	••••	•	•	•••	••	
Sound [Kat.II]	2024	B-C	mittelspät	••	••••	••	•	•••	••	vielseitig verwendbar, für hocherhitzte Gerichte (Pommes frites) geeignet, anfällig auf Schlagschäden
El Mundo [Kat.III]	2021	B	mittelspät	••	•••	•••	•••	•••	•	ertragsstarke, robuste Sorte
Twinner [Kat.II]	2023	B	früh	••	••••	•••	•••	••	••	anfällig auf Alternaria
<b>Industriekartoffeln mehlig bis stark mehlig; Verfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>										
<b>Hermes</b> [Kat.III]	1984	C-B	mittelfrüh	••	••	•••	•••	••	•••	Chippsorte, kurzoval bis rund



Sorte (fett = Biopflanzgut verfügbar, Hauptsorten)	Sortenliste Swisspatat seit	Kochtyp	Reife	Stickstoffbedarf • = gering	Widerstandsfähigkeit • = gering			Ertrag • = tief	Lagerfähigkeit • = kurz	Bemerkungen
					Krautfäule	Rhizoctonia	Gew. Schorf			
Markies [Kat.III]	1998	C-B	mittelspät	•••	•••	••	••	•••	•••	vorwiegend für die Pommes frites-Produktion angebaut, anfällig auf Pulverschorf und Alternaria, hoher Stickstoffbedarf, späte Reife
Lady Rosetta [Kat.III]	1999	C	früh	••	•	•••	•••	••	••	Chippsorte, rotschalig, rundlich; Anbau auch unter Folie
<b>Sorten nur für Direktvermarktung; Verfügbarkeitsstufe 2 (Bio=Regel)</b>										
Laura [Kat.III]	2007	B	mittelspät	•	••	•••	••	•••	•••	mehligkochende Speisesorte, vielseitig verwendbar, schmackhaft, intensiv rotschalig, tiefgelbfleischig, Spezialität mit geringem Absatzvolumen, gute Anbaueignung, empfindlich auf Eisenfleckigkeit
Desirée [Kat.III]	1961	B-C	mittelspät	•	••	•	•	•••	••	mehligkochend, rotschalig; tolerant gegen Hitze und Trockenheit; enge Pflanzdistanz wählen, da sonst zu grosse Knollen, anfällig auf Buckelschorf
Alouette <sup>1)</sup> [Kat.II]	-	B	mittelfrüh	••	••••	•	••	••	••	mehligkochend, rotschalig, sehr robust gegen Kraut- und Knollenfäule
Blaue Annelise <sup>1)</sup> [Kat.I]	-	B-C	spät	•	•••	••	•	•	••	violett fleischig, bildet viel Kraut, guter Geschmack
Heiderot <sup>1)</sup> [Kat.I]	-	B-C	mittelspät	•	•••	••	••	•	•••	rot fleischig mit robustem Kraut

Die Wahl der Sorte sollte immer mit dem Abnehmer abgesprochen werden.

<sup>1)</sup> Diese Sorten sind nicht auf der Schweizer Sortenliste für Kartoffeln von Swisspatat und dürfen daher nicht auf Betrieben mit SwissGAP angebaut werden.

## Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial», haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlrarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

Der Hinweis zur Einteilung der Sorten in die jeweilige Kategorie steht neben dem Sortennamen.

## Pflanzgutregelung für den biologischen Kartoffelbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2022)

Im Biolandbau darf nur Pflanzgut aus biologischer Vermehrung verwendet werden. Diese Regelung gilt sowohl für den Anbau gemäss Schweizer Bioverordnung wie für die Zertifizierung nach Bio Suisse oder Demeter. Die Verfügbarkeit von Biopflanzgut wird tagesaktuell in der Datenbank [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) dargestellt. Solange zu wenig Biopflanzgut für den professionellen Anbau zur Verfügung steht, können die Labelinhaber Ausnahmen gewähren.

### Lenkungsabgabe auf konventionellem Pflanzgut

Die Versorgung mit biologischem Kartoffelpflanzgut ist in der Schweiz bereits sehr gut. Es werden 19 Sorten in Bioqualität vermehrt. Das Pflanzgut einiger Sorten ist in Bioqualität aus dem Ausland erhältlich. Für knapp 40 Prozent der Fläche müssen aber immer noch Ausnahmegesuche zum Gebrauch von konventionellem Ausgangsmaterial bewilligt werden. Um für mehr Fairness gegenüber denjenigen zu sorgen, welche konsequent Biopflanzgut einsetzen, hat die Markenkommission Anbau von Bio Suisse eine Lenkungsabgabe auf die konventionellen Pflanzkartoffeln eingeführt.

Die Preisdifferenz zwischen biologischem und konventionellem Pflanzgut wird in einen Fonds einbezahlt. Mit diesem Geld werden im Folgejahr die biologischen Saatkartoffeln verbilligt und Projekte zur Förderung des Bioangebots an Saatkartoffeln unterstützt. Für den Anbau 2024 werden die biologischen Pflanzkartoffeln durch die Gelder aus dem Fonds um Fr. 20 pro 100 Kilogramm vergünstigt.

Die Lenkungsabgabe wird aus der Differenz der Swissem-Richtpreise für biologische und konventionelle Pflanzkartoffeln (Profi-Paloxe je 100 Kilogramm, Klasse A) für jede Sorte individuell festgelegt.

Die Verwendung von nicht-biologischem Vorstufenpflanzgut zur Erzeugung von Biovermehrungsmaterial ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich.

### Gesuche für Ausnahmegewilligungen

- Für nichtbiologische Saatkartoffeln muss immer ein Gesuch bei der Biosaatgutstelle gestellt werden.
- Die Rechnung für die Lenkungsabgabe wird mit der Bewilligung zugestellt.
- Die Bewilligung ist nur gültig, wenn die Einzahlung der Lenkungsabgabe belegt wird.

### Import von Bio-Pflanzgut

Neu muss auch für den Import von Biopflanzkartoffeln ein Gesuch bei der Saatgutstelle eingereicht werden. Die Importeure können ein Sammelgesuch stellen.

*Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?*

- Der Produzent ist für den Antrag seiner Bewilligungen verantwortlich.
- Bei Vertragsanbau kann der Auftraggeber ein Sammelgesuch für alle beteiligten Produzenten einreichen.
- Die Ausnahmegewilligung muss möglichst vor der Lieferung vorliegen.

*Wie kann das Gesuch eingereicht werden?*

- Gesuche für Ausnahmegewilligungen können direkt über [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) gestellt werden.
- Steht kein Internetzugang zur Verfügung, kann eine Bewilligung ausnahmsweise telefonisch bei der Biosaatgutstelle des FiBL beantragt werden (siehe unter «Kontakt»).
- Kontaktieren Sie bei Fragen die Saatgutstelle.

### Grundlage für diese Liste:

- Schweizerische Sortenliste für Kartoffeln 2019, Swisspatat, Postfach 7960, 3001 Bern, [swisspatat.ch](http://swisspatat.ch), [agroscope.ch](http://agroscope.ch), [agriidea.ch](http://agriidea.ch)
- Empfehlungen und Anbauversuche von Agroscope (Ruedi Schwärzel, Brice Dupuis, Patrice DeWerra), Rathgeb Biolog (Daniel Hangartner), Terraviva (Martin Lichtenhahn) und Fenaco, (Fabien Curty), Semag (Adrian Krähenbühl)

und Praxisversuche FiBL (Tobias Gelencser, Hansueli Dierauer)

### Adressen

- Bezugsadressen Biopflanzgut für Kartoffeln: Direktlink
- Grossabnehmer von Biokartoffeln: Direktlink

Die Adressen befinden sich unter [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > Adressen

### Kontakt

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick  
Tel. 062 865 72 08  
[biosaatgut@fibl.org](mailto:biosaatgut@fibl.org), [biosaatgut.bioaktuell.ch](http://biosaatgut.bioaktuell.ch)

### Impressum

#### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [pbio-suisse.ch](http://pbio-suisse.ch)

#### Pflanzguteinstufung

Saatgutausschuss der Fachkommission Ackerkulturen  
Bio Suisse.

#### Sortenempfehlungen

Tobias Gelencsér (FiBL)

#### Redaktionelle Bearbeitung:

Tobias Gelencsér, Matthias Klaiss, Serina Krähenbühl  
(alle FiBL)

#### Bezug:

Kostenloser Download unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > 1041

# Sortenliste

2024 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1237

## Futterbau und übrige Ackerkulturen (ohne Getreide und Kartoffeln)

2024

### Empfohlene Sorten und Samenmischungen für den Biolandbau

Die meisten Bewertungen resultieren aus Ergebnissen aus konventionellen Sortenversuchen von Swissgranum oder sind Züchterangaben. Bisher werden nur Raps und Soja unter Biobedingungen geprüft. Weitere Bemerkungen sowie die Saatgutregelung zum biologischen Futter- und Ackerbau mit den Erläuterungen zu den einzelnen Saatgutverfügbarkeitsstufen sind am Ende der Sortenliste aufgeführt. Es werden nur von Swissgranum geprüfte Maissorten aufgelistet; andere verfügbare Sorten in Bioqualität werden gegebenenfalls auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) aufgeführt. Die Wahl der Sorte sollte immer mit dem Abnehmer abgesprochen werden.

**Bewertung (gestützt auf die empfohlene Sortenliste von Swissgranum):**

+++ sehr gut   ++ gut   + mittel bis gut   +- mittel   - mittel bis schwach   -- schwach   --- sehr schwach/spät   • geeignet   ○ nicht geeignet  
n.g. = nicht geprüft   k.A. = keine Angaben

[Kat.] = Züchtungskategorie (siehe Bio Suisse Regelung 2.2.2.6)

Sorte <small>(Aufnahmejahr in europ. Sortenkatalog, Züchter)</small>	Eignung		Ver- dau- lichkeit	NEL <small>(Netto- Ener- gie-Laktation)</small>	Jugend- entwick- lung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
	Silo- mais	Körner- mais						
<b>Mais</b>								
<b>früh</b> <span style="float: right;"><b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)</b></span>								
<b>KWS Odorico</b> [Kat.III] (2021, KWS, D)	○	●	+++	+++	+++	--	++	Silomais, hohes Ertragspotenzial, sehr gute Jugendentwicklung, ausgezeichnete Futterqualität
<b>P 7515</b> [Kat.III] (2020, Pioneer)	○	●	k.A.	k.A.	++	++	+	hoher Kornertrag und zügige Abreife, gute Trockenheitstoleranz
<b>Emeleen</b> [Kat.III] (2021, Limagrain, F)	●	○	++	++	++	+	++	früher, ertragreicher Qualitätssilomais für alle Lagen, hoher Körneranteil
<b>KWS Glasgo</b> [Kat.III] (2023, KWS, D)	●	●	++	++	++	+	++	frühe Doppelnutzungssorte, hohes Ertragspotenzial
<b>KWS Damaro</b> [Kat.III] (2020, KWS, D)	●	○	+++	++	++	+ -	++	Ertragssicherheit im frühen Segment, schnelle Jugendentwicklung, hoher Stärkeertrag
<b>P 8754</b> [Kat.III] (2023, Pioneer)	○	●	k.A.	k.A.	++	++	++	ertragsstarker, früher bis mittelfrüher Körnermais, gute Standfestigkeit und gute Toleranz gegen Stängelfäule

Sorte (Aufnahmejahr in europ. Sortenkatalog, Züchter)	Eignung		Ver- dau- lichkeit	NEL (Netto- Ener- gie-Laktation)	Jugend- entwick- lung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
	Silo- mais	Körner- mais						
<b>Kaprilias</b> [Kat.III] (2018, KWS, D)	●	●	++	++	+	+	+	ertragsstarker und qualitativ hochwertiger Silomais, hoher Kornertrag, gute Restpflanzenverdaulichkeit
<b>LG 31.207</b> [Kat.III] (2020, Limagrain, F)	●	○	++	+	+++	+	++	neuer, ertragsstarker, früher Silomais
<b>mittelfrüh</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)</b>
<b>KWS Robertino</b> [Kat.III] (2021, KWS, D)	●	●	+++	++	++	-	+	Doppelnutzungssorte mit hohem Korn- bzw. Energieertrag
<b>Benedictio</b> [Kat.III] (2016, KWS, D)	●	●	+++	++	++	+ -	++	für alle Anbaugebiete geeignet, gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule, konkurrenzstark gegen Unkräuter
<b>LG 32.257</b> [Kat.III] (2023, Limagrain, D)	●	●	++	+	+++	+	++	Doppelnutzungssorte, sehr hoher Kornertrag, schnell abreifender Typ (gutes «dry down»), gute Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit
<b>LG 31.272</b> (2021, Limagrain, F)	●	●	+++	++	+++	-	+	hohes Ertragspotenzial, Zweinutzungsmais, mittelspät für Körnernutzung, rasche Jugendentwicklung
<b>KWS Milandro</b> [Kat.III] (2023, KWS, D)	●	○	++	+	+++	-	++	Silomais, hohe Ertragspotenzial, hoher Stärkeertrag
<b>mittelspät</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)</b>
<b>KWS Editio</b> [Kat.III] (2023, KWS, D)	●	●	+++	+++	++	-	+	Doppelnutzungssorte, breite Standorteignung, sehr hohes Ertragspotenzial als Silo- und Körnermais, höchste Flexibilität in der Nutzung
<b>P 8666</b> [Kat.III] (2018, Pioneer)	●	○	+	+	++	++	+	hohes Ertragspotenzial, sehr gute agronomische Eigenschaften
<b>P9610</b> (2022, Pioneer)	●	○	+++	++	++	++	++	ausserordentlicher Ertrag auch unter Trockenheit
<b>spät (Tessin)</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)</b>
<b>P9911</b> (2020, Pioneer)	●	○	+++	+++	+	++	++	sehr hohe Erträge auch unter Trockenheit, sehr guter Stärkeertrag
<b>P 0725</b> [Kat.III] (DuPont Pioneer)	●	●	+	k.A.	++	++	+	hohes Ertragspotenzial, gute Pflanzengesundheit und gute Standfestigkeit, reift schnell ab

Sorte (Aufnahmejahr in europ. Sortenkatalog, Züchter)	Eignung		Ver- dau- lichkeit	NEL (Netto- Ener- gie-Laktation)	Jugend- entwick- lung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Nischensorten, Mais-Bohnen-Mischkultur</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)</b>
<b>Evolino</b> [Kat.I] (GZPK, CH)	●	○	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	mittelfrühe Schweizer Populationssorte, offen abblühend, nachbaufähig; gute Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge; Bio Verita zertifiziert
<b>Mabonita</b> [Kat.III] Mais Bohnen (KWS, D)	●	k.A.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	Mais-Bohnen-Mischkultur; kann den Proteingehalt der Maissilage dank des Bohnenanteils (2/3 Mais, 1/3 Bohnen) erhöhen
<b>Weihenstephaner 3</b> [Kat.III] (LFL, DE)	●	●	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	mittelfrühe Erhaltersorte aus Deutschland (K240); offen abblühend; hohe Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge
Unterart, Sorte (Aufnahmejahr, Züchter)	Körner- ertrag	TKG	Protein- gehalt	Beginn Blüte	Bestandes- höhe	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen		
<b>Körnerleguminosen</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Eiweisserbsen Hauptfrucht Winterform</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Balltrap</b> [Kat.III] (2013, Florimond Desprez, F)	++	mittel	+	mittelfrüh	mittel	sehr winterharte Sorte, standfest		
<b>Flokon</b> [Kat.III] (2015, Agri-Obtentions, F)	+++	mittel	+	früh	hoch	höchster Ertrag, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz		
<b>Furtif</b> [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	+++	mittel	∅	mittelfrüh	mittel	Sorte mit einem sehr guten agronomischen Eigenschaften (Eiweissgehalt, Toleranz gegenüber Eisenchlorose und Kälte)		
<b>Fresnel</b> [Kat.III] (2014, Agri-Obtentions, F)	++	hoch	+	früh	hoch	hoher Ertrag und hohe Kältetoleranz		
<b>Eiweisserbsen / Gerste Gemenge</b> [Kat.III] (div. Anbieter)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	fertige Mischung aus Winter-Eiweisserbsen und zweizeiliger Gerste		
<b>Eiweisserbsen Hauptfrucht Sommerform</b>								<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Astronaut</b> [Kat.III] (2016, RAGT, F)	++	mittel	++	früh	hoch	gute Unkrautunterdrückung		
<b>Eiweisserbsen / Gerste Gemenge</b> [Kat.III] (div. Anbieter)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	fertige Mischung aus Sommer-Eiweisserbsen und Gerste		
<b>Greenway</b> [Kat.III] (2019, Nordic Seed, DK)	+++	hoch	++	früh	hoch	grünkernige neue Sorte mit hohem Ertragspotenzial, guter Jugendentwicklung und frühem Blühbeginn		
<b>Kameleon</b> [Kat.III] (2020, KWS, D)	+++	mittel	+++	früh	mittel-hoch	überdurchschnittlich hohes Ertragspotenzial, mittelhoher Rohproteingehalt, gelbkörnig, gute Standfestigkeit, mittlerer bis langer Wuchs, frühe Reife, gleichmässige Abreife		

Unterart, Sorte (Aufnahmehjahr, Züchter)	Körner- ertrag	TKG	Protein- gehalt	Beginn Blüte	Bestandes- höhe	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Salamanca</b> [Kat.III] (Saatenunion, D)	++	mittel	++	mittel-früh	mittel-hoch	gute Wüchsigkeit während der Jugendphase, sehr gute Standfestigkeit, hervorragende Erntbarkeit, hohe Anbausicherheit
<b>Art, Unterart, Sorte, Züchter</b>		<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen</b>				
<b>Ackerbohnen Winterform</b>		<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>				
<b>GL Arabella</b> [Kat.III] (2017, Saatzucht Gleisdorf GmbH, A)	frühe, standfeste, ertragreiche Sorte					
<b>Nebraska</b> [Kat.III] (2016, Agri Obtentions, F)	mittelfrühe, sehr winterfeste Sorte					
<b>Augusta</b> [Kat.III] (2018, NPZ, D)	mittelfrühe Sorte (Blühbeginn und Reife), kurz und standfest, sehr ertragreich, gute Unkrautunterdrückung					
<b>GL Alice</b> [Kat.III] (2023, Saatzucht Gleisdorf GmbH, A)	mittelspäte, sehr ertragreiche Sorte; gute Winterfestigkeit und schnelle Jugendentwicklung					
<b>Noumea</b> [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	mittelspäte Sorte kältetolerante, standfeste, , guter Proteingehalt					
<b>Nairobi</b> [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	standfeste Sorte mit ausgezeichnetem Ertragspotenzial und guter Kältetoleranz; mit grossen Samen und daher hohem TKG					
<b>Wizard</b> [Kat.III] (SENOVA, UK)	kurzstrohige, mittelstark verzweigte, standfeste und frühreife Sorte; mit gutem Ertragspotenzial in unterschiedlichen Böden und Lagen					
<b>Ackerbohnen Sommerform</b>		<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>				
<b>Bioro</b> [Kat.III] (2001, Saatzuchtbetrieb Hans Gahleitner, A)	frostbeständige und auch für raueres Klima geeignete Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, Wuchshöhe bis 1.60 m, bitterstoffarmes Erntegut (wird gemäss Züchter gerne gefressen)					
<b>Fuego</b> [Kat.III] (2004 HP. Lembke / Saatenunion, D)	späte Sorte mit kurzer Blüte, trockenheitsanfällig während der Hülsenbildung, standfest trotz längerem Wuchs, mittlere Proteinerträge (gemäss Angaben aus Biosortenversuchen in Nordrheinwestfalen, D)					
<b>Stella</b> [Kat.III] (P.H. Petersen, D)	mittelfrühe Sorte, mit hohem Korn- und Proteinertragspotenzial, standfest trotz langem Wuchs, gleichmässige Abreife, hervorragende Druschfähigkeit, für die menschliche Ernährung geeignet					
<b>Tiffany</b> [Kat.III] (2014, Ragt, F)	hohes Korn- und Proteinertragspotenzial; mit geringem Gehalt an Vicin/Convicin, deshalb auch für die Fütterung von Legehennen geeignet					
<b>Soja</b>		<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>				
<b>Abaca</b> [Kat.III] (2021, Saatbau Linz, AT)	frühe 000er-Sorte, rasche Jugendentwicklung					
<b>Adelfia</b> [Kat.III] (2020, Saatbau Linz, F)	mittelfrühe 00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial mit gutem Proteingehalt, gelber Nabel					

<b>Art, Unterart, Sorte, Züchter</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen</b>
<b>Amandine</b> [Kat.II] (2005, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 000er-Sorte, Speisesorte mit neutralem Geschmack, mittleres Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel, ergeben einen weichen Tofu
<b>Aurelina</b> [Kat.II] (Saatbau Linz, AT)	mittelspäte 00er-Sorte mit hohem Ertragspotenzial und hohem Proteingehalt, geringe Kältetoleranz, Bohnen mit hellem Nabel; kann auch für die Tofuproduktion verwendet werden
<b>ES Comandor</b> [Kat.III] (2016, Lidea, F)	frühreife, ertragsstarke 000er-Sorte, sehr hoher Proteingehalt, gute Standfestigkeit, mittelhoher Hülsenansatz für gute Erntbarkeit; Bohnen mit hellem Nabel
<b>ES Compositor</b> [Kat.III] (2020, Lidea, SK)	mittelfrühe 000er-Sorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, mittlerer Proteingehalt, Bohnen mit gelbem Nabel
<b>Galice</b> [Kat.III] (2015, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 000/00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial
<b>Gallec</b> [Kat.II] (2000, Agroscope/DSP, CH)	frühreife 000er-Sorte, Speisesorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, frühe Abreife, Bohnen mit farblosem Nabel, hohe Hülsenfestigkeit
<b>Merlin</b> [Kat.II] (1997, Saatbau Linz, A)	sehr frühreife 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, rasche Jugendentwicklung auch unter kühlen Bedingungen (für Grenzlagen geeignet), hohe Standfestigkeit, Bohnen mit dunklem Nabel
<b>Obélix</b> [Kat.II] (2009, Agroscope/DSP, CH)	frühe 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, mittlerer bis hoher Eiweissgehalt, rasche Jugendentwicklung, sehr hohe Standfestigkeit
<b>Protéix</b> [Kat.II] (2009, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hoher Proteingehalt, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit farblosem Nabel
<b>Talisse</b> [Kat.II] (2023, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hohes Ertragspotenzial, hoher Proteingehalt mit sehr guter Tofuabbeute, sehr gute Bodenbedeckung, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel
<b>Weisse Lupinen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Sulimo</b> (2015, Cérience, F)	weisse Süßlupine, guter Proteingehalt, hoher Wuchs, geringer Alkaloidgehalt
<b>Celina</b> [Kat.III] (2019, DSV, D)	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ; wegen des zu hohen Alkaloidgehaltes für die menschliche Ernährung nur eingeschränkt empfohlen (Übernahme vor dem Anbau klären)
<b>Frieda</b> (2019, DSV, D)	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ
<b>Schmalblättrige Lupinen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Agat</b> [Kat.III] (2019, HR Smolice, PL)	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, verzweigter Typ, hohe Kornerträge bei sehr niedrigem Alkaloidgehalt; sehr gutes Resistenzprofil
<b>Boregine</b> [Kat.III] (Saatzucht Steinach GmbH, D)	schmalblättrige, blaue Sorte, verzweigter Typ, höchste Kornerträge im aktuellen Sortiment, hoher Proteinertrag, für trockene Lagen geeignet
<b>Regent</b> [Kat.III] (2009, HR Smolice, PL)	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, Speisesorte, unverzweigter Typ, erhöhte Standfestigkeit, geringerer Ertrag und geringere Bodenbedeckung (d.h. schlechtere Unkrautunterdrückung) als verzweigte Sorten (z.B. Boregine), stabil tiefe Alkaloidgehalte unter dem Grenzwert
<b>Verschiedene andere Sorten</b> [Kat.III]	je nach Verfügbarkeit in Bioqualität verfügbar
<b>Linsen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>
<b>Anicia</b> [Kat.III] (Agri Obtentions, F)	Puy Linsen-Typ; grüne, gefleckte Samen; Biosaatgut verfügbar

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Klaus</b>	deutsche grüne Linse, Biosaatgut verfügbar
<b>Übrige Linsentypen und Sorten</b>	zurzeit kein zertifiziertes Saatgut oder Biosaatgut erhältlich
<b>Rüben</b>	
<b>Futterrüben</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Corindon</b> [Kat.III] (1992, EU/Semences de France, F)	Halbzuckerrübe (15–16 Prozent TS), sehr hoher Ertrag
<b>Zuckerrüben</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>
	nur im Vertragsanbau, ggf. bei Zuckerfabrik anfragen

Art, Sorte, Züchter	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Körnerertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Ölsaaten</b>						
<b>Raps (Winterraps)</b>						<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Collector</b> (KWS Momont)	mittel-früh	mittel	++	+	k.A	hochwachsende Liniensorte mit einem guten Gesundheitsprofil, geringe Neigung zur Aufstängelung, hoher Ölgehalt
<b>Randy</b> [Kat.III] (Saatbau Linz, A)	früh	mittel	++	+	++	Liniensorte, gute Ergebnisse in Biosortenversuchen, Saatgut in Bioimport-Qualität verfügbar
<b>Sammy</b> [Kat.III] (Saatbau Linz, A)	früh	mittel	++	+	++	Liniensorte, gute Ergebnisse in Biosortenversuchen, Saatgut in Bioimport-Qualität verfügbar
<b>HOLL-Raps</b>						<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>
<b>High Oleic</b> (HO = ölsäurereich) und <b>Low Linolenic</b> (LL = linolensäurearm), Hybrid-Sorten, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Für eine gute Qualität der HOLL-Sorten bei der Ernte, muss der Durchwuchs von klassischen Sorten verhindert werden; ebenso Vermischungen bei der Saat oder der Ernte. Die Felder müssen so angelegt werden, dass bei der Ernte jede Vermischung ausgeschlossen werden kann. Hybriden sind nur für die Produktion von HOLL-Raps erlaubt; kein Biosaatgut verfügbar.						
<b>V 316 OL</b> [Kat.III] (2014, DSV, D)	mittel-früh	mittel	+	++	++	
<b>V 350 OL</b> [Kat.III] (2020, DSV, F)	mittel-früh	mittel	+	++	++	



Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Sonnenblumen, klassische Sorten</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>	
Konventionelles, ungebeiztes Saatgut aus nachweislich <i>Plasmopara halstedii</i> (Falscher Mehltau) befallsfreien Gebieten steht von vielen Sorten zur Verfügung. Sonnenblumensaatgut darf vom Saatguthandel nur mit einem Pflanzenpass in den Verkehr gebracht werden. Die Aussaat von ungebeiztem Saatgut liegt in der Verantwortung des Landwirtes bzw. der Landwirtin. Ein Befall mit Falschem Mehltau muss den kantonalen Pflanzenschutzstellen umgehend gemeldet werden.	
<b>ES Savana</b> [Kat.III], (2021, Lidea, F)	sehr frühreife Sorte, gute Standfestigkeit, robust, ungebeiztes Saatgut
<b>LG 50 450</b> [Kat.III] (Limagrain, F)	frühreife Sorte mit kräftigem auflauf und exzellenten Erträgen, Linolsäurereich, klassisch, ungebeizt
<b>LG 53.77</b> [Kat.III] (2016, Limagrain, F)	frühreife Sorte, guter Ertrag, hoher Ölgehalt, ungebeiztes Saatgut
<b>P63LL156</b> [Kat.III], (Pioneer)	frühreife Sorte, Biosaatgut verfügbar
<b>RAGT Wolff</b> [Kat.III], (RAGT, F)	frühreife Sorte, kurzer Wuchs, mit guten Resistenzeigenschaften gegen Krankheiten, ungebeiztes Saatgut
<b>Sonnenblumen, HO (High Oleic)-Sorten</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>	
<b>SY Arco</b> [Kat.III], (2023, Syngenta, CH)	sehr frühreife Sorte, rasche Jugendentwicklung, guter Ertrag und Ölgehalt, ideal für den Bioanbau, Biosaatgut verfügbar
<b>LG 50 475</b> [Kat.III], (Limagrain, F)	frühreife Sorte, guter Ertrag, resistent gegen 9 Mehltau-Arten, tolerant gegenüber Sclerotinia und Phomopsis
<b>P 64HH150</b> [Kat.III] (2016, Pioneer, I)	mittelfrühe Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, robust, guter Kornertrag, nur für optimale Lagen, Biosaatgut verfügbar
<b>Schälsonnenblumen</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>	
<b>Sunbird LII/ NS Argonaut</b> [Kat.III] (ID Grain, F)	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut
<b>Zebra</b> [Kat.III] (Lima Grain, F)	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut
<b>Lein Winterform</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>	
<b>Attila</b> [Kat.III] (2020, Linéa/SCA Lin 2000, F)	neue Sorte mit hohem Ertrag, frosttolerant, standfest, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Omega-3-Gehalt
<b>Lein Sommerform</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>	
<b>Galaad</b> [Kat.III] (2010, Laboulet, F)	mittleres bis hohes Ertragspotenzial, früher Blühbeginn, hervorragende Standfestigkeit, robust, hoher Ölgehalt
<b>Floral</b> [Kat.III] (2023, Laboulet, F)	mittelspäte Sorte, lange Pflanzen, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Ölgehalt
<b>Justess</b> [Kat.III] (2018, GIE Linea, F)	Frühreife Sorte, höchstes Ertragspotenzial in Frankreich, sehr gute Toleranzeigenschaften
<b>Getreide und Pseudogetreide</b>	
<b>Hirse</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>	
<b>Quartett</b> [Kat.III] (FGBNU VNIIZBK, RUS)	Rispen-Speisehirse, russische Sorte, Wuchshöhe 110 bis 120 cm, gute Standfestigkeit, Sativa ist einziger Anbieter, Biosaatgut
<b>Buchweizen (Schälbuchweizen für die menschliche Ernährung)</b>	
<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>	

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Drushina</b> [Kat.III] (2011, FGBNU VNIIZBK, RUS)	Speisesorte, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Biovermehrung
<b>Devyatka</b> [Kat.III] (2004, FGBNU VNIIZBK, RUS)	Speisesorte, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Biovermehrung
<b>La Harpe</b> [Kat.III] (1996, Agri Obtentions, F)	für die Mehlerzeugung geeignet, nicht aber für die Speisekörnerproduktion, da weniger gut schälbar
<b>Gründungen / Zwischenfutter überwintert oder teilweise überwintert</b>	
<b>Chinakohlrüben / Winterrüben</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>
<b>Buko</b> [Kat.III]	humusvermehrnde Winterbegrünung; sowohl als Zwischenfrucht für die Gründung als auch als Energielieferantin für die Fütterung nutzbar (max. 1/3 der Tagesration); hohes Nährstoffaneignungsvermögen; tiefe Kosten pro Hektar
<b>Winterfüttererbsen</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Arkta</b> [Kat.III] (2004, Selgen, CZ)	vollblättrige Sorte, daher gute Unkrautunterdrückung; sehr gute Kornerträge in deutschen Bioversuchen
<b>Assas</b> [Kat.III] (1964, Agri Obtentions, F)	mittelfrühe Sorte, starke vegetative Entwicklung, sehr blattreich, gut geeignet für Mischungen; als Winterfüttererbse oder Zwischenfrucht nutzbar
<b>EFB 33</b> [Kat.III] (DSV, D)	winterfeste Sorte; brachte in FiBL Versuchen als Gründungen bis 150 Kilogramm N/ha in den Boden; vollblättrig, hohes Ertragspotenzial, gut als Vorfrucht im Gemüsebau, aber auch vor Mais; Saatgut auch aus Schweizer Biovermehrung verfügbar
<b>Winterroggen / Grünschnittroggen</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Turbogreen</b> [Kat.III] (Saatzucht Steinach, D)	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag
<b>Protector</b> [Kat.III] (Saatzucht Lundsgaard, D)	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag
<b>Westerwoldisch Raigras</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung, teilweise überwintert, ein Schnitt möglich
<b>Zottelwicke (Winterwicke)</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Zottelwicke</b>	diverse Sorten, stickstoffsammelnd und intensiv durchwurzelnd
<b>Überwinternde Mischungen</b>	
	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>UFA Winter Fit</b> [Kat. III] (UFA-Samen)	überwinternde Gründungsmischung, Getreidemischung mit Westerwoldisch Raigras und Leguminosen, spätsaatverträglich, bei früherer Saat stickstoffmehrend
<b>Protemix</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	überwinternde Getreide-Leguminosen-Mischung für die Ganzpflanzensilage, hoher Rohproteingehalt (das Futter trägt zu einer besseren betriebseigenen Proteinversorgung bei)
<b>UFA Silo Forza</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, feinkörnige Leguminosenarten und drei Getreidearten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolgen geeignet, kann problemlos nach Silomais gesät werden
<b>UFA Silo Quattro</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, je zwei Getreide- und Leguminosenarten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolge geeignet, (vermeidet Spätsaat von Kunstwiese), kann problemlos nach Silomais gesät werden
<b>OH-Altogreen</b> [Kat.III]	Spätbegrünung für höhere, nur bedingt raigrasfähige Lagen; reine Gräsermischung
<b>OH-22 Nitra</b> [Kat.III]	überwinterndes Zwischenfutter mit Luzerne, Rotklee, Ital. Raigras, Engl. Raigras; ideal für Qualitätssilage
<b>OH-71</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Getreide-Leguminosen-Gemenge für Ganzpflanzensilage, Saat im Oktober/November, Ernte bei Milch-Teigreife zirka Anfang Juli

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>OH-Grünfix Inkarnat</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	raschwachsende Gründüngung oder Zwischenfutter mit Westerwoldisch Raigras und Inkarnatklees
<b>OH-Permavit</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	teilweise überwinternde Gründüngung mit Sandhafer, Inkarnatklees Phacelia und Sommerwicken; überall einsetzbar ausser vor Leguminosen
<b>OH-Hiverna-Fix Legumina</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht nach späträumenden Kulturen, Winterhafer, Triticale, Grünroggen, Winterwicke und Inkarnatklees, ohne Kreuzblütler, ideal für den Gemüsebau oder in Rapsfruchtfolgen
<b>UFA-Wintergrün</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	
<b>OH-Spätgrün</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober
<b>Orga-Mix S</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	
<b>Turbo-Wintergrün</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	
<b>Winter-Kleegrün</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklees, 30 Prozent Westerwoldisches Raigras und 40 Prozent Ital. Raigras; Inkarnatklees ist ein guter Stickstoffsammler; liefert schnellen Grasertrag dank Turbo-Gras «Andrea»; sicherer Frühjahrsertrag dank Ital. Raigras; nur teilweise überwinternd
<b>Orga-Mix Rapid</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklees, 70 Prozent Westerwoldisches Raigras, nur teilweise überwinternd, rascher Wuchs, tiefe Kosten pro Hektar
<b>Orga-Mix D</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit 60 Prozent Grünschnittroggen, 13 Prozent Inkarnatklees und 27 Prozent Winterwicke; speziell für Spätsaaten geeignet
<b>Terra-GREEN melio Bodenstruktur</b> [Kat.III] (Samen STEFFEN AG)	Mischung mit Senf und Meliorationsrettich, teilabfrierend, für ein tiefes Wurzelwerk und gute Bodenstruktur
<b>Terra-GREEN neutro</b> [Kat.III] (Mühle Rytz AG, Samen STEFFEN AG)	fruchtfolgeneutrale Mischung mit hohem Massenertrag und guter Stickstoffanreicherung, teilabfrierend
<b>Terra-GREEN frigo</b> (Samen STEFFEN AG, Mühle Rytz AG)	Gründüngungsmischung mit Chinakohlrübsen, spätsaatverträglich, raschwachsend, überwinterend, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
<b>Terra-FIT sec</b> [Kat.III] (Mühle Rytz AG, Samen STEFFEN AG)	Mischung mit Alexandrinerklees, Guizotia, Sommerlein, Soghum und Phacelia, für rasches Wachstum während heissen und trockenen Perioden im Sommer
<b>Terra-GREEN vita</b> (Samen STEFFEN AG, Mühle Rytz AG)	überwinternde Gründüngung, spätsaatverträglich, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
<b>OH-Hiverna-Fix</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht mit Grünroggen, Triticale, Winterwicke, Inkarnatklees, Chinakohl und Futterraps; geeignet nach späträumenden Kulturen
<b>Wick-Roggen</b> [Kat.III] (Sativa Rheinau AG)	winterharte Gründüngungs- und Futtermischung, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung
<b>UFA Lolinca</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	überwinterndes Zwischenfutter mit Inkarnat- und Rotklees, Italienischem und Westerwoldischem Raigras; sehr hoher Ertrag
<b>UFA Regina Gold</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter mit Luzerne, Westerwoldischem Raigras und Italienischem Raigras; sehr aufaufstark; ideales Qualitätsfutter zum Silieren
<b>UFA Inka</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	ablösende Gründüngungsmischung mit Inkarnatklees; nach dem Abfrieren der frostempfindlichen Arten bedeckt der Inkarnatklees über den Winter den Boden
<b>UFA Viti Fit Herbst</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Gründüngung für den Weinbau; stickstoffsammelnd, intensive Durchwurzelung des Bodens; Ansaat nach der Traubenernte
<b>Steffen GPS II</b> [Kat.III]	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, getreidebetonte Mischung mit Leguminosen für Spätsaaten nach Mais

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Steffen GPS 21</b> [Kat.III]	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, für Anbausystem Steffen Two-in-one in sommertrockenen Regionen, Mischung hälftig Getreide und Leguminosen für erhöhten Proteingehalt im Futter
<b>Gründungen / Zwischenfutter nicht überwintert</b>	
<b>Sandhafer (Avena strigosa)</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Sandhafer</b> [Kat.III]	alte Kulturpflanze, raschwachsende und bestens unkrautunterdrückende Begrünung für Gemüsefruchtfolgen, nicht verwandt mit Gemüsearten; mehr Informationen verfügbar unter Bioaktuell > Pflanzenbau > Gemüsebau > Nährstoffversorgung > Sandhafer - eine fruchtfolgeneutrale Gründungs-pflanze
<b>Buchweizen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Verschiedene Gründungs-sorten [Kat.III]	rasch auflaufend, bedeckt den Boden schnell und durchwurzelt den Oberboden intensiv, günstige Gründungs-pflanze
<b>Senf nicht Nematoden-resistent</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	schnellwachsend, hohe Grünmassebildung und gute Bodendurchwurzelung
<b>Senf Nematoden-reduzierend</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	Nematoden-reduzierender Gelbsenf mit schneller Jugendentwicklung, spätsaatverträglich
<b>Ölrettich</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	in Bioqualität verfügbar
<b>Ölrettich multiresistent</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
Diverse Sorten	Meloidogyne-Nematoden reduzierender Ölrettich
<b>Phacelia</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	fruchtfolgeneutral, gute Unkrautunterdrückung, Nematoden-reduzierend
<b>Sommerwicke</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	
<b>Grünschnittthafer</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	übliche Sommerhafersorten für Nutzung als Gründungsung
<b>Sommerfüttererbsen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	
<b>Sonnenblumen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
Diverse Sorten [Kat.III]	als Gründungsung genutzt; Saatgut muss nachweislich aus Gebieten stammen, in denen der Falsche Mehltau (Plasmopara) nicht vorkommt; Befall mit Falschem Mehltau muss sofort den kantonalen Pflanzenschutzstellen gemeldet werden.
<b>Nicht überwinterte Gründungs-mischungen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>ALEXPP</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit 42 Prozent Alexandriner- klee, 38 Prozent Perser- klee und 20 Prozent Phacelia

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Alex-Strigosa</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit Alexandrinerklee und Sandhafer, rasche Jugendentwicklung, kann futterbaulich genutzt werden
<b>UFA Humus</b> [Kat. III] (UFA-Samen)	Mischung mit diversen Pflanzenarten zur Förderung des Bodenlebens und des Humusaufbaus, gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
<b>OH Legufix</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung mit Ackerbohnen, Erbsen, Sommerwicken, Alexandrinerklee und Sandhafer, gute Bodenbedeckung, Stickstoffsammler, Sommerwicken können bei mildem Winter nicht abfrieren
<b>Wicken-Hafer-Erbsen</b> [Kat.III]	proteinreiche Futtermischung, optimale Saatzeit Anfang August, max 2/3 der Tagesration
<b>Wicken-Hafer Gemenge</b> [Kat.III]	ertragreiche Mischung für den Spätherbst
<b>OH-Interkultur</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	kurze Zwischenbegrünung zwischen zwei Hauptkulturen (7 Wochen), raschwachsend und trockenheitsbeständig; Alexandrinerklee und Guizotia
<b>OH-Activit</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung aus Sommerwicken, Phacelia, Guizotia und Alexandrinerklee, fruchtfolgeneutral, trockenheitsverträglich, Stickstoffsammler
<b>OH-Nährgrün</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	strukturverbessernde Mischungen mit Alexandrinerklee und Phacelia, ideal vor Zuckerrüben
<b>Orga-Mix C</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	
<b>OH-Sanavit</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung aus Sandhafer, multiresistentem Ölrettich, Guizotia, Phacelia und Alexandrinerklee; ideal vor Kartoffeln, Rüben und Körnerleguminosen
<b>OH-Tempo-Fix</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	raschwachsende, trockenheitsverträgliche Gründüngung, ideal für die regenerative Landwirtschaft
<b>OH-Diversa-Fix</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung mit unterschiedlichen Pflanzenarten zur Förderung der mikrobiellen Vielfalt im Boden, auch gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
<b>Orga-Mix G</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Guizotia Nyger/Leguminosenmischung, schnell bodenbedeckend, mit hohem TS-Ertrag
<b>Orga-Mix H</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung aus Grünschnitthafer, Sommerhafer, Alexandriner- und Perserklee; schnellwachsend, hoher TS-Ertrag, kann auch verfüttert werden, fruchtfolgeneutral
<b>N-MAX T</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen, Sonnenblumen, Phacelia und Hafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
<b>N-MAX R</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen (ohne Erbsen), Meliorationsrettich, Sonnenblumen, Phacelia und Sandhafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
<b>Orga-Mix L</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	hohe Biomasseproduktion, sehr gute Unkrautunterdrückung, bodenlockernde Wirkung dank tiefer Durchwurzelung des Bodens
<b>RYTZ Bio Fit</b> [Kat.III] (Mühle Rytz)	fruchtfolgeneutrale Mischung mit Alexandrinerklee, Sandhafer, Sommerlein, Guizotia und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung
<b>RYTZ Bio N Fix</b> [Kat.III] (Mühle Rytz)	Mischung mit Alexandrinerklee, Sommerwicken, Phacelia und Guizotia
<b>Terra-FIT quattro</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Raschwachsende Mischung mit fein- und grobkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich, Guizotia, Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT tre</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	raschwachsende Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Buchweizen, Bitterlupine und Phacelia; , gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT uno</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	raschwachsende Mischung aus feinkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT zero</b> [Kat.III] (Samen Steffen AG)	Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Sandhafer, Sommerlein und Phacelia; fruchtfolgeneutral

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>UFA-Alpha</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee und Phacelia
<b>UFA Beta Fit</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Guizotia, mehrfach resistentem Ölrettich und Sandhafer; ideal vor Zuckerrüben und Kartoffeln
<b>UFA Colzafix N-Power</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Ackerbohne Avalon, Lupine, Erdklee, Guizotia, Saatplatterbsen, Mischung für Drillsaaten, liefert viel Stickstoff
<b>UFA Colza Fix Original</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Sommerwicken, Guizotia (Ramtillkraut), Buchweizen, Saatlinsen, Platterbsen und dem Alexandrinerklee «Tabor»; auch als gewöhnliche Gründüngung verwendbar
<b>UFA Colzafix Sun</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Bockshornklee, Guizotia, Buchweizen, Saatplatterbsen, Lupine und der Ackerbohne «Avalon»; gut abfrierend
<b>UFA-Delta</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Sommerwicke, Ramtillkraut, Structurator und Sareptasenf
<b>UFA-Express</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Ramtillkraut, Sorghum, Buchweizen. Schnellwachsende Gründüngung für eine kurze Begrünungszeit (Angemessene Bedeckung des Bodens)
<b>UFA Legu Fit</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicke, Erbse, Sandhafer und kleinkörnigen Ackerbohnen (liefert am meisten Stickstoff von allen Leguminosen); bei Aussaat vor Rüben, Sonnenblumen und Kartoffeln Gefahr von N-Überschuss; muss früh gesät werden
<b>UFA-Lepha</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee, Sommerwicken, Phacelia und Ramtillkraut
<b>UFA No-Till</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung für die bodenkonservierende Landwirtschaft aus Guizotia, Grasigerbsen und Moha
<b>UFA Pom Fit</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung mit multiresistentem Ölrettich «Defender» und Sandhafer; trockenheitsresistent dank grossen Samen, läuft sehr schnell auf; «Defender» reduziert freilebende Pratylenchus-Nematoden, welche das Tabak Rattle Virus (Eisenfleckigkeit) übertragen und hungert Rübenzysten-Nematoden aus
<b>UFA-Trias</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicken und Sandhafer; kann verfüttert werden
<b>UFA Viti Fit Sommer</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Gründüngungsmischung für den Weinbau, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung, Ansaat im Frühling oder vor der Traubenernte
<b>Zwischenfutterbau</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)</b>
<b>Billion-Mix AP 17</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit Westerwoldischem Raigras, Alexandriner- und Perserklee; ertragreich und schnellwachsend
<b>Wick-Hafer-Gemenge mit Erbsen</b> (Standardmischung 101) [Kat.III]	Eiweissreiche Futtermischung; optimale Saatzeit Anfang August, maximal 2/3 der Tagesration
<b>OH-17</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Futtermischung mit hohem Anteil Westerwoldischem Raigras, mit Alexandriner- und Perserklee, gut zum Silieren geeignet
<b>OH 75</b> [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Futtermischung mit Sandhafer und Alexandrinerklee, ohne Risiko von Raigrasdurchwuchs, gut für Grünfutter und Silage geeignet
<b>Orga-Mix H</b> [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	ertragreiches Zwischenfutter mit Sommerhafer, Sandhafer, Alexandriner- und Perserklee; hervorragend zum Eingrasen geeignet, kein Durchwuchs nach dem Winter
<b>Rytz Bio 1000</b> [Kat.III] (Mühle Rytz)	Alexandriner-, Perserklee, Westerwoldisches Raigras
<b>UFA Siloball</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Hoher Anteil an Westerwoldischem Raigras mit Alexandriner- und Perserklee, ideale Mischung zum Silieren
<b>UFA Trias</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Alexandrinerklee, Sommerwicken, Sandhafer
<b>STEFFEN AlexStrigosa</b>	Alexandrinerklee und Sandhafer, Fruchtfolge neutral ohne Durchwuchs im Frühjahr
<b>UFA Weluz</b> [Kat.III] (UFA-Samen)	Futtermischungen aus Luzerne und Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren, dank der Luzerne mit hohem TS- und Proteingehalt, wegen der winterharten Luzerne kein pflugloser Nachbau im Frühling möglich

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
<b>Rytz Bio-Ralfa</b> [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	
<b>Steffen 1006</b> [Kat.III]	ertragreiches Zwischenfutter mit hohem Anteil an Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren
<b>Bunt- und Rotationsbrachen</b>	<b>Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)</b>
Verschiedene Sorten und Mischungen (auch individuelle Rezepturen erhältlich)	siehe Angebot auf <a href="http://organicxseeds.ch">organicxseeds.ch</a> und in den Samenkatalogen der Futterbau- oder Wildstaudenanbieter; wachsendes Angebot an Biosaatgut aus Schweizer Produktion

Hauptgruppen	Untergruppen / Verwendung	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Sorten / Eigenschaften
<b>Futterbaumischungen (ab 1.1.2023 neue minimale Bioanteile, ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette)</b>			
<b>Bereits produzierte Mischungen mit dem «alten» BIO-Anteil und Produktionsdatum Oktober 2023 oder älter dürfen abverkauft werden.</b>			
<b>Einjährige Mischungen inkl. Zwischenfuttermischungen (100er)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Zweijährige Mischungen (200er)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Zwei- bis dreijährige Mischungen (230er und höhere)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15); Ausnahme: Mischung SM 240 CH mit 60 % Bioanteil
<b>Dreijährige Mischungen (300er)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Mehrjährige Mischungen (400er)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Mischungen für Übersaaten (U-Mischungen)</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	verschiedene Mischungen mit 80 oder 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Gründungsmischungen</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	Biomischungen mit mindestens 60 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
<b>Untersaaten Ackerbau mit Futternutzung</b>		<b>Stufe 2 (Bio = Regel)</b>	
<b>Saatgut für Biodiversitätsförderflächen (BFF)</b>		<b>Stufe 3 (Bio = Wunsch)</b>	
	<b>Wiesen und Weiden:</b>		Es müssen die vom BLW bewilligten Mischungen verwendet werden.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extensiv genutzte Wiese</li> <li>• Wenig intensiv genutzte Wiese</li> </ul>		Es können konventionelle Mischungen verwendet werden. Es sind verschiedene Mischungen mit hohem Bioanteil verfügbar.
	<b>Acker:</b>		Für eine Neuansaat von extensiv und wenig intensiv genutzten Wiesen ist eine Direktbegrünung vorzuziehen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerschonstreifen</li> <li>• Buntbrache</li> <li>• Rotationsbrache</li> </ul>		Bei der Wahl der Saatgutmischungen sollte darauf geachtet werden, dass regional vorkommende Arten enthalten sind.
			Es wird empfohlen, sich beim kantonalen Naturschutzamt zu informieren.

- Saum auf Ackerflächen
- Nützlingsstreifen, ein- und mehrjährige

Spezialmischungen		Stufe 3 (Bio = Wunsch)
Folgende Standardmischungen stehen <b>noch nicht</b> in Bioqualität zur Verfügung:		326 Esparsette-Gräser-Mischung 360 Gras-Weiderotklee Mischung 362 Gras-Weiderotklee Mischung 444 Wiesenfuchsschwanz Mischung 450, 451, 455 Ausdauernde Heuwiese 462 trockenresistente Mischung mit Rohrschwengel 480 Dauerweidemischung 481 Weiden in Höhenlagen 485 Pferdeweide U 431 AR Übersaatmischung
Untersaaten im Gemüse-, Kräuter-, Ackerbau ohne Futternutzung		verschiedene Mischungen
Untersaaten im Obst und Rebbau		verschiedene Mischungen
Futterbaumischungen (seit 1.11.2023 neue minimale Bioanteile, ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette)		
Stufe 3 (Bio = Wunsch)		
Kleintierweiden und -auslaufbegrünungen		verschiedene Mischungen
Rekultivierungs- und Begrünungsmischungen		verschiedene Mischungen
Extensive Blumenwiesen, artenreiche Heuwiesen		verschiedene Mischungen mit hohem Bioblumenanteil verfügbar!
Einzelkomponenten		Stufe 2 (Bio = Regel)
		diverse Sorten; Arten, welche bezüglich Sorte, Keimfähigkeit und Reinheit den Empfehlungen und Normen der VESKOF entsprechen, müssen in Bioqualität verwendet werden.



## Saatgutregelung für den biologischen Futterbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2023)

Die Händler von Futterbausaatgut haben sich bemüht, biologische Komponenten für die Schweizer Standardmischungen (dreistellige Nummern!) gemäss der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF) und den Sortenempfehlungen nach VESKOF-Normen (Swiss-Seed) zu erhalten. Zusätzlich bieten die Firmen auch Hausmischungen mit und ohne AGFF-Label an.

Die Akteure der Branche sind bemüht, den Bioanteil der Mischungen stetig zu erhöhen. Es gilt im aktuellen Jahr folgende Regelung:

- Einjährige (AGFF 100er), Zweijährige (AGFF 200er), Zwei- bis Dreijährige Mischungen (AGFF 230er und höher) und Dreijährige Mischungen (AGFF 300er) müssen mindestens 80 Prozent Biosaatgut enthalten.
- 400er Mischungen (AGFF 400er) müssen mindestens 50 Prozent Biosaatgut enthalten.

Wer Mischungen oder Einzelkomponenten mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil einsetzen möchte, muss ein Gesuch auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) mit schlüssiger Begründung stellen.

Seit dem 1.11.2023 gelten neue Mindestbioanteile. Ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette. Bereits produzierte Mischungen mit dem «alten» Bioanteil und Produktionsdatum Oktober 2023 oder älter dürfen abverkauft werden.

Spezialmischungen müssen den AGFF-Mischungen entsprechend (100er - 400er) mit den minimalen Bioanteilen gemischt werden.

### Vorgekeimtes oder ummanteltes Saatgut, Zusatz von Wachstumsförderern

Vorkeimen (Priming), Beschichtungen (Coatings und Pillierungen, sowie Färbungen) sind auch für biologisches Saatgut und Mischungen zugelassen. Allerdings muss das konfektionierte Saatgut frei von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Kunstdüngern sein. Der Lieferschein muss einen entsprechenden Vermerk aufweisen.

Keimbeschleunigte Wiesenrispe (Markennamen: «Highspeed», «Speedkeimung» und «Turbo») und der Zusatz von Wachstumsförderern auf Basis von Mikroorganismen, zum Beispiel Algen und Pseudomonas-Bakterienpräparaten (Markennamen wie z. B. «Headstart» etc.) wurden als biotauglich bewilligt.

Mantelsaatgut darf im biologischen Landbau eingesetzt werden, sofern das Herstellungsverfahren biozertifiziert ist.

### Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» in den Bio Suisse Richtlinien Teil II, 2.2 haben Sorten aus biologischer Züchtung Vorrang gegenüber Sorten aus konventioneller Züchtung. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt. Die Züchter können bei Bio Suisse eine Prüfung der Kategorie beantragen:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

### Saatgutverfügbarkeitsstufen

#### Stufe 1 (Bio = Pflicht):

Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.

Ausnahmen von der obligatorischen Verwendung von Biosaatgut werden auch für den Erwerbsanbau keine gewährt, ausser für die drei oben erwähnten allgemeinen Ausnahmegründe.

#### Stufe 2 (Bio = Regel):

Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionsorten und Samenmischungen aus Biovermehrung angeboten werden.

Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden.

#### Stufe 3 (Bio = Wunsch):

Die Verwendung von Biosaatgut ist freigestellt. Dieser Stufe sind Unterarten zugeteilt, für die noch kaum biologisch vermehrtes Saatgut von im Bioerwerbsanbau bewährten Sorten vorhanden ist. In Bioqualität verfügbare Sorten dürfen nicht konventionell bezogen werden.

Wenn eine gewünschte Sorte dieser Saatgutstufe sowohl aus konventioneller als auch biologischer Vermehrung erhältlich ist, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden.

### Die Biosaatgutstelle erteilt kostenlos Auskunft und stellt Bestätigungen aus zu:

- Aktueller Verfügbarkeit von Sorten und deren Einstufung
- Registrierung, Anmeldung und Nutzung von [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch)
- Meldungen von Sortenanbauversuchen

### Wann braucht es eine Ausnahmegewilligung?

- Für die Verwendung von konventionellem, ungebeiztem Saatgut der Stufen 1 und 2.
- Bei Verwendung von Saatmischungen mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil im Futterbau.
- Anbauversuche mit Sorten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können in nicht marktrelevanten Mengen mit einer Ausnahmegewilligung durchgeführt werden.
- Der Anbau seltener erhaltenswerter Sorten, für die kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich (bei Stufen 1 und 2).
- Konventionelles, ungebeiztes Vorstufensaatgut zur Produktion von Biosaatgut darf mit einer Ausnahmegewilligung benutzt werden.

### Wann braucht es keine Ausnahmegewilligung?

- Auf Stufe 3 (Bio = Wunsch) ist die Verwendung von Biosaatgut freiwillig. Konventionelles, ungebeiztes Saatgut darf ohne Meldung an die Biosaatgutstelle eingesetzt werden. Ist die gewünschte Sorte in Bioqualität verfügbar, so muss entsprechendes Biosaatgut eingesetzt werden. Eine Bestätigung der Nichtverfügbarkeit kann jederzeit nach dem Einloggen auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) heruntergeladen werden.

### Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?

- Der\*die Produzent\*in ist für den Antrag der Ausnahmegewilligung verantwortlich, der bei der Betriebskontrolle vorgewiesen werden muss. Bei Vertragsanbau kann der Auftraggeber oder Lohnunternehmer ein Sammelgesuch für alle beteiligten Produzent\*innen einreichen.
- Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, können die Händler für ihre Kunden und Kundinnen nach vorheriger Rücksprache mit der Saatgutstelle ein Sammelgesuch einreichen.

### Wie kann das Gesuch eingereicht werden?

- Gesuche für Ausnahmegewilligungen müssen auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) gestellt werden. Detaillierte Informationen zum Vorgehen sind auf [Bioaktuell](http://Bioaktuell) > Pflanzenbau > Saat- und Pflanzgut oder direkt auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) zu finden. Eine Anleitung (PDF) ist auf der Startseite erhältlich.
- Nur in Ausnahmefällen ist eine Gesuchsstellung per Telefon möglich.
- Der Antrag kostet Fr. 10 pro Sorte, minimal Fr. 50 pro Bewilligung. Sammelgesuche erhalten einen Zuschlag von mindestens Fr. 50, je nach Aufwand auch mehr. Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, sind Ausnahmegewilligungen kostenlos.

Der\*die Endproduzent\*in muss zum Zeitpunkt der Saat, respektive der Pflanzung, im Besitz der Ausnahmegewilligung sein.

## Kontakt

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL,  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick  
Tel. 062 865 72 08  
[teambiosaatgut@fibl.org](mailto:teambiosaatgut@fibl.org)  
[biosaatgut.bioaktuell.ch](http://biosaatgut.bioaktuell.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Saatguteinstufung

Saatguteinstufung: Fachkommission Ackerkulturen Bio Suisse, FiBL Biosaatgutstelle in Zusammenarbeit mit Vertretern des Saatguthandels. Als Grundlage für die Sortenliste dienen die Sortenprüfung und die empfohlenen Sortenlisten von Agroscope (Swissgranum) und der AGFF sowie der Nationale Sortenkatalog

### Autoren

Matthias Klaiss, FiBL

### Redaktion

Serina Krähenbühl und Gilles Weidmann, FiBL

### Bezug

Kostenloser Download unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > 1237

## Biogemüse

### Empfohlene Sorten für die Anbausaison 2023/2024

gültig ab 01.11.2023

#### Hinweise:

Die Standardkonfektionierung meint die übliche Konfektionierung der Gemüseart. Wenn keine Sorte in der auf der Liste festgelegten Standardkonfektionierung (Normalsaatgut, Präzisionsaatgut, Pillensaatgut bzw. vorgekeimtes Saatgut) aus

Biovermehrung angeboten wird, gilt die Sorte als nicht verfügbar.

**Saatgutverfügbarkeitsstufen (SvS):** Die Regelung für die Verwendung von Saatgut im biologischen Gemüsebau mit der

Definition der Saatgutverfügbarkeitsstufen wird am Schluss dieser Sortenliste erläutert.

**Anforderungen Jungpflanzen:** Jungpflanzen müssen aus Bio Suisse Produktion, Steckzwiebeln zumindest aus EU-Bio-Produktion stammen.

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfüg- Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Baldriangewächse</b>					
<b>Nüsslisalat</b>	Sommer (15-35)	Normalsaatgut	Stufe 3		Agate, Princess (Cl), Bonvita (EZ) [beide Cat III]
	Winter (36-14)	Normalsaatgut (Warmwasser)	Stufe 3	<b>Gala</b> (Sat) [Cat III]	Agathe, Audace, Princess (Cl), Odeon (Nun), Festival, (Haz), Vitabel (Ez) [alle Cat III]
<b>Doldenblütler</b>					
<b>Fenchel</b>	Frühjahr (bis 15)	Topfpille	Stufe 3	<b>Preludio FI</b> (Ez), <b>Solaris FI</b> (Be) [alle Cat III]	Clodio FI (Ez) [Cat III]
	Sommer (16-25)	Topfpille	Stufe 3	<b>Preludio FI</b> (Ez), <b>Velino FI</b> , <b>Dragon FI</b> (beide Be) [alle Cat III]	
	Herbst (ab 26)	Topfpille	Stufe 3	<b>Preludio FI</b> (Ez), <b>Solaris FI</b> (Be) [alle Cat III]	
<b>Karotten</b>	Nantaise-Frühjahr (bis 15)	Präzisionsaatgut	Stufe 3	<b>Speedo FI</b> (Vil), <b>Napoli FI</b> (Be) [alle Cat III]	Jerada FI (RZ), Laguna FI (Nun) [alle Cat III]
	Nantaise-Sommer (16-21, und Spätsaat)	Präzisionsaatgut	Stufe 3	<b>Dolciva</b> (Sat) [Cat I], <b>Octavo FI</b> , <b>Speedo FI</b> (Vil) [alle Cat III]	Bolero FI (Vil), Romance, Laguna FI (Nun) [alle Cat III]
	Nantaise-Lager (ab 22)	Präzisionsaatgut	Stufe 3	<b>Dolciva</b> (Sat) [Cat I], <b>Maestro FI</b> (Vil) [Cat III]	Bolero FI (Vil), Romance (Nun), Nebida FI (Be) [alle Cat III]
	Industrie (Flakkeer / Berlicumer)	Präzisionsaatgut	Stufe 3	<b>Sat 506</b> (Sat) [Cat I]	Warmia FI (RZ) [Cat III]
	Gelbe	Präzisionsaatgut	Stufe 3	<b>Yellowstone</b> (Pfälzer, Be) [Cat III]	Yellow Moon FI (Be) [Cat III]
	Andere Farben und Formen	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>White Satin FI</b> (weiss, Be) [Cat III]	PurpleHaze (Be) [Cat III]
<b>Knollensellerie</b>	Frühjahr (bis 17)	vorgekeimte Pille	Stufe 3		Prinz, Princino FI (Nun) [Cat III]
	Herbst / Lager (ab 18)	vorgekeimte Pille	Stufe 3	<b>Balena</b> (Be), <b>Porthos</b> [Cat I], <b>Monarch</b> (Sat) [Cat III]	Markiz FI, Prinz FI (Nun), Yara FI (Be), President (RZ) [alle Cat III]
	Industrie	vorgekeimte Pille	Stufe 3		Markiz FI, Prinz FI, Monarch (Nun) [alle Cat III]

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Pastinake (Herbst / Lager)</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Halblange Turga</b> (pilliert, geprint, Sat) [Cat X]	Javelin FI (Toz), White Gem (Ez) [alle Cat III]
<b>Petersilie</b>	Typ Mooskrause	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Grüne Perle</b> (GV) [Cat III]	Katinka (Ez), Darki (GV) [beide Cat III]
	Typ Paramount	Normalsaatgut	Stufe 3		Orfeo (Ez) [Cat III]
	Glatte	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Gigante d'Italia</b> (div), <b>Laica</b> (GV), <b>Felicia</b> (Sat) [Cat III]	Pejone (Ez), Laura (GV) [alle Cat III]
	Wurzelpetersilie	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Halblange-Eagle</b> (Be) [Cat III]	
<b>Stangensellerie</b>		vorgekeimte Pille	Stufe 3	<b>Tango FI, Conga FI, Mambo FI</b> (alle grün, Be) [alle Cat III]	Rumba FI (Be) [Cat III]
<b>Gänsefussgewächse</b>					
<b>Krautstiel / Stiel- mangold</b>	Rot	kalibriertes Saatgut	Stufe 2	<b>Feurio</b> (PSR, Sat) [Cat X], <b>Charlotte</b> (DSP) [Cat III]	
	Weiss – Einzelstiel-Ernte	kalibriertes Saatgut	Stufe 2	<b>Berac</b> (DSP), <b>Brilliant</b> (Sat) [beide Cat III]	
	Andere Formen und Farben	kalibriertes Saatgut	Stufe 3	<b>Bright Lights, Bright Yellow, Compacta verde</b> (Sat) [alle Cat III]	
<b>Randen</b>	Rund – Frühjahr / Sommer (bis 17)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Boro FI</b> (Be) [Cat III]	
	Rund – Herbst / Lager (ab 18)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Gesche</b> (Sat), <b>Boro FI</b> (Be) [Cat III]	Redval FI (Vil), Pablo FI, Palau FI, Bazzu FI (Be) [alle Cat III]
	Andere Formen und Farben	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Chioggia</b> (weiss-rot), <b>Golden</b> (gelb), <b>Vereduna alba</b> (weiss) (alle PSR, Sat) [alle Cat X]	Taunus FI (halblang), Boldor FI (gelb), Avalange FI (weiss) (Be) [alle Cat III]
<b>Schnittmangold (Blatt-)</b>	Grüner	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Grüner</b> (div) [Cat III]	
	Gelber	Normalsaatgut	Stufe 3		Gelber (div) [Cat III]
<b>Spinat</b>	Frühjahr / Herbst (bis 15, ab 30)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Gorilla FI, Sunangel FI (RZ), Apache FI (PV), Frontier (Ez), [alle Cat III]
	Sommer (16-29)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Monterey FI (PV), Budgerigar FI, Cugoe FI (RZ) [alle Cat III]
	Winter (1 Überwinterung, 2 gedeckter Anbau)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Frontier FI (Ez), Regor FI (Nun), Cocopah FI (PV), Boxfish FI (RZ), [alle Cat III]
<b>Gräser, Zuckermais</b>					
<b>Zuckermais</b>	Extrasüss, gelb	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Damaun, Tramunt</b> (Sat) [beide Cat I]	Sweet Nugget FI, Takeoff FI, Tasty Sweet FI, Sweet Wonder FI (AS) [Cat.III]
<b>Hülsenfrüchte</b>					
<b>Buschbohnen</b>	Grün – Maschinenernte (Einmalernte)	Normalsaatgut	Stufe 3		Cadillac (Se), Masai (SG), Chica (PV) [alle Cat III]
	Grün – Handernte (Mehrmalernte)	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Maxi</b> (GV, Sat), <b>La Victoire</b> (DSP), <b>Pongo</b> (Gau, Zol) [Cat III]	Primer (Vil) [Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3		Valdor (gelb, HS) [Cat III]
<b>Erbsen</b>	Markerbsen	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Karina</b> (GV, Sat) [Cat III]	Maxigolt (Asch), Sprinter (div), Preludo (SG) [alle Cat III]
	Kiefelerbse / Kefe	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Schweizer Riesen</b> (PSR, Sat) [Cat X]	Carubel, Oregon Sugar (div) [alle Cat III]
	Andere Typen	Normalsaatgut	Stufe 3		Sultan, Cascadia (Knack), Kleine Rheinländerin (Auskern) (div) [alle Cat III]
<b>Feuerbohnen</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Scarlett Emperor</b> (Sat) [Cat III]	Rotblühend (div) [Cat III]

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Puffbohnen</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Aqua Dulce</b> (PSR, Sat) [Cat X]	Windsor (div) [Cat III]
<b>Stangenbohnen</b> ( <sup>1</sup> gedeckter Anbau, <sup>2</sup> Freiland)	Grün – rund-oval, lange Hülsen (>20 cm)	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Neckarkönigin</b> <sup>2</sup> (GV, Sat), <b>Eva</b> <sup>1,2</sup> (GV) [beide Cat III]	
	Grün – flach (Schwert-, Cocobohne, Piat-toni)	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Schwertbohne Donna, Trebona</b> (PSR, Sat) [Cat X]	Musica <sup>1,2</sup> (Vil) [Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Weinländerin</b> (gesprenkelt, PSR, Sat, DSP) [Cat X], <b>Neckar-gold</b> (gelb, Sat) [Cat III], <b>Blauhilde</b> (blau, PSR, Sat) <sup>2</sup> [Cat X]	Emerite <sup>1,2</sup> (kurze, runde grüne Hülsen, Vil), <b>Zebrina</b> <sup>1,2</sup> (gesprenkelt, Bigler) [alle Cat III]
<b>Knöterichgewächse</b>					
<b>Rhabarber</b>		Vegetatives Vermeh-rungsmaterial	Stufe 2	<b>Frambozen Rood, Rotstiel</b> , [beide Cat III]	
<b>Korbblütler</b>					
<b>Kopfsalat</b>	Grün, Gedeckter Anbau (Glas, Hochtun-nel)	Topfpille	Stufe 3	<b>Rivalda, Kyra</b> (RZ) [beide Cat III]	Gianella, Danubia, Weldon (RZ) [alle Cat III]
	Grün, Frühjahr (unter Vlies, bis 15)	Topfpille	Stufe 3	<b>Ulmo</b> (RZ), <b>Stretcha, Valea</b> (beide Ez) [alle Cat III]	Greenarrow (RZ) [alle Cat III]
	Grün, Sommer (16 -28)	Topfpille	Stufe 3	<b>Analotta, Aferdita, Vitrine</b> (Ez), <b>Elicio</b> (RZ) [alle Cat III]	Nicolette (Nun) [Cat III]
	Grün, Herbst (ab 29)	Topfpille	Stufe 3	<b>Ulmo</b> (RZ), <b>Analotta, Valea</b> (EZ) [alle Cat III]	Transpero (RZ) [Cat III]
	Rot, gedeckter Anbau und ganze Saison	Topfpille	Stufe 3	<b>Jerrican</b> (Freiland, RZ) [Cat III]	Gilmore (gedeckter Anbau, RZ) [Cat III]
<b>Batavia</b>	Grün, Gedeckter Anbau (Glas, Hochtun-nel)	Topfpille	Stufe 3	<b>Nolanie</b> (RZ) [Cat III]	
	Grün, Frühjahr (unter Vlies, bis 15)	Topfpille	Stufe 3	<b>Oxela, Ozeka</b> (Ez), <b>Concretion</b> (RZ) [beide Cat III]	Voltron (RZ) [Cat III]
	Grün, Sommer/Herbst (ab 16)	Topfpille	Stufe 3	<b>Gylona, (Olana)</b> (Ez), [Cat III]	Voltron (RZ) [Cat III]
	Rot, Freiland ganze Saison	Topfpille	Stufe 3	<b>Corcovado</b> (Vil), <b>Clarinski, Mineral</b> (RZ) [alle Cat III]	
<b>Eisberg</b>	Frühjahr (unter Vlies, bis 15)	Topfpille	Stufe 3	<b>Jasperinas</b> (RZ), <b>Napelo</b> (Ez), <b>Cherice</b> (Be) [alle Cat III]	Damion (Ez), Gondar (Nun), Cassenas (RZ) [alle Cat III]
	Sommer (16-28)	Topfpille	Stufe 3	<b>Gustinas, Jasperinas, Evionas Knox</b> (RZ), <b>Eduardo, Danilo</b> (Ez), <b>Bertrice</b> (Be) [alle Cat III]	Wellkin (Nun) [Cat III]
	Herbst (ab 29)	Topfpille	Stufe 3	<b>Gustinas, Jasperinas</b> (RZ) [alle Cat III]	
<b>Eichblatt</b>	Grün – gedeckter Anbau (Glas, Hochtun-nel)	Topfpille	Stufe 3	<b>Jezero</b> (Ez), <b>Kirina</b> (RZ) [Cat III]	
	Grün – Freiland, ganze Saison (unter Vlies)	Topfpille	Stufe 3	<b>Kisheri</b> (RZ), <b>Lenir</b> (Ez) [beide Cat III]	
	Rot – gedeckter Anbau (Glas, Hochtunnel)	Topfpille	Stufe 3	Shentai, RZ 3191 (RZ) [Cat III]	
	Rot – Freiland, ganze Saison (unter Vlies)	Topfpille	Stufe 3	<b>Renai</b> (RZ), <b>Alonix</b> (Ez) [alle Cat III]	
<b>Lollo</b>	Grün – gedeckter Anbau (Glas, Hochtun-nel)	Topfpille	Stufe 3	<b>Limeira</b> (RZ) [Cat III]	
	Grün – Freiland, ganze Saison (unter Vlies)	Topfpille	Stufe 3	<b>Limassol, Lisboa</b> (RZ), <b>Babila</b> (Ez) [alle Cat III]	
	Rot – gedeckter Anbau (Glas, Hochtunnel)	Topfpille	Stufe 3	Basalmine (RZ 86-540) [Cat III]	
	Rot – Freiland, ganze Saison (unter Vlies)	Topfpille	Stufe 3	<b>Traject, Monza</b> (RZ), <b>Thea</b> (Ez) [beide Cat III]	

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Lattich	Grün, ganze Saison	Topfpille	Stufe 3	<b>Adicamp</b> (Ez), <b>Concentrus</b> (RZ) [alle Cat III]	
	Rot, ganze Saison	Topfpille	Stufe 2	<b>Ovired, Grasse de Morges</b> (Sat, PSR, DSP) [Cat X]	
	Midi, Mini, Little Gem, ganze Saison	Topfpille	Stufe 3	<b>Xoana</b> (grün, Ez), <b>Rianxo</b> (grün, RZ), <b>Alaine</b> , (rot, RZ) [alle Cat III]	
<b>Blattsalate für Einzelblatternte (Schnittsalat, Babyleaf grün<sup>1</sup> / rot<sup>2</sup>)</b>			Stufe 3	siehe Biosortiment, z.B. bei Ez	viele verschiedene Sorten, je nach Anwendungszweck
<b>Blattsalate für Kopfernte</b>			Stufe 3	<b>Hawking</b> (Kopf grün, RZ) [alle Cat III]	<b>Hilbert</b> (Kopf, grün), <b>Barlach</b> (Kopf, rot), <b>Expertise</b> (crispy, grün), <b>79-IN5959</b> (crispy, rot) (alle RZ) [Cat III]
Endivien	Glatt – Frühjahr <sup>1</sup> / Sommer <sup>2</sup> (bis 26)	Topfpille	Stufe 3	<b>Eliance</b> (Ez) [Cat III]	<b>Kalinka</b> <sup>1</sup> (Cl), [Cat III]
	Glatt – Herbst (ab 27)	Topfpille	Stufe 3	<b>Aperance, Nuance, Eliance</b> (Ez), <b>Anconi</b> (RZ) [alle Cat III]	<b>Mendes</b> (SG) [Cat III]
	Frisée – Frühjahr <sup>1</sup> / Sommer <sup>2</sup> (bis 26)	Topfpille	Stufe 3	<b>Curlesi</b> (Ez) [Cat III]	<b>Ascari</b> <sup>1</sup> [Cat III]
	Frisée – Herbst (ab 27)	Topfpille	Stufe 3	<b>Curlesi</b> (Ez) [Cat III]	
Zuckerhut	Frühjahr (bis 27)	Topfpille	Stufe 3	<b>Sumero, Vespero</b> (Ez) [beide Cat III]	
	Herbst (ab 28)	Topfpille	Stufe 3	<b>Uranus</b> (Be), <b>Sumero, Vespero</b> (Ez) [alle Cat III]	
<b>Blattzichorien</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Aurelia</b> (Catalogna, Sat) [Cat III]	<b>Katarina</b> (Catalogna, Semencoop), <b>Gelbe v. Triest</b> (div) [beide Cat III]
Kopfzichorie	Frühjahr / Sommer (Chioggia, bis 27)	Topfpille	Stufe 3	<b>Vasari FI</b> (Be) [Cat III]	<b>Indigo FI</b> (Be) [Cat III]
	Herbst (Chioggia, ab 28)	Topfpille	Stufe 3	<b>Leonardo FI</b> (Be), <b>506 TT</b> (Sat) [beide Cat III]	<b>Raffaello FI</b> (Be) [Cat III]
	Winter (Rosettenzichorie)	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Grumolo</b> (grün PSR, Sat) Cat [X] <b>Rossa di Verona</b> (rot, Sat, PSR) [Cat X]	
	Halbhang (Treviso)	Topfpille	Stufe 3	<b>206 TT, Pintone (Bottiglione) TT</b> (beide Sat) [Cat III]	
<b>Treibzichorie</b>		Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Etardo</b> (Sat) [Cat III]	<b>Vintor FI, Baccara FI</b> (HQ), <b>Bingo FI</b> [alle Cat III], <b>Topscore FI</b> , (VII) [Cat IV]
<b>Artischocken</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Imperial Star</b> (Sat) [Cat III]	<b>Symphony, Opera</b> (Nun), <b>JW 106</b> (Ez) [alle Cat III]
<b>Kardy</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Plainpalais</b> (Sat, DSP) [Cat X]	
<b>Löwenzahn</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Löwenzahn</b> (Wildform, Sat) [Cat X]	<b>Nouvelle</b> (Ez), <b>Vert de Montmagny</b> (VII) [beide Cat III]
<b>Schwarzwurzeln</b>		Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Hoffmann's Schwarzer Pfahl</b> (Sat, PSR) [Cat X]	
<b>Topinambur</b>		Knollen	Stufe 2		
<b>Kreuzblütler</b>					
Chinakohl	Blockig – gedeckte, Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Manoko FI</b> (Be) [Cat III]	<b>Questar FI</b> (Ta) [Cat III]
	Blockig – Sommer <sup>1</sup> , Herbst/Lager <sup>2</sup> (ab 16)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Emiko FI</b> <sup>1,2</sup> , <b>Bilko FI</b> <sup>2</sup> (Be), <b>Fidel</b> (Sat) [alle Cat III]	<b>Sprinkin FI</b> <sup>2</sup> (SG), <b>Enduro</b> <sup>2</sup> (Ta), <b>Pacifiko FI</b> <sup>2</sup> (Be) [alle Cat III]
Blumenkohl	Weiss – Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Bermeo FI</b> (Be) [Cat III]	<b>Sevilla FI</b> (Be) [Cat III], <b>Abeni FI</b> (Sem), <b>Divita FI</b> (RZ) [beide Cat IV]
	Weiss – Sommer (16-24)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		<b>Charlot FI</b> (Be) [Cat III], <b>Chambord FI</b> (RZ), <b>Clapton FI</b> , <b>Lecanu FI</b> (SG), <b>Freedom FI</b> (Sem), <b>Synergy FI</b> (Ez) [alle Cat IV]
	Weiss – Herbst (ab 25)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Liria FI</b> (Be) [Cat III]	<b>Chambord FI</b> , <b>Dexter FI</b> (RZ), <b>Lecanu FI</b> , <b>Clarina FI</b> (SG), <b>Synergy FI</b> (Ez) [alle Cat. IV]
	Weiss – Winter (31-34)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		<b>Chester FI</b> (Be), <b>Marcher</b> (SG), [beide Cat III]

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
	Farbig	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Susana FI (grün, Be) [Cat III], Trevi FI (grün, Cl) [Cat IV] Lavender FI (RZ), Sunset FI (orange, Cl) [Cat IV]
	Romanesco	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Veronica FI</b> (Be) [Cat III]	White Gold FI (Be) [Cat III], Puntoverde FI (RZ) [Cat IV]
	<b>Broccoli</b>	Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	
	Sommer (16-24)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Covina FI</b> , (Be) [Cat. III]	Batavia FI, Lucky FI (Be) [Cat. III], Naxos FI (Sak), Ironman FI (Sem), Vicario (RZ) [alle Cat. IV]
	Herbst (ab 25)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Covina FI</b> , (Be) [Cat. III]	Batavia FI, Lucky FI (Be) [Cat. III], Ironman FI (Sem) [Cat. IV]
<b>Kohlrabi</b>	Weiss – gedeckter Anbau / Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Enrico, Dario</b> (Sat), <b>Vikora FI</b> (Ez), <b>Eder FI</b> (Herbst, RZ) [Cat III]	Cindy FI (RZ) [Cat. III]
	Weiss – Freiland, Sommer / Herbst (ab 16)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Korist FI, Kordial FI, Konan FI</b> (Be), <b>Lech FI</b> (RZ) [alle Cat III]	
	Blau – ganze Saison	Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Kolibri FI</b> (Be), <b>Azur Star</b> (GV, Sat), [Cat III]	
<b>Rosenkohl</b>	Sommer (130-160 Tage Kulturzeit)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Cyrus FI (SG) [Cat III]
	Herbst (180-190 Tage Kulturzeit)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Nautic FI, Irene FI</b> (Be) [beide Cat III]	
	Winter (200-220 Tage Kulturzeit)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Neptuno FI</b> (Be) [Cat III]	
<b>Weisskohl</b>	Rund – Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Tiara FI (Be), Jetma FI (RZ) [beide Cat III]
	Rund – Sommer / Herbst (ab 16-25)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Amazon FI, Farao FI</b> (Be) [beide Cat III]	Toughma FI (RZ), Castello (Haz), Steinhaupt FI (Sak) [alle Cat III]
	Rund – Lager (ab 20)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Rivera FI, Expect FI</b> (Be), <b>Kalorama FI</b> (RZ) [alle Cat III]	
	Einschneidekabis ( <sup>2</sup> kurze Lagerung)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Typhoon FI</b> <sup>2</sup> (Be) [Cat III]	Megaton FI (Be) [Cat III]
	Spitz – (Überwinterung <sup>1</sup> , Frühjahr <sup>2</sup> , Sommer-Herbst <sup>3</sup> )	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Duncan FI <sup>1</sup> (Be), Sonsma FI <sup>2</sup> (RZ), Tourima FI <sup>3</sup> (RZ) [alle Cat III]
<b>Rotkohl</b>	Frühjahr / Sommer (bis 20)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Integro FI, Primero FI</b> (Be) [beide Cat III]	Redma (RZ) [Cat III]
	Herbst / Lager (ab 20)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Travero FI</b> (Be), <b>Futurima FI</b> (Industrie, RZ) [beide Cat III]	Resima FI (RZ), Roxy FI (Sem) [beide Cat III]
<b>Wirz</b>	Leicht – Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Famosa FI</b> (Be) [Cat III]	Alcosa FI (Be) [Cat III]
	Leicht – Sommer / Herbst (ab 16-25)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Famosa FI, Melissa FI</b> (Be), <b>Madlene FI</b> (RZ) [alle Cat III]	
	Leicht – Winter	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Alaska FI (SG), Wirosa FI (Be), Barbosa FI (Be), Maurice FI (RZ) [alle Cat III], Kamchatka FI (SG) [Cat. IV]
	Schwer – Lager	Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Darsa FI</b> (Be) [Cat III]	
<b>Federkohl</b>	Div. Farben und Formen		Stufe 3	<b>Langue d'alouette</b> (grün, Zol) [Cat X], <b>Halbhoher Grüner Krauser</b> (grün) (PSR, Sat) [Cat X], <b>Redbor FI</b> (rot, Be) [Cat III], <b>Roter Krauser</b> (PSR, Sat) [Cat X]	Relfex, Winterbor FI (Be) [beide Cat III]
	Palmkohl			<b>Nero di Toscana</b> (palm schwarz, PSR, Sat) [Cat X]	
<b>Speiserüben</b>	Mairüben	Normalsaatgut	Stufe 3		Tokyo Top FI (Sak) [Cat III]
	Herbstrüben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Purple Top Milan</b> (Sat) [Cat X]	Nancy race Aramis (Cl), ZEFA weiss/rot (DSP) [alle Cat III]
<b>Bodenkohlrabi</b> (Kopffarbe)		Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Willhelmsburger</b> (grün, Sat), <b>Gelber Schmalz</b> (grün, Zol), <b>Helenor</b> (rot, Be) [Cat III]	

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Andere Kohlarten</b>		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Mizuna, Namenia</b> (div)	div. Asia Greens, Pak-Choi (div) [alle Cat III]
<b>Gartenkresse</b> (kleinblättrig <sup>1</sup> / grossblättrig <sup>2</sup> )		Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Einfache</b> <sup>1</sup> (div), <b>Sprint</b> <sup>1</sup> (Ez), <b>Speedy</b> <sup>1</sup> (AS), <b>Grossblättrige</b> <sup>2</sup> (Sat) [alle Cat III]	
<b>Rucola</b>	Selvatica	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Anastazia, Jolizia</b> (Ez) [beide Cat III]	Saturn (Toz) [Cat III]
	Coltivata	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Rucola coltivata</b> (div) [Cat III]	
<b>Radies</b>	Rot – gedeckter Anbau / Winter	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Helena [Cat III]
	Rot – gedeckter Anbau / Frühj. <sup>1</sup> , Sommer <sup>2</sup>	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Rudi</b> <sup>1</sup> (Sat) [Cat III]	Celesta FI (Ez) <sup>1</sup> , Marabelle (Vil) <sup>2</sup> [beide Cat III]
	Rot – Freiland (Frühj. <sup>1</sup> ; Sommer <sup>2</sup> ; Herbst <sup>3</sup> )	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Celesta FI (Ez) <sup>1</sup> , Sunto FI <sup>3</sup> (Haz) [beide Cat III]
	Halblange, weiss, spitz	Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Eiszapfen</b> (PSR, Sat) [Cat X]	
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>National</b> (rot-weiss Sat, DSP) [Cat III]	Whitella (weiss) (Haz) [Cat III]
<b>Rettich</b>	Europäischer, weiss	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Zürcher Markt</b> (Sat, PSR) [Cat X]	House King FI, Neptun FI (Sem) [beide Cat III]
	Europäischer, rot	Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Ostergross rosa 2</b> (Sat) [Cat III]	
	Asiatischer, weiss	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Daikon</b> (Sat) [Cat III]	April Cross FI, Minowase Summercross FI, Oshin FI (Ta) [alle Cat III]
	Runder, schwarzer Winterrettich	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Runder schwarzer Winter</b> (PSR, div) [Cat X]	
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3		Langer, schwarzer Winter (div) [alle Cat III]
<b>Kürbisgewächse</b>					
<b>Gurken</b>	Einlegegurken	Normalsaatgut	Stufe 3		Rubato (RZ), Meresto (Mix) FI [Cat III]
	Hausgurke	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Verdon FI, Bluesbrother</b> (RZ), <b>Dee Rect, Dee Viale</b> (Ez) [alle Cat III]	Pradera FI (RZ), Giorgia, (DR), [Cat III]
	Mini- und Midigurken	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Kasshib FI</b> (Mini, RZ) [Cat III]	Quarto FI (Cocktail, RZ) [Cat III]
	Nostrano / Slicer	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Corinto FI</b> (Ez) [beide Cat III]	
<b>Melonen</b>	Charantais	Normalsaatgut	Stufe 3		Anasta FI, Cézanne FI (Cl) [beide Cat III]
	Wassermelonen	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Sugar Baby</b> (Sat) [Cat III]	Gatinho (RZ) [Cat III]
	Galia	Normalsaatgut	Stufe 3		Galia (Haz) [Cat III]
	Netzmelonen	Normalsaatgut	Stufe 3		Fiesta FI (Sem) [Cat III]
<b>Speisekürbis</b>	Speisekürbisse (Oranger Knirps)	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Red Kuri</b> (Sat), <b>Factor, Amoro FI</b> (DB), <b>Kaori Kuri</b> (Ez), <b>Uchiki Kuri</b> (divers, AS) [alle Cat III]	
	Speisekürbisse (Typ Muskat)	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Musquée de Provence</b> (Ez, Gau, GV, Sat), <b>Mini Musk</b> (Sat, AS) [alle Cat III]	
	Speisekürbisse (Butternut)	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Butternut, Honeynut</b> (beide Sat), <b>Tiana FI</b> (Ez), <b>Nut-terbutter</b> (div.) [alle Cat III]	
	Spezialitäten – Sonderformen	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Roter Zentner</b> (10-12kg Sat), <b>Blue Ballet, Spaghetti</b> (div) [alle Cat III]	
<b>Unterlagen für Kürbisgewächse</b>		Normalsaatgut	Stufe 3		Cobalt, Becada (beide RZ), Ardito (TRC) [alle Cat III]



Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Zucchetti, Rondini, Patisson</b>	Patisson	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Patisson Weiss</b> (Sat) [Cat III]	
	Zucchetti – gedeckter Anbau / Frühj. (bis 20)	Normalsaatgut	Stufe 3	Cora FI (CI), Logos FI, Zefiros FI, Rhodos FI (alle SG) [alle Cat III]	
	Zucchetti – Sommer / Herbst (ab 21)	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Dunja FI, Keesha FI</b> (Ez) [Cat III]	Rhodos FI, Patmos FI (beide SG), Omega FI (Be) [alle Cat III]
	Zucchetti – gelb	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Lingodor FI</b> (Gau), <b>Zucchetti gelbe Auslese</b> (Sat) [Cat I]	Golden Glory FI (SG) [Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>De Gènes striée</b> (gestreift, Zol), <b>Runde von Nizza</b> (rund, Sat) [Cat III]	Brice FI (rund-grün, SG) [Cat III]
<b>Liliengewächse</b>					
<b>Knoblauch</b>	Winter	veget. Vermehrungs- material	Stufe 2	<b>Thérmidrôme</b> (AO) [Cat III]	
	Sommer	veget. Vermehrungs- material	Stufe 2	<b>Clédor, Flavor</b> (AO) [beide Cat III]	
<b>Lauch</b>	Frühjahr (bis 15)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Chinook FI</b> (Ez) [Cat III]	Krypton FI (Nun), Vertina (Haz), [alle Cat III]
	Sommer-Herbst (16-23)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Cherokee FI</b> (Ez) [Cat III]	Belton FI, Lexton FI (Nun) [beide Cat III]
	Spätherbst, Winter (24-30)	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Freezo</b> (Sat), <b>Oslo FI</b> (Ez) [beide Cat III]	Pluston FI (Nun) [Cat III]
	Stangenlauch	Präzisionssaatgut	Stufe 3	Bulgina (Haz), Lincoln (Be), [alle Cat III]	
<b>Schalotte</b>	Sä-Schalotten	Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Conservor FI</b> (Be) [Cat III]	
	Pflanzschalotten	veget. Vermehrungs- material	Stufe 2	<b>Red Sun</b> (bronze, De Voetackers), <b>Longor</b> (halblang, AO) [beide Cat III]	
<b>Schnittlauch</b>	(fein-, mittel bis grob- oder grobröhrig)	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Mittelgrobröhriker</b> (mittel, Sat), <b>Staro</b> (grob, Ez) [beide Cat III]	Polyvert (grob, GV), Polyfit FI (mittel, GV) [beide Cat III]
<b>Spargeln (Saatgut)</b>	Spargel-Jungpflanzen müssen aus Bio Suisse Produktion stammen. Für Ausnahmegenehmigungen zu konventionellem und EU-Bio-Pflanzgut: bitte die FiBL-Biosaatgutstelle kontaktieren (vgl. Seite 10).				
	Grün	Pflanzgut		Gijnlim (Limseeds), Primavera (Dt. Spargelzucht), Steiniva (Steiners) [alle Cat III]	
	Weiss	Pflanzgut		Backlim, Gijnlim (Limseeds) [alle Cat III]	
<b>Zwiebeln (Saat)</b>	Gelb – Sommer (früh-mittelfrüh <sup>1</sup> , mittel-spät <sup>2</sup> )	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Restora FI</b> <sup>1</sup> , <b>Hylander FI</b> <sup>2</sup> (Be), <b>Fasto FI, Bellesco FI</b> (Haz) [alle Cat III], <b>Sat 25</b> <sup>1</sup> (Sat) [Cat I]	Barito FI <sup>2</sup> (Sem), Tamara FI <sup>1</sup> , Hysky FI <sup>1</sup> (Be) [alle Cat III]
	Gelb, Rot – Winter	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Sonic FI, Yellow Stone FI (beide gelb, Ta), Red Spring (rot, Be) [alle Cat III]
	Rot – Sommer (mittelfrüh <sup>1</sup> )	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Red Carpet FI</b> <sup>1</sup> , <b>Redlander FI</b> <sup>1</sup> (Be) [Cat III], <b>Robelia</b> (Sat) [Cat I]	Red Lady FI (Be), Redrover (Haz) [Cat III]
	Weiss – Bund: So (!) / Wi (²)	Präzisionssaatgut	Stufe 3		Elody <sup>1,2</sup> (CI), Starlight <sup>2</sup> (Be), Tonda Musona <sup>1,2</sup> (Ez) [alle Cat III]
	Lauch- /Stängelzwiebel (o. Zwiebelbildung)	Präzisionssaatgut	Stufe 2	<b>Ishikura Long White</b> (Sat), <b>Parade</b> (Be) [beide Cat III]	
	Gemüsezwiebeln	Präzisionssaatgut	Stufe 3	<b>Ailsa Craig</b> (Sat) [Cat III]	Exhibition (Be), The Kelsae (AS) [beide Cat III]

Familie Art	Untergruppe (Pflanz- bzw. Saatwoche)	Standard- konfektionierung	Verfügb. Stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter), [Züchtungsmethode Cat. I bis IV] siehe Seite 10	
				aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Nachtschattengewächse</b>					
<b>Aubergine</b>	Halblang, violett	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Bartok FI, Lemmy FI</b> (Ez), <b>BB SEG 0741 FI</b> (DB) [alle Cat III]	Adele FI, Jaylo FI, Tracey, Kesia (RZ), [alle Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Pourpre Longue</b> (Zol) [Cat III]	Clara FI (weiss, CS), Angela FI (gesprenkelt, RZ) [beide Cat III]
<b>Peperoni / Paprika</b>	Peperoni – blockig, grün/gelb	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Gialte</b> (Ez) [beide Cat III]	Score FI (Sem), Sven (RZ) [beide Cat III]
	Peperoni – blockig, grün/rot	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Nagano FI, Allrounder</b> (RZ), <b>Margrete</b> (Ez) [alle Cat III]	Spider (Ez), Jack Miller (RZ) [beide Cat III]
	Peperoni – blockig, andere Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Milena FI</b> (orange, Ez), <b>Cubo</b> (orange, Sat) [Cat III]	Expensive FI, Orange Glory FI (beide orange, DR), Mavras FI (violett, Ez) [alle Cat III]
	Peperoni – konisch/spitz	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Cooper FI</b> (rot, Ez), <b>Jersey FI</b> (gelb, Ez), <b>Palermo FI</b> (rot, Ez) [alle Cat III], <b>Corno di bue</b> (PSR, gelb, rot, Sat) [Cat X]	Guernsey FI (orange, Ez), Pinokkio FI (gelb/rot, DR) [beide Cat III]
	Peperoncini – Typ Cayenne	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>De Cayenne, Lila Luzi, Positano</b> (Sat) [Cat III]	Fuego FI (Blumen s.r.l.), Furila FI (DR) [beide Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3		
<b>Tomaten</b>	<b>Die hier aufgeführten Sorten sind nicht ToBRFV-resistent</b>				
	Mittelgrosse Früchte	Normalsaatgut	Stufe 3		Admiro FI (DR), Cristal FI (CI) [beide Cat III]
	Rispentomaten	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Roterno FI</b> (RZ) [Cat III]	Procano FI (RZ), Confiance (DR) [beide Cat III]
	Fleischtomaten	Normalsaatgut	Stufe 3		Foronti FI (DR), Hukamaru (DR) [beide Cat III]
	San Marzano	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Mauro rosso</b> (Sat) [Cat III]	Oscar FI, Portento FI (DR) [Cat III]
	Cocktailtomaten	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Baylee FI, Annamay FI</b> (Ez) [beide Cat III]	Dolce Vita FI (DR) [Cat III]
	Cherrytomaten (Einzelfrucht / Rispen)	Normalsaatgut	Stufe 3		Philovita FI, Conchita FI, Favorita FI (DR), Robagino FI (EZ) [alle Cat III]
	Cherrytomaten – Datterino-Typ	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Apéro FI</b> (Gau) [Cat III]	Mini Star (Sak), Cupido (DR), Sungrape (Tokita) [alle Cat III]
	Andere Formen und Farben	Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Berner Rose</b> (PSR Sat, DSP) [Cat X] <b>Loreto FI</b> (Roma, Ez), <b>Enroza</b> (Berner Rose, Ez) [beide Cat III]	Rugantino FI (Ochsenherz, RZ), Honey Moon FI (Typ Berner Rose, CI) [beide Cat III]
	<b>Unterlagen</b>	<b>Die hier aufgeführten Sorten sind nicht ToBRFV-resistent</b>			
Für Peperoni		Normalsaatgut	Stufe 3	<b>Skyborn FI</b> (DeBolster), <b>Scarface FI</b> (Ez) [beide Cat III]	Galaxy FI (DR), Snooker FI (SG), [beide Cat III]
Für Tomaten		Normalsaatgut	Stufe 3		Beaufort FI, Maxifort FI (DR), Emperor, Kaiser (RZ) Ubari TRC 21506 (TRC), [alle Cat III]
Für Auberginen		Normalsaatgut	Stufe 3		Beaufort FI (DR), Elementa FI (Ta), <i>Solanum torvum</i> (div) [alle Cat III]
<b>Portulakgewächse</b>					
<b>Winterportulak</b>		Normalsaatgut	Stufe 2	<b>Winterportulak</b> (PSR, div) [Cat X]	
<b>Windengewächse</b>					
<b>Süsskartoffeln</b>		Veget. Vermehrungs- material	Stufe 2	<b>Beauregard</b> (weiss, div) [Cat III]	

## Züchterverzeichnis

<b>AO</b>	Agri Obtenions	<b>DSP</b>	Delley semences et plantes	<b>PV</b>	Pop Vriend	<b>Toz</b>	Tozer Seeds
<b>AS</b>	Agri Saaten	<b>Ez</b>	Enza Zaden / Vitalis	<b>RZ</b>	RijkZwaan	<b>TRC</b>	The Rootstock Company
<b>Asch</b>	Saatzucht Aschersleben	<b>Gau</b>	Gautier Semences	<b>Sak</b>	Sakata	<b>Vil</b>	Vilmorin
<b>Be</b>	Bejo	<b>GV</b>	Graines Voltz	<b>Sat</b>	Sativa-Rheinau	<b>Zol</b>	Zollinger
<b>CI</b>	Clause	<b>Haz</b>	Hazera (Nickerzon-Zwan)	<b>Sem</b>	Seminis / Monsanto	<b>PSR:</b>	Arten und Sorten, die von Pro Specie
<b>CS</b>	Consorzio Sativa Soc. Coop. Agricola	<b>HQ</b>	Hoquet Graines	<b>SG</b>	Syngenta Seeds		Rara als seltene und rare Gemüsearten und
<b>div</b>	Diverse Anbieter	<b>HS</b>	Holland select	<b>Ta</b>	Takii		Sorten geführt werden (Achtung: Saatguther-
<b>DR</b>	DeRuiter	<b>Nun</b>	Nunhems / BASF				kunft beachten.)

## Regelung für die Verwendung von Saatgut im Biogemüsebau

Im Bioanbau darf gemäss EU-Verordnung grundsätzlich nur Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Diese Anforderung muss auch von den privaten Markenzeichen wie Bio Suisse Knospe oder Demeter angewendet werden. Da die Versorgung des Saatgutmarktes mit Biosaatgut für den professionellen Anbau noch ungenügend ist, können die Labelinhaber Ausnahmen gewähren. Geregelt sind die Verwendung von Biosaatgut und die Handhabung von Ausnahmen im «**Kriterienkatalog für Ausnahmegewilligungen**» der Markenkommission Anbau (MKA) von Bio Suisse. Siehe Bio Suisse > Unser Verband > Verbandsinformationen > Richtlinien > Kriterienkatalog für Ausnahmegewilligungen

Um die Verwendung praxisbewährter Sorten im Biogemüsebau zu gewährleisten, teilt Bio Suisse die Arten und Arten-Untergruppen aufgrund der Verfügbarkeit von Biosaatgut in drei Stufen ein. Die Zuteilung zu den Stufen nimmt die Fachkommission Biogemüse der Bio Suisse einmal im Jahr Anfang Oktober aufgrund des Angebotes auf dem Saatgutmarkt vor.

Die **Zuteilung zu den Verfügbarkeitsstufen** und das Sortenangebot aus Biovermehrung werden zusammen mit Sortenempfehlungen für den Erwerbsanbau und dem Hinweis auf neue Sorten in Bioqualität in der Sortenliste Biogemüse publiziert. Für in der Liste nicht aufgeführte Arten und Sorten muss die Datenbank [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) konsultiert werden oder die Auskunft zur Verfügbarkeit von der Biosaatgutstelle des FiBL eingeholt werden (Adresse siehe Kontakt). Saatgut zur Sprossentreiberei muss aus Knospe-zertifizierter Biovermehrung stammen und ist in dieser Liste nicht weiter erwähnt.

Das Angebot an Sorten aus Biovermehrung für den Gemüsebau wird zweimal pro Jahr aktualisiert und als neue Ausgabe der Sortenliste publiziert.

Einteilung in «Untergruppen»: Um der unterschiedlichen saisonalen Eignung von Sorten gerecht zu werden, sind einige Gemüsearten in saisonale Untergruppen eingeteilt worden. Die aufgeführten Pflanz- bzw. Saatwochen gelten für die Hauptanbaugebiete im Mittelland. In anderen Gegenden können Saat und Pflanzung dazu verschoben sein.

### Geltungszeitraum der Sortenliste

Die Ausgaben der Sortenliste gelten für Saatgutbestellungen von... bis... :

- Ausgabe 1 Anfang November bis Ende Januar
- Ausgabe 2 Anfang Februar bis Ende Oktober, Änderungen als Anhang zu Ausgabe 1

Die Zuteilung zu einer der Saatgutverfügbarkeitsstufen ist für Bestellungen im aktuellen «Saatgutjahr» (Beginn jeweils 1. November und Ende 31. Oktober) verbindlich und dient auch als Grundlage für die Betriebskontrolle.

## Saatgutverfügbarkeitsstufen

### Stufe 1 (Bio-Pflicht)

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist Pflicht.
- Die Stufe 1 enthält Arten und Arten-Untergruppen, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.
- Es werden keine Ausnahmen von der obligatorischen Verwendung von Biosaatgut gewährt.

### Stufe 2 (Bio-Regel)

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist die Regel.
- Stufe 2 enthält alle Arten und Arten-Untergruppen, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionssorten aus Biovermehrung angeboten werden.
- Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden!

### Stufe 3 (Bio-Wunsch)

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist freigestellt.
- Stufe 3 enthält Arten und Arten-Untergruppen, für die es noch kaum biologisch vermehrte, im Bioerwerbsanbau bewährte Sorten gibt.
- Ist eine gewünschte Sorte dieser Stufe aus biologischer Vermehrung erhältlich, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden.
- Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden (keine Bestätigung notwendig, eine Stichprobenkontrolle zur Verfügbarkeit am Bestelltermin kann in der Datenbank [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) durchgeführt werden).

## Züchtungskategorien

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Cat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Cat. II: für den Biolandbau gezüchtet
- Cat. III: konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Cat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Bioanbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Cat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

## Allgemeine Ausnahme

Anbauversuche mit Sorten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können auf einer Fläche von maximal 10 Aren und im Umfang von maximal 10 Prozent eines Gemüsesatzes nach Meldung an die Biosaatgutstelle des FiBL durchgeführt werden.

Der Anbau seltener, erhaltenswerter Sorten, für die kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich.

## Auskünfte, Meldungen zu Sortenanbauversuchen und Bestätigungen

Auskünfte zur Verfügbarkeit und Anbietern von Biosaatgut sind auf [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) zu finden. Das Formular zur Meldung von Sortenversuchen gibt es online: [Bioaktuell.ch](http://Bioaktuell.ch) > Pflanzenbau > Saat- und Pflanzgut > Ausnahmegesuche

## Gesuche für Ausnahmegewilligungen

- Bei Verwendung von konventionellem, ungebeiztem Saatgut für Arten und Arten-Untergruppen der Stufe 2 (Bio-Regel).
- Für Sortenversuche sowie den Anbau erhaltenswerter Sorten mit Arten und Arten-Untergruppen der Stufen 1 und 2.

### Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?

Für das Ausnahmegesuch zu Direktsaaten und zur Jungpflanzenanzucht im eigenen Betrieb ist der Gemüseproduzent bzw. die Gemüseproduzentin zuständig.

Bei Vertragsanbau, zum Beispiel für die Tiefkühlindustrie, kann der Abnehmer ein Sammelgesuch für alle beteiligten Produzentinnen und Produzenten einreichen.

Jungpflanzenzukauf: Für das Standardsortiment reicht der Jungpflanzenbetrieb das Ausnahmegesuch ein. Bei Spezialwünschen ist der\*die Gemüseproduzent\*in oder in Absprache der\*die Jungpflanzenproduzent\*in für das Ausnahmegesuch zuständig.

### Wie kann das Gesuch eingereicht werden?

Gesuche für Ausnahmegewilligungen sind via die Website [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) einzureichen. Ein einzelner Antrag mit maximal fünf Sorten kostet 50 Franken; jede weitere Sorte 10 Franken zusätzlich.

Ist keine Sorte aus der Sortenliste der gewünschten Art oder Arten-Untergruppe der Stufen 1 und 2 aus Biovermehrung auf [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) verfügbar, ist die Bewilligung kostenlos.

## Notiz zu ToBRFV

Seit einigen Jahren breitet sich das ToBRFV («Tomato brown rugose fruit virus» - Jordanvirus) auch in der Schweiz aus. Die in der Sortenliste aufgeführten Sorten weisen keine Resistenzen gegen das Virus auf. Im Handel sind jedoch resistente Sorten erhältlich. Sobald sich diese in der Praxis bewährt haben, werden sie auch in die Sortenliste aufgenommen.

## Kontaktadresse

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick  
Tel. 062 865 72 08  
<mailto:biosaatgut@fibl.org>  
[biosaatgut.bioaktuell.ch](http://biosaatgut.bioaktuell.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Fachliche Bearbeitung

Bruno Christen, Lukas Etter, Stefan Herren, Beat Jud, Ralf Killinger, Martin Koller, Volker Sczepek, Anja Vieweger, «Sortenteam» der Fachkommission Biogemüse Bio Suisse

### Redaktionelle Bearbeitung

Anja Vieweger und Serina Krähenbühl, FiBL

### Bezug

Kostenloser Download unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org)

## Kräuter

2023 - 2024

### Für den Bioanbau empfohlene Arten und Sorten

Diese Liste enthält Arten und Sorten für den erwerbsmässigen Anbau von Kräutern zu Gewürz-, Tee-, Arznei- und Kosmetikzwecken.

**Saatgutverfügbarkeitsstufe:** Die Saatgutregelung für den Biokräuteranbau, die Definition der Saatgutverfügbarkeitsstufen sowie Hinweise zu Züchtungskategorien finden Sie am Schluss

dieser Sortenliste. Für nicht aufgeführte Arten muss die Datenbank [organicXseeds.com](http://organicXseeds.com) konsultiert oder die Biosaatgutstelle kontaktiert werden.

Die Kräuterarten sind in der nachfolgenden Liste nach ihren lateinischen Namen geordnet.

Familie Art	Untergruppe	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
<b>Aizoaceae (Mittagsblumengewächse)</b>				
Mesembryanthemum crystallinum, Eiskraut		Stufe 3		
<b>Apiaceae (Doldenblütler)</b>				
Anethum graveolens, Dill				
	Frischverkauf	Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, Ph, Zol), Goldkrone (Ez), Hera, Thalia (GV) [Kat. III]	Diana (GV) [Kat. III]
	Trockenverarbeitung	Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat, Ph), Green Sleeves (Ez), Tetra Dill (Sat), Hera (GV) [Kat. III]	
	Topfanbau	Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat, Ph), Ella (Ez), Tetra Dill (Sat), Hera (GV) [Kat. III]	Lena (GV) [Kat. III]
Angelica archangelica, Engelwurz		Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, Ph) [Kat. III]	
Anthriscus cerefolium, Kerbel				
	Frischverkauf	Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, Zol), Massa (Ez) [Kat. III]	
	Topfanbau / Trockenverarbeitung	Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat), Massa (Ez) [Kat. III]	
Apium graveolens var. secalinum, Schnittsellerie		Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat, GV), Ache des marais (GV) [Kat. III]	
Carum carvi, echter Kümmel		Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat), Arterner (Ph) [Kat. III]	Konczewicki (Ph) [Kat. III]
Coriandrum sativum, Koriander				
	Frischverkauf	Stufe 3	Jantar, Blattkoriander (Ph), Herkunft Sativa, Indischer (Zol) [Kat. III]	Atlas (GV), Calypso (Uni) [Kat. III]
	Topfanbau / Trockenverarbeitung	Stufe 2	Marino (Ez, Ph), Herkunft Sativa [Kat. III]	

Familie Art	Untergruppe	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
	Körnerernte	Stufe 3		Gewöhnlicher (RH)
Cuminum cyminum, Kreuzkümmel		Stufe 3		
Foeniculum vulgare, Fenchel (Gewürz-, Tee-)		Stufe 3	Berfena (Ph), Süsser (Ch, GV) [Kat. III]	Grossfrüchtiger (Ph), Magnafena (Ch) [Kat. III]. [Kat. III]
Levisticum officinale, Liebstöckel, Maggikraut				
	Frischverkauf	Stufe 3	Mittelgroblättriger (Zol) [Kat. III]	
	Topfanbau / Trockenverarbeitung	Stufe 2	Gewöhnliches (Sat, GV), [Kat. III]	Elsbetha (Ez) [Kat. III]
Peucedanum ostruthium, (syn. <i>Imperatoria ostruthium</i> ), Meisterwurz, Gew. Haarstrang		Stufe 3		Jessy (mS) [Kat. III]
Pimpinella anisum, Anis		Stufe 3	Herkunft Pharmasaat [Kat. III]	
Pimpinella saxifraga, P. peregrina, Bibernelle		Stufe 3		Licora (mS) [Kat. III]
Trachyspermum ammi, Ajowan		Stufe 3		
<b>Asteraceae (Korbblütler)</b>				
Achillea collina, Schafgarbe		Stufe 3	Gewöhnliche (Sat, Zol) [Kat. III]	Spak (mS), Proa (Ph) [Kat. III]
Antennaria dioica, Katzenpötchen		Stufe 3		
Arnica montana, Arnika		Stufe 3		Amimed (mS), Herkunft Pharmasaat [Kat. III]
Artemisia abrotanum, Eberraute		Stufe 3	Phasa (nur Stecklinge) (Ph) [Kat. III]	Grossblättriger (Ph) [Kat. III]
Artemisia absinthium, Wermut		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	Herkunft CH [Kat. III]
Artemisia annua, Einjähriger Beifuss, chinesischer Beifuss		Stufe 3		Herkunft mediseeds [Kat. III]
Artemisia dracunculus, Estragon		Stufe 2	Gewöhnlicher (Ph) [Kat. III]	
Artemisia umbelliformis, Echte Edelraute, Genepi		Stufe 3		RAC 12 (ohne Thuyon) (mS) [Kat. III]
Artemisia vallesiaca, Walliser Wermut		Stufe 3		Herkunft mediseeds [Kat. III]
Artemisia vulgaris, Gemeiner Beifuss		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Bellis perennis, Gänseblümchen		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Calendula officinalis, Ringelblume (nur gefüllt)		Stufe 3	Halbgefüllt (Sat), Orange King, Erfurter Orangefarbige (beide Ph) [Kat. III]	Gefüllte, ungefüllte (RH) [Kat. III]
Carlina acaulis, Silberdistel		Stufe 3		
Centaurea cyanus, Kornblume				
	rot, rosa, weiss (nur gefüllte Sorten)	Stufe 3	Rot (Ph) [Kat. III]	Rote/Rosa gefüllte, Red Boy, Pinky, Reinweiss (fen) [Kat. III]
	Blau (nur gefüllte Sorten)	Stufe 3	Blaue Gefüllte (Ph) [Kat. III]	Blauer Busch, Blue Boy (div.) [Kat. III]
Chamaemelum nobile, Römische Kamille		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	Einfache [Kat. III]
Carthamus tinctorius, Saflor/Färberdistel		Stufe 3	Thüringer (Ph)	

Familie Art	Untergruppe	Saatgutver- fügbarkeits- stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Cichorium intybus, Chicorée		Stufe 3	Macun (Sat) [Kat. I]	
Cynara scolymus, Artischocke		Stufe 3	Imperial Star (Sat), Herkunft Zollinger [Kat. III]	Grüne von Laon [Kat. III]
Echinacea angustifolia, Schmalblättriger Sonnenhut		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	
Echinacea purpurea, Roter Sonnenhut		Stufe 3	Roter (Ph), Purpur (Zol), Herkunft Sativa [Kat. III]	
Echinops ritro, Kugeldistel		Stufe 3		
Helianthus annuus, Sonnenblumen		Stufe 3	Einfache (Sat), Freundlicher Gulliver, Samt-Königin, Italiensche Sonne (Zol) [Kat. III]	Hohe Sonnengold (gefüllt) (div.) [Kat. III]
Leontopodium alpinum, Edelweiss		Stufe 3		
Matricaria chamomilla (Syn. M. recutica), Echte Kamille		Stufe 3	Lutea, Bodegold (Ph), Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger [Kat. III]	Herkunft Rieger-Hofmann, Zloty Lan, Goral (beide Ph) [Kat. III]
Silybum marianum, Mariendistel		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X], Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger, Herkunft Pharmasaat, Sylbina (Ph) [Kat. III]	
Solidago virgaurea, Gewöhnliche Goldrute		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	B-Typ, F-Typ (beide Ph) [Kat. III]
Stevia rebaudiana, Stevia		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	div. Sorten
Tagetes erecta, Studentenblume		Stufe 3	Färbertagetes (Zol)	
Tanacetum parthenium (Syn. Chrysanthemum p.), Mutterkraut		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X], Herkunft Zollinger [Kat. III]	
Tanacetum vulgare, Rainfarn		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Taraxacum officinale (syn. T. sect. Ruderalia), Löwenzahn		Stufe 3	Wildform (Sat) [Kat. X]	
<b>Boraginaceae (Borretschgewächse)</b>				
Borago officinalis, Borretsch		Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, GV, Zol) [Kat. III]	
Mertensia maritima, Mertensie, Austernpflanze		Stufe 3		
Pulmonaria officinalis, Lungenkraut		Stufe 3	Wildform (Pflanzgut) (Wi) [Kat. X]	
<b>Brassicaceae (Kreuzblütler)</b>				
Barbarea vulgaris, B. verna, Barbarakraut, Winterkresse		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. X], Herkunft Zollinger [Kat. III]	
Capsella bursa-pastoris, Hirtentäschchen		Stufe 3		
Nasturtium officinale, Brunnenkresse		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	Avona (Ez), Gewöhnliches (GV) [Kat. III]
Tropaeolum majus, Kapuzinerkresse		Stufe 3	Herkunft Sativa, Einfach gemischt, Mini (Zol) [Kat. III]	
<b>Cannabaceae (Hanfgewächse)</b>				
Humulus lupulus, Hopfen		Stufe 3		Wilder (Agr)
<b>Caryophyllaceae (Nelkengewächse)</b>				
Herniaria glabra, kahles Bruchkraut		Stufe 3		
<b>Chenopodiaceae (Gänsefussgewächse)</b>				

Familie Art	Untergruppe	Saatgutver- fügbarkeits- stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Atriplex hortensis, Gartenmelde		Stufe 3	Herkunft Sativa (grün, rot), Herkunft Zollinger (rot) [Kat. III]	
Chenopodium ambrosioides (Dysphania a.), Mexikanischer Drüsen- gänsefuss, Epazote		Stufe 3		
Chenopodium bonus-henricus, Guter Heinrich		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Chenopodium foliosum, Echter Erdbeerspinat		Stufe 3	Gewöhnlicher (Zol) [Kat. III]	
<b>Crassulaceae (Dickblattgewächse)</b>				
Rhodiola rosae, Rosenwurz		Stufe 3	Mattmark (mS) [Kat. III]	
<b>Fabaceae (Schmetterlingsblütler)</b>				
Lathyrus sylvestris, Wald-Platterbse		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Lotus corniculatus, Hornklee		Stufe 3	Gewöhnlicher (ES) [Kat. X], Gewöhnlicher (Sat) [Kat. III]	
Melilotus officinalis, Steinklee		Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, Ph) [Kat. III]	
Trifolium pratense, Rotklee		Stufe 2	diverse Sorten (ES, fen, Sat) [Kat. III]	
Trigonella coerula, Schabzigerklee		Stufe 3	Herkunft Sativa, Herkunft Pharmasaat, Glarner (Zol) [Kat. III]	
Trigonella foenum-graecum, Bockshornklee		Stufe 3	Gewöhnlicher (Ph, Sat) [Kat. III]	
<b>Gentianaceae (Enziangewächse)</b>				
Centaurium erythraea, Tausendgüldenkrout		Stufe 3	Gewöhnliches (Sat) [Kat. III], Wildform (Wi) [Kat. X]	
Gentiana acaulis, Blauer Enzian		Stufe 3		
Gentiana lutea, Gelber Enzian (Wildform)		Stufe 3		
<b>Geraniaceae (Geraniengewächse)</b>				
Geranium robertianum, Ruprechtskrout		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
<b>Hypericaceae (Johanniskrautgewächse)</b>				
Hypericum perforatum, Johanniskraut		Stufe 3	Topas (fen), Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger [Kat. III]	
<b>Lamiaceae (Lippenblütler)</b>				
Agastache rugosa, Agastache mexicana, Agastache sp.		Stufe 3	Gewöhnliches (Sat, Zol), Anis Ysop (Ph) [Kat. III]	
Clinopodium methifolium (Syn. Calamintha), Wald-Bergminze		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Clinopodium nepetha (Syn. Calamintha), Echte Bergminze		Stufe 3		
Dracocephalum moldavica, Türkischer Drachenkopf		Stufe 3	Arat (Ph), Gewöhnlicher (Sat), Moldavischer (Zol) [Kat. III]	
Glechoma hederacea, Gundelrebe		Stufe 3		
Hyssopus officinalis, Ysop		Stufe 3	Blankyt (Ph), Herkunft Sativa [Kat. III]	Perlay (mS), Gewöhnlicher (GV) [Kat. III]
Lavendula angustifolia, Lavendel		Stufe 3	Verani (Ez), Gewöhnlicher (GV, Sat, Zol, Ph) [Kat. III]	Vera (GV) [Kat. III]



Familie Art	Untergruppe	Saatgutver- fügbarkeits- stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10		
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich	
Lamium album, Weisse Taubnessel		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]		
Leonurus cardiaca, Herzgespann		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]		
Lycopus europaeus, Ufer-Wolfstrapp, Wolfsfuss		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]		
Marrubium vulgare, Andorn		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	Claudala (mS) [Kat. III]	
Melissa officinalis, Zitronenmelisse		Stufe 3	Gewöhnliche (Sat, GV, Zol), Citrina (Ez), Lemona, Quedlin- burger Niederliegende (Ph) [Kat. III]	Lorelei (mS) [Kat. III]	
Monarda fistulosa, wilde Bergamotte		Stufe 3	Herkunft Zollinger [Kat. III]		
Nepeta cataria ssp. citriodora, Katzenminze		Stufe 3	Zitrokatz (Ph) [Kat. III]		
Ocimum basilicum, Basilikum					
	Grossblättriger	Frischverkauf	Stufe 3	Genoveser (div.), Loki (GV) [Kat. III]	Evi, Piamia (beide Ez) [Kat. III]
		Topfanbau	Stufe 3	Genoveser (div.), Edwina, (Ez), Loki (GV) [Kat. III]	Marian, Evi (beide Ez) [Kat. III]
		Trockenverarbeitung	Stufe 2	Grossblättriger (div.) [Kat. III]	
	Kleinblättriger		Stufe 3	Fin Vert Nain Compact (GV) [Kat. III]	Pluto (GV) [Kat. III]
	Rotblättriger	Frisch- / Topfanbau	Stufe 3	Rotblättriger (Sat, Ph), Rosie (Ez) [Kat. III]	Rubra (GV) [Kat. III]
	Spezialitäten		Stufe 3	Zitronenbasilikum, Zimtbasilikum, Griechischer Basilikum (GV, Sat, Zol) Thai (Zol) [alle Kat. III]	Sita Thai-Basilikum (GV) [Kat. III]
Origanum majorana, Majoran					
		Trockenverarbeitung	Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat, fen, Ph, Zol) [Kat. III]	
		Frischverkauf	Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, fen, Ph, Zol) [Kat. III]	spez. Sorten
		Topfanbau	Stufe 2	Gewöhnlicher (Sat, fen, Ph, Zol) [Kat. III]	
Origanum samothrake und Origanum ssp., andere Arten			Stufe 3	Griechischer (Sat, Ez, GV) [Kat. III]	
		Trockenverarbeitung	Stufe 3	Gewöhnlicher (GV, Ph, Sat), Paula (Ez), Griechischer (Sat, Ez, GV) [Kat. III]	Carva (mS) [Kat. III]
		Frischverkauf	Stufe 3	Gewöhnlicher (GV, Ph, Sat), Paula (Ez), Griechischer (Sat, Ez, GV) [Kat. III]	
		Topfanbau	Stufe 2	Gewöhnlicher (GV, Ph, Sat), Paula (Ez), Griechischer (Sat, Ez, GV) [Kat. III]	
Perilla frutescens, Perilla, Shiso			Stufe 3	Purpurroter (Zol) [Kat. III]	
Rosmarinus officinalis, Rosmarin			Stufe 2	Remy (Ez), Herkunft Zollinger [Kat. III]	
Salvia officinalis, Salbei			Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat, Ph), Extrakta (Ph), Ceres (GV), Fanni (Ez) [Kat. III]	Carola (mS) [Kat. III]
Salvia sclarea, Muskateller Salbei			Stufe 2	Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger [Kat. III]	
Satureja biflora, Afrikanisches Zitronenkraut			Stufe 3		
Satureja montana var. citriodora, Zitroniges Berg Bohnenkraut			Stufe 3	Gewöhnliches (nur Stecklinge) (Ph) [Kat. III]	

Familie Art	Untergruppe	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Satureja montana, Bergbohnenkraut [Für alle Verwendungsarten]		Stufe 2	Gewöhnliches (GV, Sat), Wilma (Ez) [Kat. III]	
Satureja hortensis, Einjähriges Bohnenkraut				
	Frischverkauf	Stufe 3	Gewöhnliches (Zol, GV) [Kat. III]	
	Trockenverarbeitung	Stufe 3	Gewöhnliches (Sat, Zol), Saturn, Typ einjähriges Blatt (beide Ph) [Kat. III]	Aromata (div.) [Kat. III]
	Topfanbau	Stufe 2	Gewöhnliches (Sat, Zol) [Kat. III]	
Sideritis syriaca, Griechischer Bergtee, Gliedkraut		Stufe 3		
Teucrium scorodonia, Salbeiblättriger Gamander		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Thymus serpyllum, Quendel		Stufe 3		
Thymus vulgaris, Thymian		Stufe 3	Deutscher Winter (GV, Sat, Ph) Herkunft Zollinger [Kat. III]	Deutscher Winter (Ch), Varico 3 (mS) [Kat. III]
<b>Liliaceae (Zwiebelgewächse)</b>				
Allium chinese, Japanische Lauchzwiebel		Stufe 3		
Allium tuberosum, Schnittknoblauch		Stufe 3	Gewöhnlicher (GV), Herkunft Sativa [Kat. III]	Kobold (Ez) [Kat. III]
→ Weitere Zwiebelgewächse sind in der Sortenliste Biogemüse aufgeführt				
<b>Malvaceae (Malvengewächse)</b>				
Alcea rosea, Stockrose		Stufe 3	Herkunft Sativa, Erfurter (schwarz) (Ph) [Kat. III]	
Althaea officinalis, Eibisch		Stufe 3	Gewöhnlicher (RH, mS) [Kat. III]	
Malva verticillata, Chinesische Malve		Stufe 3		
Malva sylvestris sp. mauretania, Malve				
	Blätter, Kraut	Stufe 3	Dunkelviolette (Ph) [Kat. III]	Gewöhnliche (mS, RH) [Kat. III]
	Blüten	Stufe 3	Dunkelviolette (Ph), Herkunft Zollinger [Kat. III]	
<b>Myrtaceae (Myrtengewächse)</b>				
Eucalyptus spp., diverse Arten		Stufe 3		
<b>Onagraceae (Nachtkerzengewächse)</b>				
Epilobium parviflorum, Weidenröschen		Stufe 3		
Oenothera biennis, Nachtkerze		Stufe 3	Herkunft Zollinger [Kat. III]	
<b>Papaveraceae (Mohngewächse)</b>				
Chelidonium majus, Schöllkraut		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X], Herkunft Sativa [Kat. III]	
Eschscholzia californica, Kalifornischer Mohn		Stufe 3	Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger, Thai-silk (Zol) [Kat. III]	
Fumaria officinalis, Gewöhnlicher Erdrauch		Stufe 3		

Familie Art	Untergruppe	Saatgutver- fügbarkeits- stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Papaver rhoeas, Klatschmohn		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X], Herkunft Sativa, Herkunft Zollinger [Kat. III]	
<b>Passifloraceae (Passionsblumengewächse)</b>				
Passiflora incarnata, Winterharte Passionsblume		Stufe 3		
<b>Plantaginaceae (Wegerichgewächse)</b>				
Plantago lanceolata, Spitzwegerich		Stufe 3	Gewöhnlicher, Libor (beide Ph) [Kat. III]	Noflor (mS) [Kat. III]
<b>Poaceae (Gräser)</b>				
Avena sativa, Hafer		Stufe 1	Siehe Sortenliste Getreide (Nr. 1034)	
Cymbopogon flexuosus, Zitronengras		Stufe 3		East Indian (div.) [Kat. III]
<b>Polygonaceae (Knöterichgewächse)</b>				
Polygonum aviculare, Vogelknöterich		Stufe 3		
Rumex acetosa, Kultursauerampfer		Stufe 3	Gewöhnlicher (Sat) [Kat. III]	
<b>Primulaceae (Primelgewächse)</b>				
Primula veris, Schlüsselblume		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	
<b>Ranunculaceae (Hahnenfussgewächse)</b>				
Actaea racemosa (Syn. Cimicifuga), Traubensilberkerze		Stufe 3		
Nigella sativa, Schwarzkümmel		Stufe 3	Thüringer (Ph) [Kat. III]	
<b>Rosaceae (Rosengewächse)</b>				
Agrimonia eupatoria, Odermennig		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Alchemilla xantochlora, Frauenmantel		Stufe 3		Aper (mS) [Kat. III]
Filipendula ulmaria, Wiesengeissbart / Mädesüss		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
Fragaria vesca, Walderdbeeren		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	Alexandria (div.) [Kat. III]
Geum urbanum, Nelkenwurz		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X], Herkunft Sativa [Kat. III]	
Sanguisorba minor, Wiesenknopf, Kleine Pimpinelle		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	
Sanguisorba officinalis, Grosser Wiesenknopf		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
<b>Rubiaceae (Rötegewächse)</b>				
Galium verum, Echtes Labkraut		Stufe 3	Wildform (Wi) [Kat. X]	
<b>Rutaceae (Rautengewächse)</b>				
Ruta graveolens, Weinraute		Stufe 3		Gewöhnliche (Ph) [Kat. III]
<b>Scrophulariaceae (Braunwurzgewächse)</b>				
Verbascum phlomoides, Königskerze		Stufe 3	Herkunft Sativa, Herkunft Pharmasaat [Kat. III]	

Familie Art	Untergruppe	Saatgutver- fügbarkeits- stufe	Für den Bioerwerbsanbau empfohlene Sorten (Züchter/Händler), [Züchtungsmethode Kat. I bis IV] siehe Seite 10	
			aus Biovermehrung erhältlich	nur konventionell ungebeizt erhältlich
Veronica officinalis, Ehrenpreis		Stufe 3		Herkunft mediSeeds [Kat. III]
<b>Urticaceae (Brennesselgewächse)</b>				
Urtica dioica, Grosse Brennessel		Stufe 3	Gewöhnliche (Sat), Arterner (Ph) [Kat. III]	Gewöhnlicher (mS, RH) [Kat. III]
Urtica urens, Kleine Brennessel		Stufe 3		
<b>Valerianaceae (Baldriangewächse)</b>				
Valeriana officinalis, Baldrian		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	
<b>Verbenaceae (Eisenkrautgewächse)</b>				
Verbena officinalis, Eisenkraut		Stufe 3	Herkunft Sativa [Kat. III]	Herkunft mediseeds [Kat. III]
Vitex agnus-castus, Mönchspfeffer		Stufe 3		
<b>Violaceae (Veilchengewächse)</b>				
Viola tricolore, Ackerstiefmütterchen		Stufe 3		Gewöhnliches (RH) [Kat. III]

## Züchterverzeichnis

**Agr** Agroscope  
**Ch** Chrestensen  
**div.** Diverse Anbieter  
**Ez** Enza

**ES** Eric Schweizer  
**fen** fenaco  
**GV** Graines Voltz  
**mS** mediSeeds

**Ph** Pharmasaat  
**RH** Rieger-Hofmann  
**Sat** Sativa-Rheinau  
**Uni** Uniseeds

**Wi** Wildstauden.ch  
**Zol** Zollinger

## Adressen

- Bezugsadressen Biosaatgut für Gemüse- und Kräuteraanbau: Direktlink
- Bezugsadressen Biopflanzgut für Gemüse- und Kräuteraanbau: Direktlink

Die Adressen finden Sie unter [bioaktuell.ch](https://www.bioaktuell.ch) > Adressen

## Regelung für die Verwendung von Saatgut im Biokräuteranbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2023)

Im Bioanbau darf grundsätzlich nur noch Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Diese Anforderung entspricht der Regelung in der EU und muss auch von den privaten Markenzeichen wie Bio Suisse Knospe oder Demeter angewendet werden. Da die Versorgung des Saatgutmarktes mit Biosaatgut für den Erwerbsanbau noch ungenügend ist, können die Labelinhaber Ausnahmen gewähren.

Um die Verwendung praxisbewährter Sorten im Bioanbau zu gewährleisten, teilt Bio Suisse die Arten und Arten-Untergruppen aufgrund der Verfügbarkeit von Biosaatgut in drei Stufen ein (siehe Saatgutverfügbarkeitsstufen). Die Zuteilung zu den Stufen nehmen die Fachkommissionen Kräuter und Zierpflanzen von Bio Suisse einmal jährlich aufgrund des Angebotes auf dem Saatgutmarkt vor.

Es wurden nur sautgutvermehrte Kräuter in die Liste aufgenommen. Nur für wenige Kräuterarten gibt es gezüchtete Sorten. Verschiedene Herkünfte können sich beträchtlich in ihrer Eignung unterscheiden und sind daher nicht beliebig ersetzbar. Die gleiche Art kann je nach Verwendungszweck bzw. Sortengruppe in verschiedene Stufen eingeteilt werden. Beispiel *Lotus corniculatus*: Als Wildstaude = Stufe 1, für den Futterbau = Stufe 2, für den professionellen Kräuteraanbau oder als Schmuckstaude = Stufe 3.

Bei vegetativ vermehrten Kräutern muss das Ausgangsmaterial aus Knospe-Vermehrung stammen (EU-Bio ist mit Ausnahmegesuch möglich). Vor dem Zukauf von konventionellem vegetativem Vermehrungsmaterial muss mit einer schlüssigen Begründung (Neuheit, Qualität oder Quantität nicht ausreichend erhältlich) ein Gesuch für eine Ausnahmegewilligung auf der Webseite [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com) gestellt werden. In Ausnahmefällen kann ein Gesuch direkt bei der Saatgutstelle des FiBL gestellt werden.

Es dürfen erst die Pflanzen der zweiten Generation als Biopflanzen in den Verkauf gelangen, oder es muss eine umfassende Rückstandsanalyse bei den Stecklingen oder vor der Ernte durch die Zertifizierungsstelle veranlasst werden.

Folgende Arten werden in der «Sortenliste Gemüse» aufgeführt:

- Schnittlauch
- Petersilie
- Rucola

Die Zuteilung zu einer der Saatgutverfügbarkeitsstufen ist für Bestellungen im aktuellen «Saatgutjahr» verbindlich und dient auch als Grundlage für die Betriebskontrolle.

## Saatgutverfügbarkeitsstufen

### Stufe 1: Bio = Pflicht

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist Pflicht.
- Dieser Gruppe sind Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.
- Ausnahmen von der obligatorischen Verwendung von Biosaatgut werden auch für den Erwerbsanbau keine gewährt.

### Stufe 2: Bio = Regel

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist die Regel.
- Dieser Gruppe sind alle Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionssorten aus Biovermehrung angeboten werden.
- Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (das heisst ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden.

### Stufe 3: Bio = Wunsch

- Die Verwendung von Sorten aus Biovermehrung ist freigestellt.
- Dieser Gruppe sind Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die es noch kaum biologisch vermehrte, im Bioerwerbsanbau bewährte Sorten gibt.
- Ist eine gewünschte Sorte dieser Stufe aus biologischer Vermehrung erhältlich, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden.
- Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden (keine Bestätigung notwendig, eine Stichprobenkontrolle zur Verfügbarkeit zum Bestelltermin kann in der Datenbank [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com) durchgeführt werden).

## Züchtungskategorien

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat. I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Bioanbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

## Auskünfte, Meldungen zu Sortenanbauversuchen und Bestätigungen

### Allgemeine Ausnahme

- Anbauversuche mit Sorten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können auf einer Fläche von maximal zehn Aren und im Umfang von maximal zehn Prozent eines Anbausatzes nach Meldung an die Biosaatgutstelle des FiBL durchgeführt werden.
- Der Anbau seltener, erhaltenswerter Sorten, für die kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit einer Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich.

Auskünfte zur Verfügbarkeit und Anbietern von Biosaatgut finden Sie auf [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com).

Das Formular zu Meldung von Sortenversuchen finden Sie auf: [Bioaktuell > Pflanzenbau > Saat- und Pflanzgut](#)

## Gesuche für Ausnahmegewilligungen

*Wann braucht es eine Ausnahmegewilligung?*

- Bei der Verwendung von konventionellem, ungebeiztem Saatgut für Arten und Arten-Untergruppen der Stufe 2.
- Für Sortenversuche sowie den Anbau erhaltenswerter Sorten mit Arten und Arten-Untergruppen der Stufen 1 und 2.

*Wann braucht es keine Ausnahmegewilligung?*

- Wenn keine Sorte aus der Sortenliste der gewünschten Art oder Arten-Untergruppe aus Biovermehrung mehr im Handel verfügbar ist (als Nachweis genügt ein Ausdruck aus der Datenbank [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com), auch bei Stufe 1).

*Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?*

- Es gilt das Prinzip, dass diejenige Person das Gesuch einreicht, die auch das Saatgut bestellt.
- Jungpflanzenbetriebe können ein einziges Gesuch für eine ganze Produktionscharge einreichen.

*Wie kann das Gesuch eingereicht werden?*

Gesuche für Ausnahmegewilligungen sind über die Internetseite [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com) einzureichen. Der einzelne Antrag mit maximal fünf Sorten kostet 50 Franken; jede weitere Sorte zehn Franken zusätzlich.

Ist keine Sorte aus der Sortenliste der gewünschten Art oder Arten-Untergruppe der Stufe 1 und 2 aus Biovermehrung auf [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com) verfügbar, ist die Bewilligung kostenlos.

## Kontakt

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick  
Tel. 062 865 72 08  
[biosaatgut@fibl.org](mailto:biosaatgut@fibl.org); [biosaatgut.bioaktuell.ch](http://biosaatgut.bioaktuell.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Fachliche Bearbeitung

Tino Hedrich, Jasmin Reymond-Grünenfelder, Fabien Fournier und Ulrich Mäder (Fachgruppe Kräuter Bio Suisse), Thomas Aeschlimann (Ricola AG), Markus Gammeter (ArGe Bergkräuter), Hansjürg Imhof, Bina Thürkauf und Regine Kern Fässler (Fachgruppe Zierpflanzen Bio Suisse).

### Redaktionelle Bearbeitung

Tino Hedrich und Serina Krähenbühl (FiBL)

### Bezug

Kostenloser Download unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > 1170

## Biokernobst

Gültig ab Mai 2023

### Beschreibung der wichtigsten Kernobstsorten für den Erwerbsobstbau aus Sicht des Biolandbaus

Die nachfolgenden Beschreibungen der wichtigsten Kernobstsorten für den Biolandbau hat das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Obst von Bio Suisse und dem Handel erarbeitet. Die Sorten sind nach Erntezeitpunkt geordnet.

Die Liste soll Produzenten und Produzentinnen als Orientierungshilfe bei der Sortimentsplanung dienen. Für die Direktvermarktung bietet die Liste eine breite Sortenpalette mit Angaben zu Anfälligkeiten, Geschmacksgruppen und Genusszeitpunkt. Als Entscheidungskriterium für die Sortenwahl beim Anbau für den Handel dienen zusätzlich die bisherige Marktnachfrage und Marktaussichten im Verhältnis zur bereits vorhandenen Anbaufläche.

Wer neu pflanzen will, sollte sich vorher mit den Hauptabnehmern absprechen und Sorten bevorzugen, die in dieser Liste mit → ↑ (Fläche ausdehnen) oder → (Fläche halten) bezeichnet sind.

#### Resistente und robuste Sorten wählen

Resistente oder robuste Sorten erhöhen die Ökologieleistung und die Glaubwürdigkeit des Bioanbaus stark. In den vergangenen Jahren ist es bei einigen Vf-schorfresistenten Sorten zu Resistenz-Durchbrüchen gekommen. Dies ist aber kein Grund auf diese Sorten zu verzichten, denn die wertvollen Vorteile der Vf-Resistenz können durch wenige, aber gezielte Pflanzenschutzmassnahmen während der Ascosporenperiode erhalten werden. Siehe dazu: [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > Pflanzenschutz > Prognosen > Schorfprognose

#### Geeignete Unterlagen nutzen

Der Unterlagenwahl sollte bei der Baumbestellung ebenfalls grosse Beachtung geschenkt werden. So zeigen Feuerbrandtolerante Sorten auf Feuerbrand-toleranten Unterlagen wie z.B. der Unterlage G11 eine

nochmals höhere Widerstandskraft gegen diese Krankheit.

Die vorliegende nationale Sortenliste beruht auf dem aktuellen Wissen und den bisherigen Erfahrungen. Bei gewissen Sorten gibt es langjährige Erfahrungen und bei einigen Sorten ist aktuell noch sehr wenig Erfahrung vorhanden.

Schorfdurchbruch, neue Krankheiten etc. kann eine Neuurteilung der Sorten erfordern. Es handelt sich um keine Anbauempfehlung und es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen vorbehalten.

Ergänzende oder abweichende Rückmeldungen zu Beobachtungen aus der Praxis nimmt das FiBL gerne entgegen.

# Sortenliste

2023 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1451

## Äpfel

Sorte ( <i>unterstrichen</i> = schorftolerant; <i>kursiv</i> = noch zu wenig Bioerfahrung)	Geschmacks- gruppe	Anbauemp- fehlung Handel <sup>1</sup>	Anfälligkeit					Ernte- beginn <sup>2</sup>	Ertrag	Lagerung bis... <sup>3</sup>	Bemerkungen, zusätzliche Anfälligkeiten
			Schorf	Regen- flecken	Feuer- brand	Mehltau	Mars- sonina				
<u>Summercrisp</u>	sü ●	→	•	•	k.A.	•	k.A.	E7	••	M12	Wuchs mittelstark. Geschmacklich sehr gut. Früh einsetzender Ertrag. Fruchtgrösse eher klein, daher Ausdünnung wichtig. Durch späte Blüte weniger spätfrostgefährdet, mehrmalige Ernte wichtig da sonst zu viel Ausfall (Ausfärbung, Fruchtfall). Neigt bei Überlagerung zu Fettigkeit.
Barbarossa	süsä ●	→	•	•	k.A.	•	k.A.	A8	••	10	Wuchs mittelstark. Verträglich gegenüber Trockenheit und Hitze. Wenig alternanzanfällig.
<u>Deljonca</u>	süsä ●	k.A.	•	•	•	•	k.A.	A-M8	••	11-12	Früher Ertragseintritt. Wuchs mittel bis stark. Sehr gutes Shelf-life und Festigkeit für eine Frühsorte. Robust gegenüber. Zwei bis drei Pflückdurchgänge erforderlich. Kaum Alternanz.
Galmac	sü ●	→ ↓	•••	•	•	•	k.A.	M8	•••	9	Gute Festigkeit. Neigt zur Alternanz, daher Ausdünnung sehr wichtig. Ungleiche Reife und Tropfen, kurzes Shelf Life. Stippeanfällig.
Gravensteiner	sä ●	→	•••	•	•••	•••	•••	M8	••	E9	Starker Wuchs, Alternanz-, Stippe- und kelchfäuleanfällig. Bei Neupflanzung falls möglich Mutant Friedli pflanzen.
<u>Werdenberg®</u>	süsä ●	→	•	•	k.A.	•	k.A.	M8	•••	E9	Wie Gravensteiner aber viel robuster, mit besserem Shelf Life. Zirka eine Woche später reif als Gravensteiner, schwachwüchsig, alternanzanfällig.
<u>Retina</u>	süsä ●	↓	•	•	••	•••	k.A.	E8	•••	E10	Starkwüchsig, alternanzanfällig, geschmacklich mittel
<b>Herbstsorten</b>											
<u>Rubinola</u>	sü ●	↓	•	k.A.	•	•	•	A9	•	I	Anbautechnisch schwierig, geschmacklich sehr gut; für Direktvermarkter / Selbstversorgung, Ertrag und Laubvitalität mässig. Gute Ersatzsorten sind Lummerland und Ladina.

1 → = Fläche halten, (abgehende Bäume ersetzen, aber Fläche nicht ausdehnen); ↑ = Fläche ausdehnen; ↓ = Fläche reduzieren

2 Mittlere Lage (400 m.ü.M.), Durchschnittsjahr; A = Anfang, M = Mitte, E = Ende

3 Lagerung Frühsorten: nur im Kühllager, übrige Sorten: CA-Lager.



Sorte ( <u>unterstrichen</u> = schorftolerant; <i>kursiv</i> = noch zu wenig Bioerfahrung)	Geschmacks- gruppe	Anbauemp- fehlung Handel <sup>1</sup>	Anfälligkeit					Ernte- beginn <sup>2</sup>	Ertrag	Lagerung bis... <sup>3</sup>	Bemerkungen, zusätzliche Anfälligkeiten
			Schorf	Regen- flecken	Feuer- brand	Mehltau	Mars- sonina				
<u>Resi</u>	sü ●	↓	•	●●●	•	●●	•	M9	●●	11	Guter Geschmack, kleine Früchte, Ausdünnung daher sehr wichtig. Liebt für Direktvermarktung.
<u>Ladina</u>	sü ●	→	•	●●	•	•	●●	E9	●●	12	Saftig, geschmacksvoll mit exotischer Note. Guter Ersatz für z.B. Resi, Rubinola, Ariwa.
<u>Diwa</u> <sup>®</sup> (Milwa)	süsä ●	→	●●	●●●	●●●	●●	k.A.	E9	●●●	6	Sehr kurze Stiele, Ausdünnung auf Einzelfrüchte nötig. Wuchs eher schwach. Wenig robust ausser gegen Krebs.
<u>Rewena</u>	sä ●	↓	•	●●●	•	•	●●●	A10	●●●	2	Oft weichfleischig, Hautflecken; nur für Direktvermarkter. Eignet sich insbesondere zur Safterstellung. Wenig empfindlich gegen Frost. Wenig anfällig für Stippe und Alternanz.
<b>Lagersorten</b>											
<u>Elstar</u>	süsä ●	→	●●●	k.A.	●●●	●●●	•	A9	●●	2	Anfällig für Alternanz und Kragenfäule.
<u>Gala</u>	sü ●	→ ↑	●●●	•	●●●	●●●	•	A9	●●●	8	Regelmässige gute Erträge. Hohe Marktnachfrage. Anfällig für Krebs und Neofabraea (Gloeosporium).
<u>Ariwa</u>	sü ●	↓	•	●●	●●●	•	k.A.	M9	●●	3	Baut im Lager rasch Säure ab; relativ starke Alternanz; anfällig für Neofabraea (Gloeosporium). Neigt zu Fettigkeit im Lager.
<u>Lummerland</u> <sup>®</sup>	sü ●	→	•	k.A.	k.A.	•	k.A.	M9	●●●	2	Ertragreich; im CA-Lager bis Frühjahr lagerbar.
<u>Galiwa</u>	sü ●	↓	•	●●	●●●	●●●	●●●	M9-E9	●●	6	Gala ähnlicher Geschmack, aber noch süsser, gut lagerbar. Berostungs-, alternanz- und krebsanfällig, neigt zu vorzeitigem Fruchtfall, drei bis vier Pflückdurchgänge nötig. Gut geeignet für Direktvermarktung.
<u>Jonagold</u>	sü ●	→	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	E9	●●●	6	Anfällig für Alternanz, Stippe und Lagerkrankheiten. Die mässig schorfanfällige Pinova kann als Alternative dienen.
<u>Mairac</u> <sup>®</sup> (La Flamboyante)	süsä ●	↓	●●●	k.A.	●●●	●●	●●●	E9	●●●	6	Etwas krebsanfällig. Geringe Alternanzanfälligkeit. Ungleiche Reife.
<u>Galant</u> <sup>®</sup> (Syn.: Paradis Myra <sup>®</sup> )	sü ●	→ ↓	•	●●	●●●	●●●	●●●	E9	●●	6	Berostungs- und alternanzanfällig.

Sorte <small>(<u>unterstrichen</u> = schorftolerant; <i>kursiv</i> = noch zu wenig Bioerfahrung)</small>	Geschmacks- gruppe	Anbauemp- fehlung Handel <sup>1</sup>	Anfälligkeit					Ernte- beginn <sup>2</sup>	Ertrag	Lagerung bis... <sup>3</sup>	Bemerkungen, zusätzliche Anfälligkeiten
			Schorf	Regen- flecken	Feuer- brand	Mehltau	Mars- sonina				
Pinova , Mutanten: RoHo 3615 und Evelina®	sü ●	→	●●	●	●●●	●●	●	E9	●●●	5	Robuste Sorte ausser hohe Anfälligkeit für Neofabraea (Gloeosporium), Heisswasserbehandlung empfohlen. Ersatzsorte für Golden Delicious und Idared.
<u>Topaz</u>	süsä ●	→	●●	●●●	●●●	●	●●●	E9	●●●	5	Anfällig für Kragenfäule (Zwischenveredelung zwingend) und Neofabraea (Gloeosporium), Heisswasserbehandlung empfohlen.
Braeburn	süsä ●	→	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	E9-M10	●●●	5	Schwefelempfindlich. Braucht eine lange Vegetationsperiode und ist daher nur für günstige Obststandorte geeignet.
<u>Juliet</u> ® (Co-op 43)	sü ●	→	●	k.A.	●	●	k.A.	E9-A10	k.A.	6	Clubsorte, Kontakt: Tobi Seeobst. Steht nur für den Bioanbau zur Verfügung. Sehr spät reifend, nur für frühe Lagen, muss sehr gut ausgedünnt werden.
<u>Rustica</u>	sä ●	→ ↑	●	●●	●●●	●	●	E9-A10	●●●	6	Boskoop-ähnlich, rustikal. Berostungsanfällig. Sehr gesundes Blattwerk.
<u>Ariane</u>	süsä ●	→ ↑	●●	●	●	●	●	A10	●●●	7	Saisonverlängerung für Topaz; Vf-Resistenz schwach verankert (=Risiko Schorfdurchbruch hoch). Etwas krebsanfällig. Ausdünnung zwingend.
Boskoop	sä ●	→	●●	●	●	●●●	●●●	A10	●●●	4	Stark alternierend, frostempfindlich, anfällig für Stippe, Kelchfäule. Bei Neupflanzung möglichst Mutant Bielaar van Laar® verwenden. Rustica ist eine robustere Alternative.
<u>Ecolette</u>	sä ●	→	●	k.A.	k.A.	●	k.A.	A10	●●	4	Elstar-Alternative, aber länger lagerbar, im Anbau ebenso anspruchsvoll (Alternanz, Pflückzeitpunkt, Fleischbräune, Berostung).
Glockenapfel	sä ●	→	●●●	k.A.	●	●	●	A10	●●●	7	Neigung zu Stippe und Alternanz, frostempfindlich. Rustica als Alternative.
Golden Delic- ious	sü ●	↓	●●●	●●●	●●●	●●	●●●	A10	●●●	8	Neigt zu Blattfall und Fruchtberostungen. Die mässig schorfanfällige Pinova kann als Alternative dienen.
Idared	sü ●	↓	●●●	k.A.	●●●	●●●	●●	A10	●●●	6	Kelchfäuleanfällig. Robuste Alternativen sind Lummerland oder Pinova.

Sorte <small>(<u>unterstrichen</u> = schorftolerant; <i>kursiv</i> = noch zu wenig Bioerfahrung)</small>	Geschmacks- gruppe	Anbauemp- fehlung Handel <sup>1</sup>	Anfälligkeit					Ernte- beginn <sup>2</sup>	Ertrag	Lagerung bis... <sup>3</sup>	Bemerkungen, zusätzliche Anfälligkeiten
			Schorf	Regen- flecken	Feuer- brand	Mehltau	Mars- sonina				
<u>Otava</u> (auch Ottawa)	sä ●	↓	•	•••	•••	••	•••	A10	•••	5	Starke Neigung zur Alternanz. Ausdünnung sehr wichtig. Rustica als Alternative.
<u>Natyra</u> <sup>®</sup> (SQ 159, Magic Star <sup>®</sup> )	sü ●	→ ↑	•	••	••	•	••	A10-M10	•	7	Hervorragender Geschmack, gut lagerfähig, eher schwachwüchsig, schlechte Garnierung. Anfällig für Krebs, Neofabraea (Gloeosporium), Alternanz. Schwefelempfindlich.
<u>Bonita</u>	süsä ●	→ ↑	•	k.A.	••	•	k.A.	M10	•••	7	Gleichmässige Reifung, wenig Alternanz. Anfällig für Neofabraea (Gloeosporium).
Maigold	süsä ●	↓	•••	••	k.A.	••	k.A.	M10	••	8	Nur für milde Lagen geeignet, anfällig für Stippe-, Alternanz und Schalenbräune, schwefelempfindlich.
<u>GoldRush</u> (Co-op 38)	süsä ●	↓	••	•••	•	•••	•••	M10-E10	•••	7	Schwacher Wuchs ab Produktionseintritt. Spätreif (nur für frühe Lagen). Alternanzanfällig.

# Birnen

Sorte <i>(kursiv = noch zu wenig Bioerfahrung)</i>	Anbauempfehlung Handel <sup>4</sup>	Anfälligkeit		Empfindlichkeit auf Neem <sup>5</sup>	Erntebeginn <sup>6</sup>	Ertrag	Lagerung bis <sup>7</sup> ...	Bemerkung, zusätzliche Anfälligkeiten
		Birnen-schorf	Feuerbrand					
<b>Frühsorten</b>								
Guyot	→	••	•••	•••	A8	••	9	Mittlere Geschmacksqualität. Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung verwenden. Mittelstarker Wuchs, regelmässiger Ertrag. Bevorzugt milde und frühe Standorte.
Frühe von Trévoux	→	•	•••	•••	M8	•••	9	Mittelstarker Wuchs. Regelmässiger Ertrag.
Williams	→	••	•••	•	M8	•••	12	Mittelstarker Wuchs. Regelmässiger Ertrag. Schlechte Kompatibilität mit Quittenunterlagen, Zwischenveredelung empfohlen. Pink End anfällig (vorzeitige Fruchtreife mit Fruchtfleischzerfall)).
Elliot (Selena®)	→	k.A.	••	•••	A9	•••	1	Druckunempfindlich; anfällig für Neofabraeabefall (Gloeosporium), Vorerntefruchtfall und Fleischbräune. Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung empfohlen.
Harrow Sweet	↓	•	•	•	A9	••	12	
<b>Lagersorten</b>								
Conférence	↑	•	••	•••	E8-A9	•••	4	Schwefelempfindlich, berostungsanfällig (bei Verwendung der Unterlage Quitte Eline weniger Berostung). Gute Affinität auf Quittenunterlage.
Gute Luise	→	•••	•••	•	A9	•••	3	Anfällig für Alternanz, Kavernenbildung. Verliert Aroma mit zunehmender Lagerdauer. Verträglich mit Quittenunterlage.
Kaiser Alexander (Beurré Bosc, Bosc Flaschenbirne)	↑	•••	•••	•	M9	•••	3	Anfällig für Neofabraea (Gloeosporium) und Alternanz.

4 → = Fläche halten, (abgehende Bäume ersetzen, aber Fläche nicht ausdehnen); ↑ = Fläche ausdehnen; ↓ = Fläche reduzieren

5 Die Empfindlichkeit von Birnensorten auf Neem (inkl. von Sorten, die nicht in dieser Sortenliste aufgelistet sind) kann hier eingesehen werden: [www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/obstbau/pflanzenschutz-obst/schaedlinge-obstbau/birnen-neem](http://www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/obstbau/pflanzenschutz-obst/schaedlinge-obstbau/birnen-neem)

6 Mittlere Lage (400 m.ü.M), Durchschnittsjahr; A = Anfang, M = Mitte, E = Ende

7 Lagerung Herbstsorten: nur im Kühllager, übrige Sorten: CA-Lager

Sorte <i>(kursiv = noch zu wenig Bioerfahrung)</i>	Anbauempfehlung Handel <sup>4</sup>	Anfälligkeit		Empfindlichkeit auf Neem <sup>5</sup>	Erntebeginn <sup>6</sup>	Ertrag	Lagerung bis <sup>7</sup> ...	Bemerkung, zusätzliche Anfälligkeiten
		Birnen-schorf	Feuerbrand					
Xenia® (Novembra, Oksana)	↑	•	•••	•	M9-E9	•••	6	Ziemlich robuste, ertragssichere Sorte. Ersatz für Kaiser Alexander (Beurré Bosc); Tendenz zu grossen Früchten. Frühblühend, daher frostanfällig.
Concorde	→	•	•••	•	M9-A10	•••	3	Kavernen und Verbräunung möglich bei der Lagerung. Conférence ist geschmacklich besser und haltbarer. Berostet weniger als Conférence.
FRED® (CH 201)	→ ↑	•	••	•	E9	•••	M2	Hohe Konsumentenakzeptanz (attraktive Farbe und Fruchtgrösse). Begrenzte Haltbarkeit im CA-Lager (Fleischbräune, Kavernenbildung); derzeit wird an Massnahmen gearbeitet, um die CA-Lagerdauer zu verlängern. Empfohlene Unterlagen: Adams, BA 29.
Uta	↓	•	••	•	E9-A10	••	2	Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung verwenden. Gute Fruchtqualität aber ungleiche Grössen, gute Lagerfähigkeit; anfällig für Neofabraea (Gloeosporium) und für Frostschäden am Holz.

## Index

- Bewertung      • tief/klein; •• mittel; ••• mittel bis hoch/gross
- Geschmackgruppe      ● süsslich= sü, ● süss-säuerlich = süsä, ● säuerlich = sä
- k. A.              keine Angaben
- ®                  markenrechtlich geschützter Name

Möglich interessante Sorten mit noch zu wenig oder keiner Erfahrung in der Schweiz sind: Freya, Ipador, ACW 14886, WUR 29

## Übersicht der gängigen Apfelunterlagen

Unterlage	Wuchsstärke	Eigenschaften
J-TE-E	85 % von M9	Nicht standfest. Frostharte Unterlage mit frühem Ertragseintritt. Gutes Ertragspotenzial.
Bugawoski 9 (B9)	90 % von M9	Nicht standfest. Winterfrosthart und feuerbrandtolerant. Früher Ertragseintritt und gutes Ertragspotenzial.
M9 T337	100 % (=Referenz)	Nicht standfest. Geeignet für normale Spindelanlagen. Feuerbrand- und winterfrostanfällig. Im Nachbau geeignet.
G11	110 % von M9	Nicht standfest. Feuerbrand- und phytophthoratorientiert. Für Nachbau geeignet.
MM111	70 % vom Sämling	Stand fest. Für Mostobstanlagen. Sehr frosthart. Zu erwartende Gesamtgrösse etwa 3,50 Meter. Mittlere Feuerbrandanfälligkeit.
M25	75 % vom Sämling	Standfest. Für Mostobstanlagen. Zu erwartende Gesamtgrösse etwa 5-7 Meter.

## Übersicht der gängigen Birnenunterlagen

Bei bekanntermassen inkompatiblen Birnensorten ist bei Quittenunterlagen eine Zwischenveredelung empfehlenswert.

Wuchsstärke: Sehr schwach = 1, Schwach = 2, Mittel = 3, Stark = 4, Sehr stark = 5

Unterlage	Wuchsstärke	Eigenschaften
Quitte Adams	2	Zählt zu meist verwendeten Unterlagen im konventionellen intensiven Birnenanbau. Standfestigkeit: schwach-mittel. In der Regel für den Bioanbau zu schwachwüchsig.
Quitte Eline	2-2.5	Berostungsarme Unterlage für Sorte Conference. Standfestigkeit: schwach-mittel. In der Regel für den Bioanbau zu schwachwüchsig.
Quitte A	3	Standard Unterlage für Birnen. Schlecht kalkverträglich (zeigt schnell Kalkchlorose). Nicht für schwere Böden geeignet. Standfestigkeit: mittlere Standfestigkeit, in der Jugend aber stabilisieren durch einen Pfahl sinnvoll.
Quitte BA 29	4	Kalkverträglich, frostanfällig. Standfestigkeit: gut.

## Baumschulen mit biologischen Jungpflanzen für den Erwerbsobstbau

### Jungpflanzenregelung für den Bioobstbau

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und Beerenanbau», welches im FiBL-Shop zu finden ist: [shop.fibl.org](https://shop.fibl.org) > 1612. Das Merkblatt wird derzeit (Stand: Mai 2023) aktualisiert.

Seit Juli 2022 gilt neu:

- Lenkungsabgaben werden bei Obstjungpflanzen nur noch auf konventionelles Material (CH, EU) erhoben. Die Ausnahmegenehmigungspflicht bleibt aber weiterhin bestehen.
- Mit Anbauverträgen, welche ab dem 1. Juli 2022 abgeschlossen wurden, kann beim Kauf von Biojungbäumen aus der Schweiz (auch von Umstellungsbetrieben) eine Vergünstigung von zwei Franken pro Jungbaum geltend gemacht werden.

Rechtsgrundlage: Bio Suisse Richtlinien, Teil II, Kap. 2.2; [Bioaktuell.ch](https://www.bioaktuell.ch) > Grundlagen > Bioregelwerk

Die aktuelle Angebotsliste der Baumschulen finden Sie auf [organicxseeds.com](https://www.organicxseeds.com).

**Nachfolgend sind die wichtigsten Anbieter aufgelistet:**

Name	Adresse	Label/Angebotsschwerpunkt
<b>Schweizer Biobaumschulen (nicht bewilligungspflichtig)</b>		
Baumschule Scherrer	Willi Scherrer, Holz 5, 9322 Egnach Tel. 071 477 20 04, Fax 071 477 20 76, Mobil 079 437 32 91 scherrer.baumschule@bluewin.ch	Bio Suisse Erwerbsobstbäume auf schwach wachsenden Unterlagen, Obsthochstämme
Biofruits SA	Stéphane Dessimoz, Route du Rhône 12, 1963 Vétroz Tel. 027 345 39 39, Fax 027 345 39 49, Mobil 079 293 14 20 stephane.dessimoz@biofruits.ch   biofruits.ch	Bio Suisse Birnsorten Gute Louise und Kaiser Alexander
Glauser's-Bio-Baumschule	Ruedi und Therese Glauser, Limpachmatt 22, 3116 Noflen Tel. 031 782 07 07, Fax 031 782 07 08, Mobil 079 344 81 55 glauser@biobaumschule.ch   biobaumschule.ch	Bio Suisse Hobby und Streuobst
Pépinière Europlant S.à.r.l.	Alain Mottier, Route de l'Étraz 14, 1267 Vich, Suisse Tel 022 364 69 33 vente@europlantsarl.ch   fruitiersbio.ch	Bio Suisse, Pro specie rara Erwerbsobstbäume auf schwach wachsenden Unterlagen, Obsthochstämme
Für weitere auf Hobbyanbau ausgerichtete Biobaumschulen in der Schweiz siehe: <a href="http://Bioaktuell.ch">Bioaktuell.ch</a> > Adressen > Obstbau und Beeren > Obstbau und Beeren: Pflanzgut Aktuelle Angebotsliste vgl. unter: <a href="http://organicxseeds.ch">organicxseeds.ch</a>		
<b>Ausländische Biobaumschulen* (bewilligungspflichtig)</b>		
<b>Österreich</b>		
Artnet Biobaumschule	Waldviertler Biobaumschulbetrieb, Reichenau am Freiwald 9, A-3972 Bad Grosspertholz Tel. 0043 2857/2970, Fax 0043 2857/25177 artnet@biobaumschule.at   artnet.biobaumschule.at	Bio Austria Obstbäume, Strauchbeeren, Zierpflanzen Für Erwerbsanbau auf Vorbestellung, Virusfreie Unterlagen
<b>Deutschland</b>		
Baumschule Pflanzlust	Heinrich Niggemeier, Niederelsunger Strasse 23, D-34466 Wolfhagen Tel. 0049 5692-8635, Fax: 0049 5692-2088 pflanzlust@t-online.de   pflanzlust.de	Bioland Kern- und Steinobst, viele Sorten. historische Sorten.
Private Obstbauberatung Bodensee (Obstbaumhandel)	POB Leicht & Wetzler GmbH, Markus-Von-Kienlin-Strasse 36, D-88090 Immenstaad Tel. 0049 75 42 / 937660 POB-Leicht-Wetzler@t-online.de   pob-obstbauberatung.de	EU-Bio Apfelsorten für den Erwerbsanbau, aktueller Bestand siehe: <a href="http://pob-obstbauberatung.de">pob-obstbauberatung.de</a> > Bio Bäume
Für weitere Baumschulen in Deutschland, siehe: <a href="http://foeko.de">foeko.de</a> > Service > Baumschullisten Aktuelle Angebotsliste vgl. unter: <a href="http://organicxseeds.de">organicxseeds.de</a>		
<b>Frankreich</b>		
Pépinière La Feuillade	Sophie et Denis Rauzier, F-30450 Genolhac (Gard) Tel./ Fax 0033 4 66 61 15 92	EU-Bio, bio-dynamisch

Name	Adresse	Label/Angebotsschwerpunkt
	pepinierelafeuillade@wanadoo.fr   lafeuillade.com	Grosses Sortiment an Spezialitäten (Haselnuss, Kastanien, Nektarine usw.) aber auch Kernobst
<b>Italien</b>		
Baumschule Huber Brugger e.l.G	Hauptstrasse 44, I-39018 Terlan Tel. 0039 0471-25 70 30, Fax 0039 0471-25 77 22 mailto:info@huber-brugger.it   huber-brugger.it	EU-Bio Kernobst, viele Lizenzrechte, Anbauverträge. Aktueller Bestand auf Website.
Vivai Cavaler	Via S. Giorgio 1A, I-37063 Isola della Scala Tel./Fax 0039 045 666 02 72 info@vivaicavalier.it   vivaicavalier.it	EU-Bio Apfel, Birnen, Aprikosen, Kirschen,
<b>Holland</b>		
Baumschule Fleuren	Veldstraat 56a, 5991 AE BAARLO, Holland Tel. +31 (0)77 4772100, Fax +31 (0)77 – 4771312 info@fleuren.net   fleuren.net	EU-Bio Apfel, Kirschen, Birnen, Pflaumen

\* Angaben ohne Gewähr (bitte überprüfen Sie den Zertifizierungsstatus der importierten Biobäume)

Beachten Sie, dass auch viele ausländische Baumschulen nur auf Vorbestellungen (unter Anbauvertrag) Jungbäume in grösserer Stückzahl anbieten können.

## Literatur

**Detailliertere Informationen zu den empfohlenen und weiteren Sorten sind enthalten unter:**

- [agroscope.admin.ch > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > Apfel](#)
- [agroscope.admin.ch > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > Birne](#)
- [Bewertungen vom Bioapfel-Sortenteam: bioaktuell.ch > Pflanzenbau > Obstbau > Sorten, Jungpflanzen > Das Bioapfel Sortenteam](#)

**Unterlagen:**

- [gruener-garten-shop.de > Infos-zu-veredelungsunterlagen](#)
- [Unterlagen im Birnenanbau. Agroscope \(2013\)](#)
- [Sorten-Unterlagen-Kombinationen für den Öko-Birnenanbau, Teil I \(2020\).](#)
- [Michelesi, J., C. Le point sur les porte-greffes du poirier. Fruit Belge 427, 195-204 \(1989\).](#)
- [Pommoscope, spécial poire. Dalival \(2019\)](#)
- [Steinbauer, L. Birnenunterlagenversuche, ein Zwischenbericht. Haidegger Perspektiven \(2009\)](#)

- [Monney, P. & Evequoz, N. OHF- und Quittenerunterlagen für Birnen im Vergleich. Station fédéral de recherches en production végétale de Changins \(1999\)](#)
- [Badens, M., L. & Byrne, D., H. Fruit breeding. Springer \(2012\)](#)

### Impressum

**Herausgeber:**

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
info.suisse@fibl.org, fibl.org

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
bio@bio-suisse.ch, bio-suisse.ch

**Autoren:** Thierry Suard, Michael Friedli, Andreas Häseli, (alle FiBL Schweiz)

**Redaktionelle Bearbeitung:** Serina Krähenbühl (FiBL Schweiz)

**Bezug:** Die Sortenliste steht unter [shop.fibl.org](#) zum kostenlosen Download zur Verfügung.



## Aprikosen (Für den Bioanbau empfohlene Sorten)

2021

Sorte (fett = Hauptsorten)	Anfälligkeit		Anbaueigenschaften					Fruchteigenschaften						Bemerkungen
	Monilia	Pseudo- monas	Wuchs	Blüh- stärke	Blüte- zeit	Mögliche Bestäuber	Ertrag	Aroma	Aus- sehen	Zucker / Säure	Grösse	Lage- rung	Eignung für	
<b>Sehr früh</b>														
Wonder cot	••••	••	•••	•••	SF	Magic cot, Lilly cot, Tom cot	••••	•••••	•••	säuerlich	••••	••••	H, D	empfindlich auf Regenflecken
Magic cot <sup>1)</sup>	•••	••	••••	••••	SF	Wonder cot, Lilly cot, Flopria	••	••••	••••	süss	•••••	••••	D	empfindlich auf Hautmarmorierung und Platzen
Sefora (S)	•••	•••	•••	••••	M	*	•••	••••	••••	ausgewogen	••••	•••	D	empfindlich auf Regenflecken
Lilly cot (S)	••	•••	•••	••••	SF	Wonder-, Magic-, Tom cot	•••••	••••	•••	süss	•••	•••••	H	Ausdünnung unerlässlich
<b>Früh</b>														
Flopria	•••	•••	•••	•••••	SF	*	•••••	•••	••••	säuerlich	•••	••••	D	Ausdünnung unerlässlich, nicht zu früh ernten
Orange Rubis	••	••••	•••	•••••	M	*	••••	•••	•••	süss	•••	•••	D	langes Erntefenster
Mediabel	••	•••	•••	••••	F	*	••••	••••	•••	säuerlich	••••	•••••	H	regelmässiger Ertrag
Tom cot	••	•••	•••	•••••	F	*	••••	••••	••••	ausgewogen	•••	•••••	H	Ausdünnung unerlässlich
Elsa <sup>1)</sup>	•	••	••••	•••	M	Flopria, Mia, Orange Rubis	••••	•••	••••	süss	••••	•••••	D, H	regelmässiger Ertrag
Samurai	••	•••	••••	••••	SF	Flopria	••••	•••	••••	ausgewogen	•••••	••••	H	regelmässiger Ertrag
<b>Mittel</b>														
Bergeval	••••	••••	••••	••••	S	*	••••	••••	••••	ausgewogen	•••	••	D	druckempfindlich
Apribang (S)	•••	••	••••	•••	S	*	••••	•••	••••	ausgewogen	•••••	•••	D	nicht zu früh ernten
Mia <sup>1)</sup>	•	•	••••	••••	M	Flopria, Lilly cot, Elsa	••••	•••••	••••	süss	•••	••••	D, H	Früchte robust gegen Regenflecken und Transport
Lido	•••	•••	••••	••••	S	*	•••	•••••	•••••	süss	•••	•••••	D, H	regenempfindliche Haut
Vallamust	•	•••	••••	••••	M	*	•••	••••	••	ausgewogen	••••	••••	D, H	regelmässiger Ertrag
Delice cot (S)	••••	•••	••••	•••	F	*	••••	••••	•••	süss	••••	••••	D, H	grosse Früchte sind empfindlich auf Platzen
Apridelice	•••	••	•••	••••	M	*	•••••	••••	•••	süss	••••	•••	D	geringe Haltbarkeit
Aprisweet (S)	•••	•	••••	•••	M	*	••••	•••••	••••	ausgewogen	••••	••••	H	regelmässig gute Qualität

Sorte (fett = Hauptsorten)	Anfälligkeit		Anbaueigenschaften					Fruchteigenschaften						Bemerkungen	
	Monilia	Pseudomonas	Wuchs	Blühstärke	Blütezeit	Mögliche Bestäuber	Ertrag	Aroma	Aussehen	Zucker / Säure	Grösse	Lagerung	Eignung für		
<b>Spät</b>															
Vertige (S)	•••	••••	••••	•••	M	*	••••	•••••	••	ausgewogen	••••	••••	D, H	regelmässiger Ertrag	
Bergeron <sup>1)</sup>	•••	•••••	••••	••••	S	*	••••	••••	••••	säuerlich	••	••••	H	anfällig auf ESFY (Vergilbungskrankheit)	
Harval	•••	•••	••••	••••	F	*	••••	••••	••••	ausgewogen	•••	•••••	H	früh ausdünnen	
Harogem	••••	••	••••	•••	S	*	••••	•••••	••••	süss	•••	•••••	D, H	nicht zu früh pflücken	
Swired (S)	••	••••	••••	•••••	SF	*	••••	•••••	••••	süss	••••	••••	D, H	empfindlich auf Platzen	
<b>Sehr spät</b>															
Farely	•••	••	••••	••••	M	Farbaly	•••	••••	••••	süss	••••	••••	D	anfällig auf Fruchtfall	
Milord	•••	•••	••••	••••	F	*	••••	•••	•••••	säuerlich	••••	••••	H	empfindlich auf Platzen	
Congat (S)	•	••	•••	••••	S	Vertige	••••	•••	•••	säuerlich	•••	••••	D	hohe Anfälligkeit auf <i>D. suzukii</i>	
Farbaly	•••	•••	•••	••••	M	*	••••	••••	•••	ausgewogen	••••	••••	H	gute Bewässerung für Fruchtqualität wichtig	
Bewertung	• sehr tief / sehr klein; •• tief / klein; ••• mittel; •••• hoch / gross; ••••• sehr hoch / sehr gross									Blütezeit	<b>SF</b> sehr früh; <b>F</b> früh; <b>M</b> mittel; <b>S</b> spät				
Bemerkungen	1) Biojungpflanzen in der Schweiz erhältlich;					* selbstfertil			Eignung für:		<b>D</b> Direktvermarktung; <b>H</b> Handel				
(S) Sortenschutz (Stand am 31.01.2021; siehe <a href="http://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html">www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html</a> )															

## Empfohlene Unterlagen

Unterlage	Wuchs	Ertrags- eintritt	Anfälligkeit Pseudomonas	Anfälligkeit ESFY	Kompatibilität	Bodentyp	Bemerkungen
<b>Pfirsich-Unterlagen: leichte und durchlässige Böden (nicht schwere Böden), geeignet für Hanglagen</b>							
GF 305	••••	•••	••	••	•••	nicht kalkhaltige Böden	wurzelfäule- und kalkempfindlich
Montclar	••••	••••	••	••	•••	nicht kalkhaltige Böden	sehr homogen, wurzelfäule- und kalkempfindlich
Rubira	••	•••••	•	•••	••••	anfälliger als die andere Pfirsich-U. gegen Staunässe	kompatibel mit roten Sorten, anfällig auf Wurzelfäule
<b>Pflaumen-Unterlagen: etwas schwerere und weniger durchlässige Böden (nicht für Böden mit einem hohen Sandanteil)</b>							
Myrobolan P 1254	••••	••••	••••	••••	•••	schwere, feuchte, kalkhaltige, lehmig-tonige Böden	ziemlich robust gegen Staunässe, ziemlich anfällig gegen Wurzelfäule
Myrocal	••••	••••	•	••••	••••		robust gegen Chlorose und Staunässe, keine Stockaustriebe
Torinel	••	•••	••••	••••	••••	tonig-sandige, frische, durchlässige Böden	wenig anfällig gegen Staunässe und gute Kalktoleranz
Toriplus	••••	••••	••	••••	••••	lehmig-sandige Böden	robust gegen Staunässe
Wavit	••	••••	•	•••	••••	lehmig-sandige Böden	
Bewertung	• sehr tief / sehr klein / sehr langsam; •• tief / klein / langsam; ••• mittel; •••• hoch / gross / schnell; ••••• sehr hoch / sehr gross / sehr schnell						

Von Agroscope und dem «Office d'arboriculture et cultures maraichères» des Kantons Wallis durchgeführte Versuche haben gezeigt, dass eine hohe **Veredelung auf 90 cm** das Pseudomonas-befallsrisiko reduziert.

## Jungpflanzenregelung

(Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Teil II, Kap. 2.2; <https://bioregelwerk.bioaktuell.ch>)

Bitte beachten Sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau», das im FiBL-Shop zu finden ist: [www.fibl.org/de/shop/1612-pflanzgutregelung.html](http://www.fibl.org/de/shop/1612-pflanzgutregelung.html)

## Anbieter von biologisch vermehrten Aprikosenbäumen in der Schweiz [www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html](http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html)

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Biofruits SA Stéphane Dessimoz	Route du Rhône 12, 1963 Vétroz VS	027 345 39 39 079 293 14 20	stephane.dessimoz@biofruits.ch www.biofruits.ch	Auf Anfrage
Baumschule Scherrer Willi Scherrer	Holz 9322 Egnach TG	071 477 20 04 079 437 32 91	scherrer.baumschule@bluewin.ch	<b>Elsa, Mia</b> und andere Sorten auf Anfrage
Europlant Sarl	Route de l'Etraz 14 1267 Vich VD	022 364 69 33	vente@europlantsarl.ch www.europlantsarl.ch	<b>Bergeron, Elsa</b> , Flavor cot, Goldrich, <b>Mia</b> , Luizet, Pêche de Nancy, Royal, <b>Swired</b> Vanilla cot. Baumschule in Umstellung auf Bio
Glauser's Biobaumschule	Limpachmatt 22 3116 Noflen BE	031 782 07 07	glauser@biobaumschule.ch www.biobaumschule.ch	Aprikose aus Nordkorea, Himalaya, <b>Elsa</b> , Harmann, Kuresia, Luizet, <b>Mia</b> , Orange Wonder

## Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Verordnung

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Alti pep	La Placette F-42920 Chalmazel	+33 6 29 06 25 88	altipep@gmail.com www.pepiniere-altitude.com	Ampuis, <b>Bergeron</b> , Goldrich, Luizet, Polonais, Pêche de Nancy
Les Arbres Eric Dumont	42 avenue du 24 Août F-10800 Buchères	+33 3 25 41 84 87 +33 9 61 24 81 66	commercial@ericdumont.fr www.ericdumont.fr	Beaugé, <b>Bergeron</b> , Canino, De Boulbon, Luizet, Muscat Tardif, Paviot, Pêche de Nancy, Polonais
Christophe Delay	les combes F-38780 Estrablin	+33 4 74 57 14 42	christophedelay.pagesperso-orange.fr/index.html	Beliana, <b>Bergeron</b> , Luizet, Polonais, Précoce de Saumur, Royal, und andere
Le clos des arbres	364 rue du Cohu – Méron F-49260 Montreuil Bellay	+33 6 86 85 04 98	contact@leclosdesarbres.fr www.leclosdesarbres.fr	<b>Bergeron</b> , Luizet, Pêche de Nancy, Polonais, Précoce de Saumur, rouge du Roussillon
Pépinières Forest	La Garanconniere F-49700 Louresse Rochemenier	+33 2 41 59 35 17	pepinieres.forest@wanadoo.fr www.pepinieres-forest.com	<b>Bergeron</b> , Commun de Nicole, Luizet, Moorpark, Pêche de Nancy, Polonais, Rousillon, Royal, Saumur, Tardif de Tain
Pépinières Grange	23 rue du communal F-11230 Saint Benoit	+33 7 86 15 64 47	contact@pepinieregrange.fr www.pepinieregrange.fr	<b>Bergeron</b> , Bulida, Pêche de Nancy, Polonais, Précoce de Saumur, Rouge du Roussillon, Tardif de Bordaneil
Pépinière La Feuillade	Les Avesse F-30450 Génolhac	+33 4 66 61 15 92	www.lafeuillade.com	<b>Bergeron</b> , Luizet

## Konventionelle Anbieter in der Schweiz

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Agroscope, Conservatoire, Service phytosanitaire SPA	Beatrix Buchmann, Schloss I, Case postale 8820 Wädenswil ZH	058 460 63 11 079 592 84 76	beatrix.buchmann@agroscope.admin.ch	Lieferung von Reisern für die Baumschulen; <b>Bergeron, Elsa, Mia, Goldrich, Hargrand, Heido, Luizet, Orangered, Royal, Tardif de Tain</b>
Baumschule Salathé	Hof Grund 6 4457 Diegten BL	061 971 27 44	bs-salathe@bluewin.ch www.baumschule-salathe.ch	<b>Bergeron, Bergeval, Elsa, Goldrich, Harogem, Luizet, Mia, Orangered, Orangerubis, Springblush</b>
Garden Centre Noville	Jean Brönnimann SA, Rte du grand-canal 8 1845 Noville VD	022 364 69 33	info@gardencentre-noville.ch www.gardencentre-noville.ch	Goldrich, Luizet, Orangered
Pépinières Constantin	Route Ferrage 1920 Martigny VS	027 722 43 29	info@jardinerie.ch www.pepinieres-constantin.ch	<b>Bergeron, Goldrich, Luizet</b>
Pépinière de Saxon	De Régibus Christian, route d'Ecône 13 1907 Saxon VS	079 628 88 93		grosse Vielfalt einschliesslich geschützter Sorten
Pépinière Kaech	Route des Echelettes 35 1690 Lussy FR	026 653 11 15	vente@europlantsarl.ch www.kaech-paysagiste.ch/pepinieres	Luizet u.a.
Pépinières Meylan & Cie	Chemin des pallettes 10 1020 Renens VD	021 634 01 52	pepi@meylan.ch www.meylan.ch/pepinieres	<b>Bergeron, Goldrich, Luizet, Orangered, Royal</b>
Toni Suter, Baumschulen	Segelhofstrasse 36f 5405 Baden-Dättwil AG	056 493 12 12	info@tonisuter.ch www.tonisuter.ch	<b>Bergeron, Elsa, Fantasme, Goldrich, Hargrand, Harogem, Kyoto, Luizet, Mia, Orangered, Tardif de Tain etc.</b>

### Impressum

#### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
Tel. 062 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

#### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch

*Autorinnen und Autoren der Sortenempfehlungen*  
Flore Lebleu, FiBL; Danilo Christen, Agroscope

#### Durchsicht

Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani, FiBL

#### Redaktion

Ania Biasio, FiBL

#### Bezug

Download kostenlos (www.fibl.org/de/shop.html)

## Kirschen

2023

### Empfohlene Sorten für den Biotafelkirschenanbau unter Witterungsschutz

Sorte	Anbaueigenschaften						Fruchteigenschaften			Unterlagenstärke	Bemerkungen (KS = kurze Stiele, LS = lange Stiele)	
	Moniliarisiko Blüten	Frucht	Ertrag	Wuchs	Blütezeit	S-Allele*	Pflückbarkeit	Grösse	Aroma			Festigkeit
<b>Früh</b>												
Burlat	•	••	••	•••	F	3, 9	M	••	••	•	-	(KS) → auf schwach wachsenden Unterlagen mit intensivem Schnitt (vorsichtiger Schnitt auf stark wachsenden Unterlagen)
Narana	•	•	•••	•••	SF	2, 9	G	••	••	••	-	Gute Verzweigung, sehr früh blühend → passenden Befruchter wählen
Merchant	•	••	•••	•••	MF	4, 9	M	••	•••	•	-	(KS), gute Verzweigung auf schwachen Unterlagen, Gefahr für Überbehang, bei Überbehang weichere Früchte
<b>Mittel</b>												
Grace Star	•	••	•••	•••	M	4, 9**	G	•••	••	••	-	(LS), Geringe Verzweigung, Pseudomonas-anfällig
Masdel (Adelise®)	•	•	••	••	F	1, 3	M	•••	••	•••	-	(KS), überhängendes Holz,
Vanda	••	•	•••	•••	MF	1, 6	G	•••	••	••	-	(LS), gute Verzweigung, robust, geringe Rötelanfälligkeit
Christiana	••	•	•••	••	MF	3, 6	M	••	••	••	+	gute Verzweigung, robust, auf schwachen Unterlagen neigt zu Überbehang → intensiver Fruchtholzschritt, Trupelbildung
Benton® (PC71468)	•	•	••	•••	M	4, 9**	G	•••	••	••	-	(LS), gute Verzweigung, schwache Unterlagen → regelmässige Erträge, Fruchtholzschritt zur Fruchtgrössenkontrolle bei Überbehang notwendig.
Satin® (Sumele)	•	•	•••	••	MF	1, 3		•••	•••	•••	+/-	Pseudomonas-anfällig, wenig Verzweigung, leicht sparrig → Schnitt von hängendem Fruchtholz in den Ertragsjahren intensivieren
<b>Spät</b>												
Oktavia	•	•	•••	••	S	1, 3	G	••	••	••	+	(LS), als Befruchter empfohlen, mässig rötelanfällig, schwarze Sorte
Kordia	••	•	•••	••	MS	3, 6	G	•••	•••	•••	+	(LS), robust, Tendenz zum Auskahlen → starker Ertragsschnitt notwendig, wenig rötelanfällig, frostanfällig,
Irena	•	•	•••	••	S	4, 6	G	••	•••	•••	-	(LS), geeignete Befruchtersorte oder Ersatz für Regina, gute Verzweigung → fruchtholzfördernder Schnitt, trägt regelmässiger als Regina, eher etwas schwächer im Wuchs als Regina
Regina	•	•	••	••	S	1, 3	G	••	••	•••	-	Gute Pflückbarkeit, gute Verzweigung, rötelanfällig, → Fruchtholzschritt bei Überbehang

## Legende

Bewertung • tief/klein; •• mittel; ••• hoch/gross

Blütezeit SF = sehr früh, F = früh, MF = mittel-früh, M = mittel, MS = mittel-spät, S = spät

\* Sorten mit unterschiedlichen S-Allelen sind völlig kompatibel (bis zu 100 % Befruchtung), Sorten mit einem unterschiedlichen S-Allel sind semi-kompatibel (bis zu 50 % Befruchtung). Für eine gute Befruchtung müssen noch Blütezeitpunkt übereinstimmen und Bestäubung gewährleistet sein.

\*\* Selbstfertil

Pflückbarkeit M = mittlere Pflückbarkeit, G = gute Pflückbarkeit

Unterlage Sorten mit einem + benötigen eine starkwachsende Unterlage, +/- eine mittelstarke und – eine schwache Unterlage

® markenrechtlich geschützter Name, in Klammer () steht jeweils der nicht gebräuchliche Name

## Sorten mit noch zu wenig Bioerfahrung:

Penny (+Ertrag, +Qualität, -Wuchs, Tendenz zu Verkahlung, kurze Stiele); Folfer (+Qualität, kurze Stiele, Stempelpunktrisse); Justyna (+Ertrag, teilweise Überbehang, -Qualität); Summer Sun (+Ertrag, +Qualität, robust, süss, Alternative zu Kordia in blütenfrostgefährdeten Lagen); Sweet Lorenz® (PA2UNIBO) (frühe Sorte, + Fruchtqualität, +/- platzanfällig); Fertille (+Ertrag, +Festigkeit); Sweet Gabriel® (PA3UNIBO) (+Verzweigung, +Aroma, -Pseudomonas/Monilia); Lapins\*\* (+Aroma, +Ertrag); Tamara (S) (+Ertrag, +Fruchtqualität), Bellise® (Bedel) (+Ertrag, -Aroma, -Pseudomonas)

## Für Bio nicht empfohlene Sorten:

Earlise; Coralise®; Samba® (Sumste); Hudson; Somerset; Summit; Sweetheart® (Sumtare); Techlovan®; Carmen

## Für den Bioanbau empfohlene Sorten für die Verarbeitung

Sorte	Anbaueigenschaften					Frucht		Bemerkungen
	Monilia- risiko	Ertrag	Wuchs	Schüttel- barkeit	Blühzeitpunkt	Grösse	Aroma	
<b>Süsskirschen</b>								
Benjaminler	•	•••	•	••	MS	••	••	Ergänzungs- oder Brennkirschensorte, S-Allele 1 und 7; Frucht: schwarzbraun, guter Zuckergehalt, mittelfest
Dolleseppler Typ CH	••	•••	••	•••	MF	••	••	Hauptsorte, S-Allele 1 und 4; Frucht: schwarz, weich bis mittelfest
Wölflisteiner	••	•	•••	•••	MF	•	•••	Befruchtersorte, S-Allele 1 und 6; Frucht: schwarz, guter Zuckergehalt, weich bis mittelfest
<b>Sauerkirschen*</b>								
Ungarische Traubige	••	••	•••	••	M	••	•••	Befruchter: Morina; auf schwachwüchsige Unterlage; Frucht: dunkelrot, guter Säure- und Zuckergehalt, mittelfest
Safir	••	•••	••	•••	MF	•••	••	Selbstfertil; Frucht: dunkelrot bis schwarzrot, gute Saftfarbintensität, weich bis mittelfest
Morina	•	••	•••	••	M	•••	•••	Befruchter: Ung. Traubige; auf schwachwüchsige Unterlage; Frucht: dunkelrot, fest, guter Säure- und Zuckergehalt

\* Bei den aufgeführten Sauerkirschensorten gibt es noch wenig Erfahrung in der Schweiz, im Ausland zeigen sie sich aber deutlich robuster gegen Monilia als Schattenmorelle und Hallauer Aemli.

## Empfohlene Unterlagen

Unterlage	Wuchsstärke (im Vergleich zu F 12/1)	Ertrag	Geeignet für Nachbau	Bodenansprüche	Bemerkungen
Maxma 60	75-85 %	••	ja	flachgründige Juraböden	Teilweise anfällig gegen Staunässe.
Maxma 14	65-75 %	••	ja	flachgründige Juraböden	Anfällig gegen Staunässe, im Nachbau gut geeignet für stark tragende Sorten.
Gisela 6	55-70 %	•••	ja	für viele Standorte geeignet	Meistverwendete Unterlage, im Alter Verkahlung möglich, vielseitig, geeignet für starktragende Sorten.
Gisela 5	45-55 %	•••		wüchsige fruchtbare Böden	Meistverwendete Unterlage, im Alter Verkahlung möglich, nicht für starktragenden Sorten.
Gisela 3	30-40 %	••		sehr wüchsige fruchtbare Böden	Im Alter Verkahlung möglich, nicht mit starktragenden Sorten.

## Jungpflanzenregelung für den Bioobstbau

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und Beerenanbau», welches im FiBL-Shop zu finden ist: [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > 1612.

Das Merkblatt wird derzeit (Stand: Juli 2023) aktualisiert.

Seit Juli 2022 gilt neu:

- Lenkungsabgaben werden bei Obstjungpflanzen nur noch auf konventionelles Material (CH, EU) erhoben. Die Ausnahmegewilligungspflicht bleibt aber weiterhin bestehen.
- Mit Anbauverträgen, welche ab dem 1. Juli 2022 abgeschlossen wurden, kann beim Kauf von Biojungbäumen aus der Schweiz (auch von Umstellungsbetrieben) eine Vergünstigung von zwei Franken pro Jungbaum geltend gemacht werden.

## Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz \*

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkungen
Baumschule Scherrer	Holz, 9322 Egnach TG	071 477 20 04	<a href="mailto:scherrer.baumschule@bluewin.ch">scherrer.baumschule@bluewin.ch</a>		Niederstamm und Hochstamm
Gläser's BIO-Baumschule	Limpachmatt 22, 3116 Noflen BE	031 782 07 07	<a href="mailto:glaser@biobaumschule.ch">glaser@biobaumschule.ch</a>	<a href="http://biobaumschule.ch">biobaumschule.ch</a>	Hochstamm und Hobby

Für weitere auf Hobbyanbau ausgerichtete Biobaumschulen in der Schweiz siehe: [Bioaktuell.ch](http://Bioaktuell.ch) > Adressen > Obstbau und Beeren > Obstbau und Beeren: Pflanzgut

## Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung \*

Land	Name	Adresse	Telefon	Internet
Deutschland	Bioland-Baumschule – Pflanzlust	Niederelsungerstr. 23, D-34466 Nothfelden	+ 49 5692 8635	<a href="http://pflanzlust.de">pflanzlust.de</a>
Italien	Piante Bio di G.R.	Nassar 123, I-37029 San Pietro in Cariano, Verona	+ 39 333 455 5192	<a href="http://piantebio.com">piantebio.com</a>
Österreich	Silva Nortica - Waldviertler Bio-Baum- schulbetrieb	Reichenau am Freiwald 9, A-3972 Bad Großpertholz	+ 43 2857 2970	<a href="http://artner.biobaumschule.at">artner.biobaumschule.at</a>

## Konventionelle Anbieter in der Schweiz

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkung
Baumschule Salathé	Hof Grund 6, 4457 Diegten	061 971 27 44	bs-salathe@bluewin.ch	baumschule-salathe.ch	Nur Hausgarten und Felddobstbau
Erich Dickenmann AG	Bächistrasse 1, 8566 Ellighausen	071 697 01 71	erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch	dickenmann-ag.ch	
Toni Suter Baumschule-Gartenbau AG	Segelhofstrasse 36f, 5405 Baden-Dättwil	056 493 12 12	info@tonisuter.ch	tonisuter.ch	
Baumschule Lehner	Ringstrasse 8, 8552 Felben-Wellhausen	052 765 28 63	info@lehner-baumschulen.ch	lehner-baumschulen.ch	
Häberli Fruchtpflanzen AG	Stocken, 9315 Neukirch-Egnach	071 474 70 70	info@haeberli-beeren.ch	haeberli-beeren.ch	Nur Hobbyanbau

\* Die Verfügbarkeit von biologischem Pflanzmaterial von Schweizer sowie Ausländischen Baumschulen wird auf der folgenden Internetseite direkt von den Anbietern aktualisiert: [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com)

## Literatur

Detailliertere Informationen zu den empfohlenen und weiteren Sorten sind erhältlich unter:

- Steckbriefe verschiedener Kirschenarten (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof)  
Agroscope > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > Kirsche
- Sortenbewertung von Zwetschgen (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof)  
Agroscope > Sortenbewertung Kirschen und Zwetschgen

## Impressum

### Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Autoren der Sortenempfehlungen:

Fabian Baumgartner, Michael Friedli, Andreas Häseli (alle FiBL Schweiz)

### Durchsicht:

Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof

### Redaktionelle Bearbeitung:

Serina Krähenbühl (FiBL Schweiz)

### Bezug:

Die Sortenliste steht unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) zum kostenlosen Download zur Verfügung.



## Zwetschgen, Mirabellen

2023

Empfohlene Sorten für den Anbau von Biotafelzwetschgen und -mirabellen

Sorte (fett = Hauptsor- ten)	Anfälligkeit		Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften				Bemerkungen
	Moni- lia	Sharka	Er- trag	Wuchs	Blüte- zeit	Mögliche Befruchter	Aroma	Grösse	Festig- keit	Saftig- keit	
<b>Früh</b>											
Katinka	••	•	•	•••	MF	Elena *	••	•	•	•	Pseudomonasanfällig, neigt zum Auskahlen und Überbehang, gute Steinlöslichkeit
Tegera	•	•••	•••	•••	MF	Katinka **	••	•	•	•	Sehr gute Steinlöslichkeit, im Jungstadium lange Triebe wachsen lassen
<b>Mittel</b>											
Dabrovice	•	•	••	••	F	Jojo	•••	••	••	••	Sehr robust, gute Verz., kurzes Fruchtholz, sehr gute Steinlösl., wenig ausdünnen
Fellenberg Grässli	••	•••	••	••	S	**	•••	•	••		Anfällig für Halswelke, rostanfällig, Ausdünnung nicht immer nötig
Topking	•••	••	•••	••	MS	C. Frucht- bare, Tegera, Jojo *	••	••	••	••	Platzempfindlich, Aroma schnell abgebaut, gute Steinlöslichkeit, Überpflückung der oberen Krone
Mirabelle de Nancy	••	•	••	•••	MS	**	•••	•	•	••	Orangegelbe Früchte, alternanzanfällig
Cacaks Frucht- bare	••	•••	•••	•	M	Katinka **	•••	••	••	••	Pseudomonasanfällig, Garnierung und Steinlösl., starker Fruchtholzschnitt
<b>Spät</b>											
Fellenberg FAW 2	••	•••	•••	••	S	**	•••	••	••	••	Anfällig für Halswelke, gute Verzweigung und Garnierung, gut lagerbar, gute Steinlöslichkeit, Ausdünnung nicht immer nötig, für warme und feuchte Böden
Jofela®	••	•	••	•••	F	**	•••	••	••	••	Hypersensibel, langes Erntefenster, Überpflückung der oberen Krone zwingend
Jojo	•	•	•••	••	MF	Tegera, Dabrovice *	••	•••	••	••	Hypersensibel, Pseudomonasanfällig, lockerer Wuchs, sehr gute Steinlöslichkeit, nur in warmen, nicht zu nassen Lagen
Tophit Plus	•	•	•••	••	MS	C. Frucht- bare, Elena *	•	•••	••	••	Sehr robust, keine Halswelke, nicht Platzanfällig, gute Ernteleistung, gute Verzweigung, sehr gute Steinlöslichkeit, sehr gut lagerbar, gut ausdünnen
Elena	•	•	•••	•••	MF	**	••	••	•••	•••	Anfällig für Halswelke und Aufplatzen, +/- Steinlösl., gut lagerbar, früh ausdünnen

## Legende

Bewertung • tief/klein; •• mittel; ••• hoch/gross

Blütenzeit F = früh; MF = mittel-früh; MS = mittel-spät; S = spät

\* = Befruchter empfohlen; \*\* = selbstfruchtbar

® markenrechtlich geschützter Name

**Nicht empfohlene Sorten:** Cacaks Schöne (Fruchtmonilia), Bellamira (Monilia, Platzen und Halswelke), Toptaste® (Pseudomonas und Halswelke, schlechte Steinlöslichkeit), Jubilaeum (Monilia), Hanita (Halswelke, Pseudomonas), Haganta (Harzfluss, Kavernen)

## Empfohlene Unterlagen

Unterlage	Wuchsstärke	Ertrag	Anfälligkeit	Bemerkungen (fett=Hauptunterlagen)
Wangensheims-Gruppe	••	•••	wenig gegenüber Pseudomonas und Stockausschlag	WaxWa (generativ vermehrt); Weiwa und Wavit (meistverwendete Unterlage einheitliches Pflanzmaterial, virusfrei, zertifiziert)
Dospina 235	••	•••	Sharka-hypersensibel	Mit Sharka-hypersensiblen Sorte empfohlen, ähnlich wie Wavit.

**Weitere mögliche Unterlagen:** St. Julien A (sehr starkwüchsig, +Stockausschläge), St. Julien GF 655/2 (mittelwüchsig, -Pseudomonas, -Stockausschlag), Jaspi Fereley (starkwüchsig, -Pseudomonas, -Stockausschlag), Ishtara (mittelwüchsig, -Chlorose auf Kalkböden, +Stockausschlag), VVA-I (schwachwüchsig, - Staunässe, + Stockausschlag)

## Jungpflanzenregelung für den Bioobstbau

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und Beerenanbau», welches im FiBL-Shop zu finden ist: [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > 1612.

Das Merkblatt wird derzeit (Stand: Juli 2023) aktualisiert.

Seit Juli 2022 gilt neu:

- Lenkungsabgaben werden bei Obstjungpflanzen nur noch auf konventionelles Material (CH, EU) erhoben. Die Ausnahmegewilligungspflicht bleibt aber weiterhin bestehen.
- Mit Anbauverträgen, welche ab dem 1. Juli 2022 abgeschlossen wurden, kann beim Kauf von Biojungbäumen aus der Schweiz (auch von Umstellungsbetrieben) eine Vergünstigung von zwei Franken pro Jungbaum geltend gemacht werden.

## Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz \*

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkungen
Baumschule Scherrer	Holz, 9322 Egnach TG	071 477 20 04	<a href="mailto:scherrer.baumschule@bluewin.ch">scherrer.baumschule@bluewin.ch</a>		Niederstamm und Hochstamm
Glaser's BIO-Baumschule	Limpachmatt 22, 3116 Noflen BE	031 782 07 07	<a href="mailto:glaser@biobaumschule.ch">glaser@biobaumschule.ch</a>	<a href="http://biobaumschule.ch">biobaumschule.ch</a>	Hochstamm und Hobby

Für weitere auf Hobbyanbau ausgerichtete Biobaumschulen in der Schweiz siehe: [Bioaktuell.ch](http://Bioaktuell.ch) > Adressen > Obstbau und Beeren > Obstbau und Beeren: Pflanzgut

## Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung \*

Land	Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet
Deutschland	Bioland-Baumschule – Pflanzlust	Niederelsungerstr. 23, D-34466 Nothfelden	+49 5692 8635	pflanzlust@t-online.de	pflanzlust.de
Italien	Vivai Cavaler	Via San Giorgio I/ A, I-37063 Isola della Scala	+39 0456 660272	info@vivaicavalier.it	vivaicavalier.it
Niederlande	Boomkwekerij Fleuren	Veldstraat 56a, 5991 NL-Ae Baarlo	+31 77 4772100	info@fleuren.net	fleuren.net

\* Die Verfügbarkeit von biologischem Pflanzmaterial von Schweizer sowie Ausländischen Baumschulen wird auf der folgenden Internetseite direkt von den Anbietern aktualisiert: [organicxseeds.com](http://organicxseeds.com)

## Konventionelle Anbieter in der Schweiz

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet
Baumschule Salathé	Hof Grund 6, 4457 Diegten	061 971 27 44	bs-salathe@bluewin.ch	baumschule-salathe.ch
Toni Suter Baumschule-Gartenbau AG	Segelhofstrasse 36f, 5405 Baden-Dättwil	056 493 12 12	info@tonisuter.ch	tonisuter.ch
Erich Dickenmann AG	Bächistrasse 1, 8566 Ellighausen	071 697 01 71	erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch	dickenmann-ag.ch

## Literatur

Detailliertere Informationen zu den empfohlenen und weiteren Sorten sind erhältlich unter:

- Steckbriefe verschiedener Zwetschgensorten (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof)  
Agroscope > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > Zwetschge
- Sortenbewertung von Zwetschgen (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof)  
Agroscope > Sortenbewertung Kirschen und Zwetschgen

## Impressum

### Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Autoren:

Fabian Baumgartner, Michael Friedli, Andreas Häseli (alle FiBL Schweiz)

### Durchsicht:

Agroscope - Steinobstzentrum Breitenhof

**Redaktionelle Bearbeitung:** Serina Krähenbühl (FiBL Schweiz)

### Bezug:

Die Sortenliste steht unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Erdbeeren

2020

### Bewertung der Eigenschaften der in Bioqualität erhältlichen Sorten

Sorte	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften Frischkonsum					Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Eignung*	
<b>Sehr früh</b>										
Daroyal	Verticillium		●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	dunkelrot	D, H	Hoher Blütenstand über dem Laub
Allegro	Wurzelkrankh.		●●●●	●●●●●	●●●	●●●	●●●●	hellrot	H, D	Weite Pflanzabstände, geeignet für Nachbau
Clery <sup>(S)</sup>		Blattfl., Botrytis, Spinnmilben	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	mittelrot	H, D	gute Entkelchbarkeit
Quicky	Botrytis		●●●●	●●●	●●●●	●●●	●●●●	hellrot	H, D	
Elvira	Wurzelkrankh.		●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●	hellrot	D	
Berneck 6		Druck	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●	hellrot	V, D	Vorzügliches Waldbeerenaroma, schlechte Entkelchbarkeit
<b>Früh</b>										
Darselect <sup>(S)</sup>	Blattflecken, Spinnmilben	Verticillium, Sonnenbrand	●●●●	●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	mittelrot	H, D	Sehr blütenfrostopfänglich, schlechte Entkelchbarkeit
Joly <sup>(S)</sup>		Wurzelkrankh.	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	hellrot	H, D	Glänzende Früchte, mittlere Entkelchbarkeit
Garda <sup>(S)</sup>			●●●●	●●●	●●	●●●●	●●●●	mittelrot	H	Unbedingt reif pflücken
Dream <sup>(S)</sup>	Mehltau		●●	●●●	●●●●●	●●●●	●●●●	mittelrot	D	Sehr hoher Blütenstand über dem Laub
Aprica <sup>(S)</sup>	Botrytis		●●●	●●●	●●●●	●●●	●●●●	mittelrot	H, D	
Rumba		Botrytis, Rhizoctonia	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	mittelrot	H	Lange Erntezeit, frostopfänglich
Lambada		Mehltau, Rhizomfäule	●●	●●	●●●●	●●●		mittelrot	D	Leicht glänzend, dichter und früh pflanzen
Meret		Druck	●●●● <sup>1</sup>	●●●● <sup>1</sup>	●●●●	●●●	●	hellrot	G, V	
Fraroma <sup>(S)</sup>	Wurzelkrankh.		●●●● <sup>1</sup>	●●●●	●●●●	●●●	●●	rot bis dunkelrot	G	
Petrino/Frugodi <sup>(S)</sup>			●●●	●●●●	●●●●●	●●●	●●●	dunkelrot	V, D	Weite Pflanzabstände, dunkelrotes Fleisch, gute Entkelchb.
<b>Mittel</b>										
Wädenswil 6			●●	●●	●●●●●	●●●	●	dunkelrot	G	Waldbeerenaroma
Thutop			●●●	●●●●	●●●	●●●● <sup>1</sup>	●●●	dunkelrot	D, V	Lange Ernteperiode
Weisse Ananas			●●●	●●● <sup>1</sup>	●●●●	●	●●●	weiss	G	ProSpecieRara Sorte, Ananas-Aroma

Sorte	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften Frischkonsum					Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Eignung*	
Asia	Verticillium	Mehltau	•••	••••	••••	••••	••••	hellrot	H, D	Erste reife Beeren sind sehr gross
Deluxe <sup>(S)</sup>	Wurzelkrankh.	Blütenfrost	•••	•••	••••	•••	•••	hellrot	H, D	
Berneck 1		Druck	••••	••••	••••	•••	•	hellrot	G	
Berneck 3		Druck	••••	••••	•••	•••	••	hellrot	D	Robust gegen Frost, mittlere Entkelchbarkeit
Arosa			•••	•••	•••	••••	••••	mittelrot	H	Schlechte Entkelchbarkeit
<b>Spät</b>										
Berneck 4			••••	•••	••••	••••	••	mittelrot	G	
Polka	Vertic., Mehltau	Botrytis	••••	••••	••••	•••	•••	dunkelrot	G, V	
Sibilla		Botrytis	••••	•••	•••	••••	••••	mittelrot	D, H	Rotes Fleisch
<i>Symphony</i> <sup>(S)</sup>	Phytophthora	Grüne Spitze, Mehltau	••••	••••	•••	••••	••••	mittelrot	H	
Thuriga <sup>(S)</sup>	Wurzelkrankh.		•••	••••	••••	••••	••••	mittelrot	D	Früh pflanzen
Laetitia <sup>(S)</sup>	Wurzel-/ Blattkrankheiten	Botrytis	••••	••••	•••	••••	••••	hellrot	H	Glänzende Früchte, schlechte Entkelchbarkeit, rotes Fleisch
<b>Sehr spät</b>										
Simida		Blattflecken	••••	•••	••••	••••	••••	mittelrot	H	Spaltfrüchte zu Erntebeginn
Malwina	Verticillium	Blattflecken, Thrips, Phytophthora	••	•••••	•••	••••	••••	dunkelrot, ohne Glanz	D, V	Weite Pflanzabstände, zurückhaltende N-Düngung, ansonsten wenig Ertrag, schlechte Entkelchbarkeit
<b>Immertragend</b>										
Amandine <sup>(S)</sup>		Botrytis	•••	••••	••••	•••	••	mittelrot	D	
Berneck 2			••••• <sup>1</sup>	•••	••••	•••• <sup>1</sup>	•••	dunkelrot	G	
Murano <sup>(S)</sup>		Thrips, Mehltau	•••	•••	•••	•••	••••	dunkelrot	D, V	
Vivara <sup>(S)</sup>			••••	••••	•••	••••	•••••	hellrot	H	Gute Entkelchbarkeit
Mara des Bois <sup>(S)</sup>		Botrytis, Blattflecken, Thrips	•••	•••	•••••	••	•••	mittelrot	D	Walderdbeerenaroma, sehr gute Entkelchbarkeit

Bewertung • sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; •• tief, schlecht, schwach; ••• mittel; •••• hoch, gut, stark; ••••• sehr hoch, sehr gut, sehr stark

Eignung **H** Handel, **V** Verarbeitung, **D** Direktvermarktung / Selbstversorgung; **G** Hausgarten  
(Produktion für den Grosshandel: Absprache der Sortenwahl mit dem Abnehmer empfehlenswert)

Bemerkungen (S) Sortenschutz (Stand am 02.10.2019; siehe [www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html](http://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html))

*kursiv* = noch wenig Erfahrung im Bioanbau \* Reihenfolge nach Priorisierung <sup>1</sup> Angaben vom Jungpflanzenanbieter

## Anbieter von biologisch vermehrten Erdbeeren-Pflanzen in der Schweiz (<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>)

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Pflanztypen
Huplant Pflanzenkulturen AG	Holzikerstrasse 11 5042 Hirschthal	062 739 11 11	info@huplant.ch www.huplant.ch	<b>Mini-Tray:</b> Malwina, Murano und weitere auf Anfrage <b>Topfgrün:</b> Allegro, Clery, Joly, Lambada, Laetitia, Polka, Rumba, Sibilla, Symphony
Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos Biologische Topfpflanzengärtnerei	6243 Egolzwil	041 984 24 22	philipp.zrotz@lu.ch www.wauwilermoos.lu.ch	<b>Topfgrün:</b> Fraroma, Petrino, Simida
Neubauer Biogärtnerei	Lenzenhausstrasse 9 CH-8586 Erlen	071 648 13 32	info@neubauer.ch www.neubauer.ch	<b>Topfgrün:</b> Berneck 1, Berneck 2, Fraroma, Meret, Thuriga, Thutop, Wädenswil 6, Weisse Ananas
Nordwest Biopflanzen GmbH	Mühlemattstrasse 76 4414 Füllinsdorf	0161 901 25 08	info@nordwestbiopflanzen.ch	<b>Topfgrün, Mini-Tray und Frigo:</b> Asia, Clery, Daroyal, Darselect, Elvira, Joly, Letitia, Malwina, Mara de Bois, Murano, Symphony, andere Sorten auf Anfrage
Oekohum GmbH	Tobelbachstrasse 8 8585 Herrenhof TG	071 680 00 70	info@oekohum.ch www.oekohum.ch	<b>Tray- oder Minitray:</b> Allegro, Clery, Joly, Laetitia, Lambada, Malwina, Murano, Polka, Rumba, Sibilla, Symphony
Ramons Biofrüchte GmbH	Hasli 243 5630 Muri AG	079 578 24 30	bio@staublibereen.ch	<b>Topfgrün:</b> Clery, Garda, Joly, weitere auf Anfrage
Reller Beat und Sarah	Schossenrietstrasse 20 9442 Berneck SG	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch www.reller-bio.ch	<b>Topfgrün:</b> Berneck 1, Berneck 3, Berneck 6, Petrino
Sativa Rheinau AG	Klosterplatz 8462 Rheinau ZH	052 304 91 60	sativa@sativa-rheinau.ch www.sativa-rheinau.ch	<b>Topfgrün:</b> Amandine, Aprica, Arosa, Berneck 1, Berneck 4, Clery, Darselect, Daroyal, Deluxe, Dream, Fraroma, Joly, Laetitia, Quicky, Petrino, Sibilla, Vivara, Wädenswil 6

## Jungpflanzenregelung für den Biobereenanbau

(Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Teil II, Kap. 2.2:Stand 1.1.2019; [www.bio-suisse.ch/de/regelwerkemerkbltter.php](http://www.bio-suisse.ch/de/regelwerkemerkbltter.php))

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau», das im FiBL-Shop zu finden ist: [shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html](http://shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html)

### Impressum

#### Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73  
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

#### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch

#### Autoren:

Michael Friedli, Patrick Stefani, Andreas Häseli (alle FiBL).

#### Durchsicht:

André Ancay (Agroscope).

#### Redaktionelle Bearbeitung:

Res Schmutz (FiBL)

#### Preis:

Download: kostenlos (Bezug: <https://shop.fibl.org>)

Ausgedruckt: Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)

## Heidelbeeren, Minikiwi

2018

### Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	Anbaueigenschaften					Fruchteigenschaften			Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Ernte- dauer	Aroma	Grösse	Farbe	
<b>Heidelbeeren</b>									
<i>Früh</i>									
Duke <sup>1)</sup>	Winter- und Spätfrost	Anthraknose, Phytophthora	●●●●●	●●●	kurz	●●●	●●●●	dunkelblau	Starker Schnitt notwendig.
Draper		Anthraknose	●●●●	●●●	kurz	●●●	●●●	hellblau	Noch wenig Bioanbauerfahrung.
Reka <sup>1)</sup>	erhöhtem pH		●●●●	●●●●	lang	●●●	●●●	dunkelblau	Starker Schnitt notwendig, sonst kleine Früchte bzw. Qualitätseinbussen.
Nui <sup>1)</sup>		Botrytis	●●●●	●●●●●	kurz	●●●●	●●●●		Frostempfindlich
Poppins <sup>1)</sup>			●●●●	●●●●	lang	●●●●●	●●●	hellblau	
<i>Mittel</i>									
Bluecrop <sup>1)</sup>	erhöhtem pH	Anthraknose, Godronia	●●●●	●●●●	lang	●●●●	●●●●	dunkelblau	Gut für den Hausgarten, da langes Erntefenster.
Brigitta Blue <sup>1)</sup>	Anthraknose, Botrytis	Winterfrost	●●●●	●●●●	kurz	●●●●	●●●●	hellrot	Sehr gut geeignet für CA-Lagerung.
Northland <sup>1)</sup>			●●●●●	●●●	mittel	●●●●	●●●●	dunkelblau	Erfordert einen kräftigen Schnitt, süss-säuerlich.
<i>Spät</i>									
Ozarkblue <sup>1)</sup>			●●●●	●●●●	kurz	●●●●●	●●●●	hellblau	
Denis Blue <sup>1)</sup>			●●●●	●●●●●	lang	●●●●	●●●●●	hellblau	Süsslich-säuerliches Aroma.
Elizabeth <sup>1)</sup>			●●●●	●●●●	lang	●●●●●	●●●●	hellblau	Durch späte Blüte wenig blütenfrostempfindlich.
<i>Sehr spät</i>									
Liberty <sup>1)</sup>	allg. robust	Frost	●●●●	●●●●●	kurz	●●●●	●●●	hellblau	Süss-aromatisch.
Elliot <sup>1)</sup>	Anthraknose		●●●●	●●●●●	mittel	●●●	●●●	hellblau	Gute Lagereigenschaften, süss-säuerlich.
Aurora <sup>1)</sup>	Frost		●●●●	●●●●	kurz	●●●	●●●	hellblau	Gute Lagereigenschaften, frostresistent.
<i>Spezialität</i>									
Pink Lemonade <sup>1)</sup>	Rost, Botrytis		●●●	●●●	mittel	●●●●●	●●●●	rosa	Spezielles Aroma, mittel-spät reif, nur für Direktvermarktung.

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	Anbaueigenschaften					Fruchteigenschaften			Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Ernte- dauer	Aroma	Grösse	Farbe	
<b>Minikiwi</b>									
Ken's Red <sup>1)</sup>	Winterfrost					••••	•••	purpurrot	Rotes Fruchtfleisch, reift Ende September.
Kiwino <sup>1)</sup>	Winterfrost	Spätfrost	••••			•••••	•••••	regelmässig hellgrün	Mit Schale essbar; flachzylindrische 3-4 cm grosse Früchte; Geschmack: süss-aromatisch, mit leichter Säure.
Issai <sup>1)</sup>						••••	•••	grün	Mit Schale essbar; selbstbefruchtend; höhere Erträge und grössere Früchte mit Befruchtersorte.
Weiki <sup>1)</sup>			•••••			•••••	•••	hellgrün	Aussehen: länglich-kugelig, hellgrün, meist mit braunroter Deckfarbe Geschmack: süss-aromatisch, mit Säure
<i>Befruchtersorte</i>									
Nostino <sup>1)</sup>		Spätfrost		•••••					Eine männliche für acht weibliche Pflanzen.

Bewertung • sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; •• tief, schlecht, schwach; ••• mittel; •••• gross, gut, stark; ••••• sehr gross, sehr gut, sehr stark

Bemerkungen Produktion für den Grosshandel: Absprache der Sortenwahl mit dem Abnehmer ist empfehlenswert.

<sup>1)</sup> Biopflanzgut in der Schweiz verfügbar

## Jungpflanzenregelung für den Biobereenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2017)

### RL Teil II, Kap. 2.2.4:

Bedingungen für den Einsatz von nicht Bio Suisse zertifiziertem und nicht biologischem, vegetativem Vermehrungsmaterial.

### RL Teil II, Art. 2.2.4.1:

Obst, Reben und Beeren: Vegetatives Vermehrungsmaterial muss grundsätzlich aus Schweizer Knospe-Produktion stammen. Die Biosaatgutstelle kann bei Nichtverfügbarkeit (siehe [www.organicxseeds.ch](http://www.organicxseeds.ch)) für den Bezug von Vermehrungsmaterial anderer Herkunft Ausnahmegenehmigungen erteilen (Knospe Ausland, BioV, EU-Bio oder nicht biologisch).

### RL Teil II, Art. 2.2.9.2:

Früchte von nicht biologischem vegetativem Vermehrungsmaterial dürfen grundsätzlich nicht mit der Knospe vermarktet werden oder die Vermarktung ist an Auflagen gebunden (z.B. Durchführung von Rückstandsanalysen, <http://www.bioaktuell.ch>>Pflanzenbau>Obstbau>Sorten-Jungpflanzen>"Status von Vermehrungsmaterial und Früchten daraus")

Erfolgt eine Zwischenvermehrung des Vermehrungsmaterials, dürfen die Früchte auch ohne Rückstandsanalyse mit der Knospe vermarktet werden. Für Früchte aus mehrjährigem Vermehrungsmaterial gilt diese Einschränkung für die ersten zwei Wachstumsperioden nach der Pflanzung, für Früchte aus einjährigem Vermehrungsmaterial für das Pflanzjahr. Die Markenkommision Anbau der Bio Suisse (MKA) führt eine Tabelle auf [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) in der der Vermarktungsstatus der Früchte aus unterschiedlichem Ausgangsmaterial definiert ist. Eine Ausnahmegenehmigung für die Vermarktung von Früchten von ein- und mehrjährigen Arten mit der Knospe vor Ende der Umstellfrist kann bei der Kontrollstelle beantragt werden, wenn die Rückstandsfreiheit mit einer Rückstandsanalyse auf dem Verkaufsprodukt bzw. Vermehrungsmaterial belegt wird. Für den Verkauf von Vermehrungsmaterial in Umstellung muss die Umstellungs-Knospe verwendet werden. Die Biosaatgutstelle kann in Rücksprache mit der MKA im Einzelfall andere Auflagen als die obengenannten machen, zusätzliche Vermark-

tungsaufgaben verfügen oder einzelne Pflanzenarten von den Auflagen ausnehmen.

### RL Teil II, Kap. 2.2.10:

Ausnahmegesuche und Gemeindegesuch: Ausnahmegesuche müssen über die Internetseite [www.organicxseeds.ch](http://www.organicxseeds.ch) gestellt werden. Ausnahmegesuche sind gebührenpflichtig und es können Lenkungsabgaben erhoben werden. Die MKA legt die Bearbeitungsgebühren jährlich im Kriterienkatalog für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen fest. Bei Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für nicht biologisches Vermehrungsmaterial können Rückstandskontrollen zulasten des Gesuchstellers angeordnet werden.

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau», das im FiBL-Shop zu finden ist: <https://shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html>



## Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz

<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Glauser's Biobaumschule	Limpachmatt 22 3166 Novlen BE	031 728 07 07	glauser@biobaumschule.ch www.biobaumschule.ch	Heidelbeeren: Duke, Reka, Nui, Poppins, Bluecrop, Brigitta Blue, Northland, Ozarkblue, Elisabeth, Elliot, Liberty, Denis Blue, Pink Lemonade Minikiwi: Ken's Red, Kiwino, Issai, Weiki, Nostino
Reller Beat und Sarah	Schossenrietstrasse 20 9442 Berneck SG	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch www.bio-erdbeeren.ch	Nur für den Hobbybereich. Minikiwi: Ken's Red, Kiwino, Issai, Nostino
Andermatt Biogarten AG	Stahlermatte 6 6146 Grossdietwil LU	062 917 50 00	info@biogarten.ch www.biogarten.ch	Nur für den Hobbybereich. Heidelbeeren: Reka, Bluecrop, Hortblue Petite

### Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung

- Baumschule Steiner GmbH, Grund 11, A-5122 Hochburg-Ach, Tel. +43 7727/2270, Fax. +43 7727/3246, office@baumschule-steiner.at, www.baumschule-steiner.at
- Aloys Pöhler, Bioland Baumschule, Flachsmoor 1, D-49685 Höltinghausen, Tel. +49 (0)4473-1335, Fax +49 (0)4473-6435, info@bioland-baumschule.de, www.bioland-baumschule.de
- Bioland-Baumschule Pflanzlust, Niederelsungerstr. 23, 34466 Nothfelden, Tel.: +49 (05692)-8635, Fax.: (05692)-2088, www.biobaumversand.de

### Konventionelle Anbieter in der Schweiz

- Hengartner Pflanzen GmbH, Stocken 3 c, 9315 Neukirch (Egnach), Tel.: 071 470 08 44, Fax: 071 470 08 45, info@CH-Pflanzen.ch, www.ch-pflanzen.ch

Impressum			
<i>Herausgeber:</i>		<i>Autoren:</i>	
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org		Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani (alle FiBL), André Ançay (Agroscope), Ruedi Glauser (Glauser's Biobaumschule) und verschiedene Biobeerenproduzenten.	
Bio Suisse Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch		<i>Redaktionelle Bearbeitung:</i> Res Schmutz (FiBL)	
		<i>Preis:</i>	
		Download:	kostenlos (Bezug: <a href="https://shop.fibl.org">https://shop.fibl.org</a> )
		Ausgedruckt:	Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)

## Himbeeren, Brombeeren und weitere Rubusarten

2020

Bewertung der Eigenschaften der in Bioqualität erhältlichen Sorten

Sorte	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften					Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Eignung*	
<b>Himbeeren</b>										
<b>Früh</b>										
Willamette	Rutenkr., Botrytis	Wurzelkrankheiten	●●●	●●●●	●●●	●●	●●●	mittelrot	V, D	
Meeker	Wurzelfäule	H'rost, Spätfröst	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●●●●	mittelrot	V, D, H	
TulaMagic	Phytophthora		●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●	mittelrot	D	
Glen Ample <sup>(S)</sup>	Botrytis	Blattmilbe, H'rost	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	mittelrot	H, D	
<b>Mittel</b>										
Tulameen	allg. robust	Mässig: Ruten- u. Wurzelkr., Botrytis	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	hellrot	H, V, D	
<b>Herbsthimbeeren</b>										
Autumn Bliss	Wurzelsterben, Rutenkr.		●●●	●●	●●●●	●●●	●●●●●	dunkelrot	V, D	Langes Erntefenster
Polka <sup>(S)</sup>	Wurzelsterben	H'rost, Phytophthora, Mehltau	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●	mittelrot	D	
Versailles <sup>(S) 1)</sup>		Wurzelsterben	●●●	●●●	●●●	●●●●●	●●●●	hellrot	H	
Amira	allg. robust	Phytophthora	●●●	●●●	●●●●	●●●●●	●●●●	hellrot	H, D	
Enrosadira <sup>(S)</sup>			●●●●	●●●	●●●	●●●●	●●●	mittel- bis dunkelrot	H	
Himbo Top <sup>®</sup>	Wurzelsterben, Rutenkr.	Botrytis	●●●●	●●●●●	●●●●	●●●●●	●●●	mittelrot	H, V, D	
Regina			●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	dunkelrot	H, D	Süsse Früchte
Paris <sup>(S) 1)</sup>		Wurzelsterben	●●●●	●●●●●	●●	●●●●	●●●●	hellrot	H	Langes Erntefenster, zerbrechliche Fruchtstände
Heritage			●●	●●●	●●●●	●●	●●●●	mittelrot	D	
Kwanza <sup>(S) 1)</sup>			●●●●	●●●	●●●	●●●●	●●●●●	hellrot	H	Gutes Shelf life

Sorte	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften				Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Eignung*	
<b>Brombeeren</b>									
<b>Früh</b>									
Loch Tay <sup>(S)</sup>	Rost, Botrytis		●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●	H, D	Sehr früh reifend, dornenlos
Nessy <sup>®</sup> Loch Ness		Falscher Mehltau, B'Stauche	●●●●	●●●	●●●●	●●●●●	●●●	H, D	Dornenlos
<b>Mittel</b>									
Asterina <sup>®</sup>			●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●	H, D	Dornenlos, langes Erntefenster
Black Satin		Spätfrost	●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	●●	D	Dornenlos, säuerlicher Geschmack
Navaho	Falscher Mehltau, B'Stauche, Milbe		●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	H, D	Dornenlos, langes Erntefenster
<b>Spät</b>									
Reuben <sup>(S)</sup>		Mehltau	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	D, V	Nur für beste Lagen (VS, VD), tragen an 1-jährigen Ruten, Verfrühung (Ernte im Juli und August) durch Winterschnitt der alten Ruten auf ca. 20 cm Stummel
Chester	Falscher Mehltau, B'Stauche	Eriophyden	●●●	●●●●●	●●●	●●●●	●●●●	H, D	Sehr spät reifend
<b>Rubus-Hybriden</b>									
<b>Sehr früh</b>									
Dorman Red	sehr robust		●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●		V, D	Hellrote Früchte, maulbeerähnliches, süsses Aroma, leicht bedornete Ruten, Ernte von Mitte Juli bis Mitte August
Taybeere			●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	●●●	V, D	Rote Früchte; besonders gut geeignet als fruchttragende Hecke, trägt auf 2-jährigen Ruten, hitzeempfindlich, erschwerte Ernte (stachelige Triebe)

Bewertung ● sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; ●● tief, schlecht, schwach; ●●● mittel; ●●●● hoch, gut, stark; ●●●●● sehr hoch, sehr gut, sehr stark

Eignung **H** Handel, **V** Verarbeitung, **D** Direktvermarktung / Selbstversorgung (Produktion für den Grosshandel: Absprache der Sortenwahl mit dem Abnehmer empfehlenswert)

Bemerkungen (S) Sortenschutz (Stand am 03.02.2020; siehe [www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html](http://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html))  
<sup>®</sup> Markenschutz;  
\* Reihenfolge nach Priorisierung  
<sup>1)</sup> auch für eine Erziehung für eine Sommerernte geeignet  
*Kursiv* = noch wenig Erfahrung im Bioanbau;

## Jungpflanzenregelung für den Biobereenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Teil II, Kap. 2.2:Stand 1.1.2020; [www.bio-suisse.ch/de/regelwerkmerkbltter.php](http://www.bio-suisse.ch/de/regelwerkmerkbltter.php))

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau», das im FiBL-Shop zu finden ist: [shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html](http://shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html)

### Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz (<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>)

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Glauser's-Bio-Baumschulen	Limpachmatt 22 CH-3116 Noflen	031 782 07 07	<a href="mailto:glauser@biobaumschule.ch">glauser@biobaumschule.ch</a> <a href="http://www.biobaumschule.ch">www.biobaumschule.ch</a>	<b>Himbeeren Long Canes:</b> Tulameen; <b>Himbeeren Grünpflanzen:</b> Amira, Autumn Bliss, Heritage, Himbo Top, Meeker, Nootka, Polka, Regina, TulaMagic, Tulameen, Willamette <b>Brombeeren:</b> Asterina, Black Satin, Dorman Red, Lock Ness, Loch Tay, Navaho, Reuben, Theodor Reimers, Taybeere
Hengartner Pflanzen GmbH	Stocken 3c 9315 Neukirch (Egnach)	071 470 0844	<a href="mailto:th@ch-pflanzen.ch">th@ch-pflanzen.ch</a> <a href="http://www.Hengartner-Pflanzen.ch">www.Hengartner-Pflanzen.ch</a>	<b>Himbeeren Long Canes und Grünpflanzen:</b> Enrosadira, Glen Ample, Paris, San Rafael, Tulameen, Versailles <b>Brombeeren Grünpflanzen:</b> Asterina, Chester Thornless, Loch Ness, Loch Tay
Nordwest Biopflanzen GmbH	Mühlemattstrasse 76 4414 Füllinsdorf	0161 901 25 08	<a href="mailto:info@nordwestbiopflanzen.ch">info@nordwestbiopflanzen.ch</a>	<b>Himbeeren Grünpflanzen:</b> Autumn Bliss, Glen Ample, Heritage, Tulameen, Himbo Top, Meeker, Polka, Kwanza andere Sorten auf Anfrage <b>Himbeeren Long Canes:</b> Glen Ample, Meeker, Tulameen, andere Sorten auf Anfrage <b>Brombeeren:</b> Chester Thornless, Loch Ness, Loch Tay
Oekohum GmbH	Tobelbachstrasse 8 8585 Herrenhof TG	071 680 00 70	<a href="mailto:info@oekohum.ch">info@oekohum.ch</a> <a href="http://www.oekohum.ch">www.oekohum.ch</a>	<b>Himbeeren Long Canes:</b> Tulameen; weitere Sorten auf Anfrage

#### Impressum

##### Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [www.fibl.org](http://www.fibl.org)

##### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)

##### Autoren:

Patrick Stefani, Michael Friedli, Andreas Häseli (alle FiBL).

##### Durchsicht:

André Ancay (Agroscope).

##### Redaktionelle Bearbeitung:

Res Schmutz (FiBL)

##### Preis:

Download: kostenlos (Bezug: <https://shop.fibl.org>)

Ausgedruckt: Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)

## Johannisbeeren, Cassis, Stachelbeeren, Jostabeeren

2018

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	robust gegenüber	Anbaueigenschaften			Fruchteigenschaften			Bemerkungen
		anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Gruppen- grösse	Farbe	
<b>Johannisbeeren</b>								
<i>Sehr früh</i>								
<b>Jonkheer van Tets</b> <sup>1)</sup>	Blattfallkrankheit	Verrieseln, Blasenlaus	●●●	●●●●●	●●●	●●●●	mittelrot	Ideale Fruchtholzlänge 10–20 cm.
<i>Früh</i>								
Weisse Versailler <sup>1)</sup>			●●●●	●●●	●●●●●	●●	Weiss	
Rolan <sup>1)</sup>	Blattfallkrankheit		●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●	Hellrot	Spezialität
Rotet <sup>1)</sup>	Verrieseln, Blasenlaus		●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●		
<i>Mittelspät</i>								
<b>Rovada</b> <sup>1)</sup>	Verrieseln, Regen		●●●●	●●●	●●●●	●●●●●	dunkelrot	
<i>Spät</i>								
Roodneus <sup>1)</sup>			●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	dunkelrot	
<b>Cassis</b>								
Ceres <sup>1)</sup>	Mehltau, Johannis- beergallmilbe	Blattfallkrankheit	●●●●	●●●	●●	●●●●	schwarz	Frühreif, ausladender Wuchs, als Ergänzung zu Neva.
Bona <sup>1)</sup>	Mehltau	Aufplatzen	●●●●●	●●	●●●●●	●●●●	schwarz	Delikatess-Sorte; von Hand schlecht zu pflücken.
Neva	Mehltau, Johannis- beergallmilbe		●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	schwarz	Hohe Pflückleistung.
Titania <sup>1)</sup>	Mehltau, Säulenrost, Gallmilben		●●●●	●●●●●	●●●●	●●●●	schwarz	Besonders für Verarbeitung geeignet (Inhaltsstoffe)
<b>Stachelbeeren</b>								
Redeva (S) <sup>1)</sup>	Mehltau		●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●	dunkelrot	Fast stachellos, Frucht unbehaart
Invicta <sup>1)</sup>	Mehltau		●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●	grün	

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften			Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grappen- grösse	Farbe	
<b>Jostabeeren</b>								
Jograndia	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		•••	•••	••••	••••	schwarz-rot	
Josta <sup>1)</sup>	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		••••	•••••	•••	•••	schwarz	Nicht gut pflückbar.
Jostine	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		•••	•••••	•••	•••	violett-schwarz	

- Bewertung • sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; •• tief, schlecht, schwach; ••• mittel; •••• hoch, gut, stark; ••••• sehr hoch, sehr gut, sehr stark
- Bemerkungen (S) Sortenschutz (Stand am 31.05.2017; siehe [www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html](http://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html))
- <sup>1)</sup> Biopflanzgut in der Schweiz verfügbar
- Fett = Hauptsorten

## Jungpflanzenregelung für den Biobeerenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2017)

### RL Teil II, Kap. 2.2.4:

Bedingungen für den Einsatz von nicht Bio Suisse zertifiziertem und nicht biologischem, vegetativem Vermehrungsmaterial.

### RL Teil II, Art. 2.2.4.1:

Obst, Reben und Beeren: Vegetatives Vermehrungsmaterial muss grundsätzlich aus Schweizer Knospe-Produktion stammen. Die Biosaatgutstelle kann bei Nichtverfügbarkeit (siehe [www.organicxseeds.ch](http://www.organicxseeds.ch)) für den Bezug von Vermehrungsmaterial anderer Herkunft Ausnahmegenehmigungen erteilen (Knospe Ausland, BioV, EU-Bio oder nicht biologisch).

### RL Teil II, Art. 2.2.9.2:

Früchte von nicht biologischem vegetativem Vermehrungsmaterial dürfen grundsätzlich nicht mit der Knospe vermarktet werden oder die Vermarktung ist an Auflagen gebunden (z.B. Durchführung von Rückstandsanalysen, siehe [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch)>Pflanzenbau>Obstbau>Sorten-Jungpflanzen>“Status von Vermehrungsmaterial und Früchten daraus“). Erfolgt eine Zwischenvermehrung des Vermehrungsmaterials,

dürfen die Früchte auch ohne Rückstandsanalyse mit der Knospe vermarktet werden. Für Früchte aus mehrjährigem Vermehrungsmaterial gilt diese Einschränkung für die ersten zwei Wachstumsperioden nach der Pflanzung, für Früchte aus einjährigem Vermehrungsmaterial für das Pflanzjahr. Die Markenkommision Anbau der Bio Suisse (MKA) führt eine Tabelle auf [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch), in der der Vermarktungsstatus der Früchte aus unterschiedlichem Ausgangsmaterial definiert ist. Eine Ausnahmegenehmigung für die Vermarktung von Früchten von ein- und mehrjährigen Arten mit der Knospe vor Ende der Umstellfrist kann bei der Kontrollstelle beantragt werden, wenn die Rückstandsfreiheit mit einer Rückstandsanalyse auf dem Verkaufsprodukt bzw. Vermehrungsmaterial belegt wird. Für den Verkauf von Vermehrungsmaterial in Umstellung muss die Umstellungs-Knospe verwendet werden. Die Biosaatgutstelle kann in Rücksprache mit der MKA im Einzelfall andere Auflagen als die obengenannten machen, zusätzliche Vermarktungsaufgaben verfügen oder einzelne Pflanzenarten von den Auflagen ausnehmen.

### RL Teil II, Kap. 2.2.10:

Ausnahmegesuche und Gemeinschaftsgesuch: Ausnahmegesuche müssen über die Internetseite [www.organicxseeds.ch](http://www.organicxseeds.ch) gestellt werden. Ausnahmegesuche sind gebührenpflichtig und es können Lenkungsabgaben erhoben werden. Die MKA legt die Bearbeitungsgebühren jährlich im Kriterienkatalog für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen fest. Bei Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für nicht biologisches Vermehrungsmaterial können Rückstandskontrollen zulasten des Gesuchstellers angeordnet werden.

Bitte beachten sie das Merkblatt „Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau“, das auf [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) zu finden ist.

## Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz

<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Glauser's Biobaumschule	Limpachmatt 22 3166 Novlen BE	031 728 07 07	glauser@biobaumschule.ch www.biobaumschule.ch	Johannisbeeren: Jonkheer van Tets, Weisse Versailler, Rolan, Rotet, Rovada, Roodneus. Cassis: Ceres, Titania. Stachelbeeren: Redeva, Invicta. Jostabeeren: Josta
Reller Beat und Sarah	Schossenrietstrasse 20 9442 Berneck SG	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch www.bio-erdbeeren.ch	Nur für den Hobbybereich. Johannisbeeren: Jonkheer van Tets, Rovada, Weisse Versaille. Cassis: Titania, Bona. Jostabeeren: Josta
Andermatt Biogarten AG	Stahlermatte 6 6146 Grossdietwil LU	062 917 50 00	info@biogarten.ch www.biogarten.ch	Nur für den Hobbybereich. Johannisbeeren: Rolan, Weisse Versailler

### Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung

- Aloys Pöhler, Bioland Baumschule, Flachsmoor I, D-49685 Höltinghausen, Tel. +49 (0)4473-1335, Fax +49 (0)4473-6435, [info@bioland-baum-schule.de](mailto:info@bioland-baum-schule.de), [www.bioland-baumschule.de](http://www.bioland-baumschule.de): Autumn Bliss und andere.
- Pflanzlust, Bioland-Baumschule, Niederelsungerstr. 23, 34466 Nothfelden, Tel.: +49 (0)5692 – 8635, [www.biobaumversand.de](http://www.biobaumversand.de)

### Konventionelle Anbieter in der Schweiz

- Häberli Fruchtpflanzen AG, Stocken, CH-9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 70, Fax 071 474 70 80, [info@haeberli-beeren.ch](mailto:info@haeberli-beeren.ch), [www.haeberli-beeren.ch](http://www.haeberli-beeren.ch)

<b>Impressum</b>		
<i>Herausgeber:</i> Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73 <a href="mailto:info.suisse@fibl.org">info.suisse@fibl.org</a> , <a href="http://www.fibl.org">www.fibl.org</a> Bio Suisse Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel <a href="mailto:bio@bio-suisse.ch">bio@bio-suisse.ch</a> , <a href="http://www.bio-suisse.ch">www.bio-suisse.ch</a>	<i>Autoren:</i> Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani (alle FiBL)  <i>Redaktionelle Bearbeitung:</i> Res Schmutz (FiBL)	<i>Preis:</i> Download: kostenlos (Bezug: <a href="https://shop.fibl.org">https://shop.fibl.org</a> ) Ausgedruckt: Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)

## Biozierpflanzen

Auf dieser Liste ist geregelt, wo Saatgut aus nicht biologischer Vermehrung eingeschränkt verwendet werden darf (es gelten die Stufen 1 und 2). Die jeweilige Einteilung in Saatgutverfügbarkeitsstufen gilt entweder im aufgeführten Bereich (Schnittblumen, Wildstauden etc.) oder für die aufgeführten Wildstauden-Arten.

Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<b>Gehölze</b>	
Unveredelte einheimische Wildgehölze (nur Jungpflanzen aus vegetativer Vermehrung) [alle Kat. X]	Stufe 2 (Bio-Regel)
<i>Clematis vitalba</i> (Wildform) [Kat. X]	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<b>Schnittblumen</b>	
Ausgangsmaterial für die Zwiebelzucht [alle Kat. III]	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<b>Beet-/Balkon- und Topfpflanzen</b>	
Ausgangsmaterial für die Zwiebelzucht [alle Kat. III]	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
Katzengras (div. Getreide) [Kat. III]	Stufe 2 (Bio-Regel)
<b>Schmuckstauden</b>	
Zwiebelpflanzen [alle Kat. III]	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<b>Einheimische Wildpflanzen (Wildstauden) [alle Cat. X]</b>	
<i>Achillea millefolium</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Achillea ptarmica</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Acinos arvensis</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Aconitum napellus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)

Arten, die der Stufe 3 (Bio-Wunsch) zugeteilt sind, werden in der folgenden Liste nicht aufgeführt. Bei diesen Arten ist die Verwendung von Saatgut und vegetativem Vermehrungsmaterial freigestellt.

Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<i>Aconitum vulparia</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Agrimonia procera</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Alchemilla xanthochlora</i> (A. vulgaris)	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Alliaria petiolata</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Anchusa officinalis</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Anthemis tinctoria</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Anthericum ramosum</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Aquilegia atrata</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Artemisia vulgaris</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Aster amellus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Astrantia major</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Atropa bella-donna</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Calamintha menthifolia</i> (C. sylvatica)	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Campanula glomerata</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)

Die Verwendung von Farnjungpflanzen (und anderen Sporenpflanzen) wird wie vegetatives Vermehrungsmaterial gehandhabt.

Das Ausgangsmaterial für Mutterpflanzen von einheimischen Wildpflanzen darf aus Wildsammlung stammen, sofern die gesetzlichen Bestimmungen beim Sammeln eingehalten werden.

Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<i>Campanula persicifolia</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Campanula rapunculoides</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Campanula rapunculus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Campanula rotundifolia</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Campanula trachelium</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Centaurea jacea</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Centaurea montana</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Centaurea scabiosa</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Chelidonium majus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Cichorium intybus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Clinopodium vulgare</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Cynoglossum officinale</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Daucus carota</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Dianthus armeria</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Dianthus deltoides</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Dianthus superbus</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)
<i>Digitalis grandiflora</i>	Stufe 1 (Bio-Pflicht)

2024



Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<b>Wildstauden ff.</b>	
<i>Digitalis lutea</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Digitalis purpurea</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Echium vulgare</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Filipendula ulmaria</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Filipendula vulgaris</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Geranium palustre</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Geranium pratense</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Geum rivale</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Globularia bisnagarica (G. punctata)</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Helianthemum nummularium</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Hippocrepis comosa</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Hypericum hirsutum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Hypericum perforatum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Hypericum tetrapterum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Inula salicina</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Iris sibirica</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Isatis tinctoria</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Knautia arvensis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Knautia dipsacifolia</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Lathyrus pratensis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Leonurus cardiaca</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Linaria vulgaris</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)

Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<i>Lotus corniculatus</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Lythrum salicaria</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Malva alcea</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Malva moschata</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Malva neglecta</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Malva sylvestris</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Melilotus albus</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Melilotus officinalis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Ononis spinosa</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Onopordum acanthium</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Phyteuma spicatum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Pimpinella major</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Potentilla recta</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Potentilla verna (P. neumanniana)</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Prunella grandiflora</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Prunella vulgaris</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Pseudolysimachion spicatum (Veronica spicata )</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Reseda lutea</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Reseda luteola</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Salvia glutinosa</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Salvia pratensis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Salvia verticillata</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)

Bereich [Sortenkategorie, siehe Seite 3] Art	Einteilung
<i>Sanguisorba minor</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Saponaria ocymoides</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Scabiosa columbaria</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Scrophularia nodosa</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Silene pratensis (S. alba)</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Silene dioica</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Silene flos-cuculi</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Silene nutans</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Silene vulgaris</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Solidago virgaurea</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Stachys officinalis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Stachys sylvatica</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Succisa pratensis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Tanacetum corymbosum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Tanacetum vulgare</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Teucrium scorodonia</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Thymus pulegioides</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Tragopogon pratensis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Verbascum blattaria</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Verbascum densiflorum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Verbascum lychnitis</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)
<i>Verbascum nigrum</i>	Stufe I (Bio-Pflicht)

## Allgemeine Regelung für die Verwendung von Saatgut im Biozierpflanzenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2024)

Im Bioanbau darf gemäss EU-Öko-Verordnung grundsätzlich nur Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Da die Versorgung des Saatgutmarktes mit Biosaatgut für den professionellen Anbau ungenügend ist, können die Labelinhaber Ausnahmen gewähren.

Um auch weiterhin die Verwendung praxisbewährter Sorten im Anbau zu gewährleisten, teilt die Bio Suisse die Arten und Arten-Untergruppen aufgrund der Verfügbarkeit von Biosaatgut und vegetativem Vermehrungsmaterial in drei Stufen ein (siehe Kasten). Die Zuteilung zu den Stufen nimmt die Fachkommission Zierpflanzen der Bio Suisse einmal im Jahr aufgrund des Angebotes auf dem Saatgutmarkt vor. In Stufe 1 und 2 werden jene Pflanzenarten eingeteilt, die bei mindestens zwei Anbietern in Bioqualität für den Erwerbsanbau im Angebot sind.

Die gleiche Art kann je nach Verwendungszweck / Sortengruppe in verschiedene Stufen eingeteilt werden. Beispiel *Lotus corniculatus*: als Wildstaude = Stufe 1, für den Futterbau = Stufe 2, für den professionellen Kräuteraanbau oder als Schmuckstaude = Stufe 3.

Die Zuteilung auf der Sortenliste ist für Bestellungen jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember verbindlich und dient als Grundlage für die Betriebskontrolle.

### Saatgutverfügbarkeitsstufen

#### Stufe 1 Bio = Pflicht

- Die Verwendung von Stufe 1 Sorten aus Biovermehrung ist Pflicht.
- Dieser Gruppe sind Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.

#### Stufe 2 Bio = Regel

- Die Verwendung von Stufe 2 Sorten aus Biovermehrung ist die Regel.
- Dieser Gruppe sind alle Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionssorten aus Biovermehrung angeboten werden.
- Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, nicht-biologisches Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden!

#### Stufe 3 Bio = Wunsch

- Die Verwendung von Stufe 3 Sorten aus Biovermehrung ist freigestellt.
- Dieser Gruppe sind Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die es noch kaum biologisch vermehrte, im Bioerwerbsanbau bewährte Sorten gibt.
- Ist eine gewünschte Sorte in dieser Stufe sowohl aus nicht-biologischer wie biologischer Vermehrung erhältlich, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in nicht biologischer, ungebeizter Qualität erhältlich, kann dieses Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden.

### Sortenkategorien

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» haben Sorten aus biologischer Züchtung gegenüber Sorten aus konventioneller Züchtung Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Nicht-biologisch gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: Alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte, etc.

### Informationen zur Verfügbarkeit

Informationen zur Verfügbarkeit und zu Anbietern von Biosaatgut finden Sie auf [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) oder unter [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > Service > Adressen > Zierpflanzen: Saatgut oder Zierpflanzen: Pflanzgut

### Anbauversuche und erhaltenswerte Sorten

- Anbauversuche mit Sorten und Neuheiten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können im Umfang von maximal 10 Prozent eines Anbausatzes nach Meldung an die Biosaatgutstelle des FiBL durchgeführt werden.
- Der Anbau seltener, erhaltenswerter Sorten, für welche kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich.

## Gesuche um Ausnahmegewilligungen

### Wann braucht es keine Ausnahmegewilligung?

- Bei Saatgut und vegetativem Vermehrungsmaterial, wenn nachweisbar keine Sorte der gewünschten Art aus Biovermehrung im Handel verfügbar ist (Verfügbarkeitsstufe 3).
- Für biologisches, aber nicht Knospe-anerkanntes Pflanzgut von Zierpflanzen und -gehölzen.
- Für Saatgut und einjähriges vegetatives Vermehrungsmaterial aus Umstellung.

### Wann braucht es eine Ausnahmegewilligung?

- Bei Verwendung von nicht-biologischem, ungebeiztem Saatgut der Stufen 1 und 2, sofern es in nicht marktrelevanten Mengen für Sortenversuche als Basissaatgut oder den Anbau erhaltenswerter Sorten verwendet wird.
- Bei Verwendung von nicht-biologischem, ungebeiztem Saatgut oder vegetativem Vermehrungsmaterial für Arten und Arten-Untergruppen der Stufe 2 (Bio-Regel).
- Für nicht-biologisches Pflanzgut, Blumenzwiebeln und Halbfertigware. Diese dürfen nur als «nicht-biologisch» verkauft werden (mit Vermarktungsaufgabe).

### Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?

- Es gilt das Prinzip, dass diejenige Person das Gesuch einreicht, die auch das Saatgut bestellt.
- Von Jungpflanzenbetrieben und in Zierpflanzengärtnereien kann ein einziges Gesuch für eine ganze Produktionscharge eingereicht werden (Sammelgesuch).

### Wie kann das Gesuch eingereicht werden?

- Gesuche für Ausnahmegewilligungen sind über die Internetseite [organicXseeds.ch](http://organicXseeds.ch) oder per Mail an die Saatgutstelle einzureichen.
- Erfordert die Behandlung des Gesuchs einen ausserordentlich hohen Zeitaufwand, wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50 in Rechnung gestellt. Wenn es kein Angebot in einer Sortengruppe gibt, ist die Bewilligung kostenlos.

## Auskünfte und Kontakt

Bioaatgutstelle

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL,  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick

Tel. 062 865 72 08

[bioaatgut@fibl.org](mailto:bioaatgut@fibl.org); [bioaatgut.bioaktuell.ch](http://bioaatgut.bioaktuell.ch)

### Impressum

#### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

#### Fachliche Bearbeitung

Bina Thürkauf, Regine Kern Fässler (Fachgruppe  
Zierpflanzen Bio Suisse)

#### Redaktionelle Bearbeitung

Regine Kern Fässler und Serina Krähenbühl, FiBL

#### Bezug

Kostenloser Download unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) > I149